



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 14.12.2015

Sitzungsleitung: Robert Stübner

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Aaron Wieland, Annett Petzold, Arlett Mielisch, Franz Beensen, Hannah Grimmer, Jasmin Usainov, Jonas Schmid, Jonas Steidle, Lorenzo Thelen, Martin Lottermoser, Nelly Saibel, Niklas Weinhold, Paolo Le van, Pascal Scholtys, Sebastian Schmidt, Thea Stapelfeld, Thu Hang Vu, Veronika Weber, Willy Rachow

Entschuldigt: Martin Linke

Ruhende Mandate:

Unentschuldigt:

Gäste: Christian Prause, Robert Stübner, Paulo Isenberg-Lima, Jan Duensing

Beginn: 18:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahlen und Entsendungen
3. FSO-Änderung
4. Finanzen
5. Sprechstunden
6. Sitzungsturnus
7. Aufgabenbereiche aufteilen
8. Uni-Live
9. Klausurtagung
10. Geschlossene Sitzung
11. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 19 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Wahlen und Entsendungen

Jan Duensing und Christian Prause werden für die Zählkommission vorgeschlagen. Beide werden ohne Gegenrede für die Zählkommission bestätigt.

Wahl zum Finanzierenden:

Paolo schlägt Jonas Steidle vor, weil er sich in der letzten Legislatur als verlässliches und kompetentes Mitglied des Fachschaftsrates ausgewiesen hat, indem er die Bücherbörse im

Alleingang hervorragend gemanaged hat und sonst immer anwesend war.
Jonas nimmt den Vorschlag an, da er sich den Posten sehr gut vorstellen kann und er durch die Übergabe von Jasmin alles sehr gut vorbereitet sieht.
Jonas wurde mit 18/0/0 Stimmen zum Finanzer gewählt.
Er nimmt die Wahl an.

Wahl zum stellvertretenden Finanzierenden:

Nelly schlägt Pascal als stellvertretenden Finanzer vor, weil er durch seine Ausbildung als Bankkaufmann Erfahrung mit der Buchhaltung und dem Umgang mit Finanzen hat.
Pascal nimmt den Vorschlag, aus bereits genannten Gründen an.
Nelly schlägt Thea als stellvertretende Finanzerin vor, weil Thea bereits in ihrer Schullaufbahn Finanzerin in der Schülervvertretung war, ordentliche Arbeit leistet und gut mit Jonas zusammenarbeiten würde.
Thea nimmt den Vorschlag, aus bereits genannten Gründen an.

Auf Thea 4 entfielen Stimmen und auf Pascal 13 Stimmen.
Pascal ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der/des Sprecher*in:

Jasmin schlägt Paolo vor, weil er in der vorangegangenen Legislatur als nicht gewähltes FSR Mitglied hervorragende Arbeit geleistet hat. Er hat sich als kompetent und zuverlässig erwiesen, war als einziger von uns wirklich immer da und hat die Fähigkeit, immer den Überblick zu wahren.
Außerdem arbeitet er bereits in Gremien und hatte ein Stura-Mandat, weshalb er die Instituts-, Fakultäts- und Universitätsebene kennt.
Paolo nimmt den Vorschlag an.

Er wird mit 17/0/0 zum Sprecher gewählt.
Paolo nimmt die Wahl an.

Wahl der/des stellvertretenden Sprecherin/Sprechers:

Hannah stellt sich zur Wahl.
Jonas Schmid stellt sich ebenfalls zur Wahl.

Auf Hannah Grimmer entfielen 3 Stimmen und auf Jonas Schmid 13 Stimmen.
Damit ist Jonas Schmid gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Entsendung in das Plenum des Studentenrats:

Jasmin und Arlett möchten in den StuRa entsandt werden.
Beide werden ohne Gegenrede in den StuRa entsandt.

3. FSO-Änderung

Paolo hat vier Änderungen für die FSO ausgearbeitet und möchte sie zur Diskussion und Abstimmung stellen:

Änderungsantrag 1, Ergänzung II. Allgemeine Festlegungen § 3 Konstituierung

(2) Auf der konstituierenden Sitzung finden die Wahlen zu den intern ausgeschriebenen Posten, zur Sprecherin, Finanzerin sowie einer jeweiligen Vertretung, statt.

Begründung: Nach der Geschäftsführung des StuRaS ist eine Erläuterungen zu den Posten sinnvoll.

ÄA 1 wird mit 17/0/0 Stimmen angenommen.

ÄA 2, Ergänzung II. Allgemeine Festlegungen § 4 Mitglieder

(1) Die Mitglieder des FSR sind verpflichtet, an den Sitzungen des FSR teilzunehmen, eine wöchentliche Sprechstunde zu übernehmen und die mehrheitlich beschlossenen Veranstaltungen des FSR zu unterstützen.

Begründung: Für den Nachweis geleisteter Arbeit ist die alleinige Teilnahme an den Sitzungen zu wenig.

ÄA 2 wird mit 16/0/1 Stimmen angenommen.

ÄA 3, Änderung IV. Personal des FSR § 13 Wahlen und Entsendungen

(1) ¹Wahlen finden auf der konstituierenden Sitzung nach interner Ausschreibung statt.
²Entsendungen finden auf der ersten Sitzung nach der konstituierenden auf Grundlage der Ausschreibung statt

Begründung: Frühere Ordnung weicht von der Praxis ab.

Der Antragssteller zieht den Antrag zurück.

ÄA 4, Änderung IV. Personal des FSR § 17 Rechenschaft

(1) ¹Die Sprecherin, die Finanzerin, die Referentinnen und Arbeitsgruppen müssen zum Ende der Legislatur einen Rechenschaftsbericht ablegen. ²Die Finanzerin kann nur mit bestandener Finanzprüfung entlastet werden.

(2) Der alte FSR legt auf seiner letzten Sitzung vor der Konstituierung des neuen FSR Rechenschaft ab.

Begründung: (1) Am Ende des Semesters ist nicht praktikabel und für die Finanzen ist die Prüfung entscheidend. (2) Rechenschaft nach der konstituierenden Sitzung des neuen FSR ist unsinnig.

ÄA 4 wird mit 17/0/0 Stimmen angenommen

Die so geänderte Fachschaftsordnung wird mit 17/0/0 Stimmen angenommen.

4. Finanzen

Die neu gewählten Finanzer sollen zu der Finanzerinnenschulung des StuRa-Finanzers gehen. Jasmin leitet die Einladung an die gewählten Finanzer weiter.

5. Sprechstunden

Paulo und Jasmin schlagen vor, die Sprechstunden, wie letztes Jahr, von Montag bis Donnerstag von

13.00 - 14.30 und 14.30 bis 16.00 Uhr ansetzen.

Nach einer Diskussion wird der Vorschlag vorerst bestätigt und folgende Sprechstundenbelegung ausgemacht:

Montag

13.00 - 14.30 Uhr: Franz, Nelly, Jasmin

14.30 - 16.00 Uhr: Jasmin

Dienstag

13.00 - 14.30 Uhr: Annett, Lorenzo

14.30 - 16.00 Uhr: Arlett, Paolo

Mittwoch:

13.00 - 14.30 Uhr: Aaron, Thea, Pascal, Hannah

14.30 - 16.00 Uhr: Niklas, Veronika

Donnerstag:

13.00 - 14.30 Uhr: Willy, Hang, Martin Lottermoser

14.30 - 16.00 Uhr: Jonas Schmid

6. Sitzungsturnus

Die Sitzung wird vorläufig auf Montags 18.30 Uhr festgelegt.

Damit ist die nächste Sitzung am 4. Januar 2016 um 18.30 Uhr.

Die Mitglieder, die an dem Termin gar nicht können, sollen eine Begründung einreichen, damit eine Lösung gefunden werden kann.

Das Thema kommt wieder auf die Tagesordnung.

7. Aufgabenbereiche aufteilen

Bücherbörse

Jonas Steidle, durch Martin Linke und Arlett unterstützt

Erstsemesterwoche

Nelly, Paolo, Hang, Thea, Pascal

Protokolle

Paolo und die Finanzer

Büroordnung & Drucker

Franz u. Annett

Homepage & Social Media

Hannah & Paolo

StuRa-Post

Prause und Finanzer

Newsletter

Aaron

Emails

Offen(alle)

IT

Offen

Vernetzung

Franz und Niklas

Party/Veranstaltung

Die Einbringenden, AK Nelly, Hannah, Hang, Niklas, Aaron, Franz

Altklausuren

Martin Lottermoser

Jasmin regt an, eine Verantwortlichkeit für die **Betreuung der Entsandten** zu schaffen
Offen

Jasmin regt an, die vorhandene **Selgros Karte** für den FSRphil jemandem zu geben.
Jonas St. wird als Besitzer vorgeschlagen, bleibt aber vorerst offen.

8. Uni-Live

Am 14.01.2015 findet der Uni-Live Tag im Festsaal Dülferstraße.

Der INFO-MARKT findet von 9 – 15 Uhr statt.

Jasmin stellt einen Finanzantrag, der sich auf 25€ für Kekse für interessierte Schüler beläuft.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Schichtplan für Uni-Live:

Aufbau 8:15 - 9:00 - Jonas Schmid, Arlett, Pascal

9:00 - 11:10 - Jasmin, Vroni, Hang, Martin Lottermoser

11:10 - 12:40 - Aaron, Hannah, Willy, Nelly

12:40 - 15 Uhr - Franz, Niklas, Annett

Abbau - Paolo, Franz

9. Klausurtagung

Aufgrund der prekären Finanzsituation findet keine Klausurtagung im Jahr 2015 statt.

Da eine Klausurtagung dennoch für die Gremienarbeit des FSRphil wichtig ist, gibt es die Vorschläge die Klausurtagung im Januar oder im April stattfinden zu lassen.

Der Großteil spricht sich für April aus. Für die Planung der Klausurtagung muss eine Zuständigkeit geschaffen werden.

Klausurtagungsteam: Paolo, Pascal, Niklas, Aaron (und Jonas)

Jasmin ergänzt, dass sich die Planung an dem Betrag für die letzte Klausurtagung orientieren soll.

Der Betrag hat sich auf eine knappe vierstellige Zahl belaufen. Teurer sollte es aus ihrer Sicht nicht werden.

Selbstverständnis

Folgendes Selbstverständnis liegt aus dem Vorjahr ohne Veränderung aus der Miniklausurtagung vor:

„Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät sieht sich als Unterstützer der Studierenden und Impulsgeber in studentischen, kulturellen, sozialen und politischen Belangen. Weil wir auf einen lebendigen Dialog angewiesen sind begrüßen wir studentischer Zuarbeit.“

Wir sind gewählte Vertreter_innen unserer Fachschaft und repräsentieren alle Studierenden der Philosophischen Fakultät. Unsere Entscheidungen unterstehen dem Mehrheitsprinzip und spiegeln nicht zwangsläufig die Positionen und Meinungen jedes einzelnen Mitglieds wider.

Wir sprechen uns für eine offene und unvoreingenommenen Kommunikationskultur aus. Transparenz, flache Hierarchien und eine solidarische Arbeitsteilung sind die Grundlage der Fachschaftsarbeit. Wir sprechen uns geschlossen gegen Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie, Sexismus, Homophobie und jede andere Form menschenverachtender Einstellungen und Diskriminierung aus.

Wir wirken an der hochschulpolitischen Willensbildung und den universitären Entscheidungsprozessen mit. Daher zeigen wir uns aufgeschlossen gegenüber gemeinsamen Aktivitäten mit den Hochschulgremien, Hochschulgruppen und außeruniversitären Initiativen.

Wir wollen unsere Arbeit so transparent wie möglich machen. Das heißt, wir wollen euch die Informationen über unsere Entscheidungen und Diskussionen und über die Finanzen des FSRs so einfach wie möglich zugänglich machen. Dies soll es euch auch erleichtern, eure Meinung darzulegen oder an unseren Projekten teilzunehmen. Letztendlich sollen und wollen wir eure Interessen vertreten, doch dazu müssen wir sie auch kennen!“

Jasmin stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung des Selbstverständnis.
Der GO-Antrag wurde einstimmig angenommen.
Das Selbstverständnis wird einstimmig angenommen.

10. Geschlossene Sitzung

Jasmin stellt einen GO-Antrag auf Teilnahme von Robert Stübner und Christian Prause an der geschlossenen Sitzung.

11. Sonstiges

Jasmin appelliert für das Werben für die Entsendungssitzung. Sie wird auf Facebook Werbung machen und bittet ums Teilen und verbreiten. Paolo schreibt unsere bisher Entsandten an.

Die Sitzung wird beendet: 20.53 Uhr
Nächste Sitzung: 04.01.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Franz Beensen
Protokoll: Jasmin Usainov & Paolo Le van

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 04.01.2016

Sitzungsleitung: Franz Beensen

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Aaron Wieland, Annett Petzold, Arlett Mielisch, Franz Beensen, Hannah Grimmer, Jasmin Usainov, Jonas Steidle, Lorenzo Thelen, Martin Linke, Nelly Saibel, Niklas Weinhold, Paolo Le van, Thea Stapelfeld, Veronika Weber

Entschuldigt: Martin Lottermoser, Jonas Schmid, Sebastian Schmidt, Pascal Scholtys, Thu Hang Vu

Ruhende Mandate:

Unentschuldigt: Willy Rachow

Gäste: Stanley Jaroszinsky, Isabell Gall, Denise Klüber, Andreas Spranger, Christian Prause, Jan Duensing, Philipp Glanz, Paulo Emilio Isenberg Lima, Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer

Beginn: 18:35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung Prof. Ruhstorfer
3. Protokolle & Berichte
4. Finanzen
5. Entsendungen
- 5.1. Assoziierung von Tobias Siegel
6. Uni-Live
7. Sprechstunden, Einarbeitung, Sitzungsturnus
8. Posten
9. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 14 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Vorstellung Prof. Ruhstorfer

Prof. Ruhstorfer stellt sich dem FSRphil vor.

Prof. Lutz Hagen ist der neue Dekan, Prof. Anja Besand die Prodekanin, Prof. Ruhstorfer ist der neue Studiendekan (vorher Prof. Häusl und Prof. Israel). Es wird nur noch einen Studiendekan (bisher zwei) geben und es soll Umstrukturierungen geben.

Andreas Spranger und Jasmin Usainov fragen nach den Sitzungen der Studienkommissionen, da diese in der Vergangenheit ausgefallen sind oder wenig zufriedenstellend für die Entsandten waren. Sitzungskultur, Informationsfluss und Vorbereitungen müssen verbessert werden.

Jasmin stellt einen GO-Antrag auf Abweichung von der beschlossenen TO. Der Punkt 5 soll vorgezogen werden. Der GO-Antrag wird ohne Gegenrede angenommen, die Entsendungen werden vorgezogen.

5. Entsendungen

Paulo erklärt die einzelnen Gremien, deren Zusammenhänge und malt ein „schönes“ Organigramm.

Die anwesenden BewerberInnen stellen sich vor und die Abwesenden werden vorgestellt.

Große Studienkommission

Politikwissenschaft

Denise Klüber wird ohne Gegenrede entsandt.

Kommunikationswissenschaft

Hannah Grimmer wird ohne Gegenrede entsandt.

Soziologie

Stanley Jaroscinsky wird ohne Gegenrede entsandt.

Geschichte

Tobias Siegel wird ohne Gegenrede entsandt.

Philosophie

Paolo Le van wird ohne Gegenrede entsandt.

Evangelische Theologie

Maike Andrews wird ohne Gegenrede entsandt.

Katholische Theologie

Isabell Gall wird ohne Gegenrede entsandt.

Kunst- und Musikwissenschaft

Veronika Weber wird ohne Gegenrede entsandt.

Studienkommission für Lehramt

Ist nicht mehr existent, an der Philosophischen Fakultät.

Prüfungsausschüsse

Master

Andreas Spranger wird ohne Gegenrede entsandt.

Diplom

Isabell Gall wird ohne Gegenrede entsandt.

Magister

Andreas Spranger wird ohne Gegenrede entsandt.

Lehramt Staatsexamen

Philipp Glanz wird ohne Gegenrede entsandt.

Bachelor

Philipp Glanz wird ohne Gegenrede entsandt.

Institut für Geschichte

Institutsrat+Fachstudienkommission

Arlett Mielisch wird ohne Gegenrede entsandt.

Institutsrat

Tobias Siegel wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission

Martin Linke wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission

Jonas Steidle wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission

Thea Stapelfeld wird ohne Gegenrede entsandt.

Institut für Kunst- und Musikwissenschaften

Institutsrat+Fachstudienkommission Musikwissenschaft

Veronika Weber wird ohne Gegenrede entsandt.

Institutsrat+Fachstudienkommission

Es liegen keine Bewerbungen vor.

Fachstudienkommission Kunstgeschichte

Es liegen keine Bewerbungen vor.

Fachstudienkommission

Es liegen keine Bewerbungen vor.

Fachstudienkommission Kunstpädagogik

Es liegen keine Bewerbungen vor.

Institut für Philosophie

Institutsrat+Fachstudienkommission

Paolo Le van wird ohne Gegenrede entsandt.

Institutsrat+Fachstudienkommission

Lorenzo Thelen wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission

Jan Duensing wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission

Christian Prause wird ohne Gegenrede entsandt.

Institut für Kommunikationswissenschaft

Institutsrat+Fachstudienkommission

Pascal Scholtys wird ohne Gegenrede entsandt.

Ein Platz im Institutsrat und drei in der Fachstudienkommission bleiben unbesetzt.

Franz schreibt Beatrix, Vincent und Jonas Harzer diesbezüglich per Email an.

Institut für Politikwissenschaften

Institutsrat+Fachstudienkommission

Nelly Saibel wird ohne Gegenrede entsandt.

Institutsrat+Fachstudienkommission

Franz Beensen wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission

Thea Stapelfeld wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission

Aaron Wieland wird ohne Gegenrede entsandt.

Institut für Soziologie

Institutsrat

Es bewerben sich Kristina Schäfer, Hannah Grimmer und Stanley Jarosczyński auf zwei Plätze im Institutsrat. Stanley zieht seine Kandidatur zurück.

Fachstudienkommission

Es bewerben sich Kristina Schäfer, Hannah Grimmer, Stanley Jarosczyński, Sandra Balke, Jasmin Usainov, Niklas Weinhold, Isabell Gall, Pauline Dunkel und Martin Linke für acht Plätze. Martin Linke zieht seine Kandidatur zurück.

Institutsrat+Fachstudienkommission

Kristina Schäfer wird ohne Gegenrede entsandt.

Institutsrat+Fachstudienkommission

Hannah Grimmer wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission (3)

Sandra Balke wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission (4)

Jasmin Usainov wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission (5)

Niklas Weinhold wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission (6)

Stanley Jarosczyński wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission (7)

Isabell Gall wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission (8)

Pauline Dunkel wird ohne Gegenrede entsandt.

Institut für Evangelische Theologie

Institutsrat+Fachstudienkommission

Maike Andrews wird ohne Gegenrede entsandt.

Institutsrat+Fachstudienkommission

Sophie Görlich wird ohne Gegenrede entsandt.

Institut für Katholische Theologie

Institutsrat+Fachstudienkommission

Andreas Spranger wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission

Tobias Siegel wird ohne Gegenrede entsandt.

5.1 Assoziierung Tobias Siegel

Tobias Siegel möchte assoziiertes Mitglied des Fachschaftsrates werden. Er hat langjährige Erfahrung im FSR und anderen Hochschulgremien.

Tobias Siegel wird mit 10/0/3 als assoziiertes Mitglied bestimmt.

Franz Beensen stellt um 20.02 Uhr einen GO-Antrag auf eine 5-minütige Beratungspause. Die Sitzung wird um 20.07 Uhr weiter geführt.

3. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 14.12.2015 (Abschlusssitzung) wird ohne Gegenrede angenommen.

Das Protokoll vom 14.12.2015 (Konstituierung) wird ohne Gegenrede angenommen.

Arlett und Jasmin berichten aus dem StuRa (17.12.)

Die StuRa-Baracke erhält neues Mobiliar.

Das StuRa-Auto wurde aus dem aktuellen Haushalt wieder herausgenommen, wird aber im nächsten wieder erscheinen, da es sonst finanzielle Probleme geben wird.

Der StuRa hat Merchandise gedruckt, z.B. Beutel mit dem Aufdruck "StuRa, jetzt auch mit Inhalt".

Diese "Exzellenzbeutel" kann man sich im Zimmer 16 abholen - gratis!

Am 9.1. gibt es eine Sachsen-Dankesfeier für ehrenamtliche Helfer_innen der EAes. Jasmin bittet darum, diese Veranstaltung groß zu bewerben. Hannah kümmert sich darum. Jasmin leitet ihr die entsprechende Email weiter.

Nelly berichtet aus dem Fakultätsrat vom letzten Mittwoch vor der Weihnachtspause.

Prof. Lutz Hagen ist der neue Dekan, Prof. Anja Besand die Prodekanin, Prof. Ruhstorfer ist der neue Studiendekan.

Prof. Klinghardt hat einen depressiven Rückblick auf seine Legislatur gegeben. Er ist mit sich selbst sehr unzufrieden und hielt eine stark selbstkritische Rede.

4. Finanzen

Jasmin: Es fehlen noch Quittungen zur ESE vom KiK und von Sophie Koch wegen der Philleicht Hefte. Diese können nur bis Februar angenommen werden, danach ist keine Auszahlung mehr möglich.

Finanzantrag KIK: Paulo berichtet, dass der junge Wissenschaftler Hagen Schönrich der Geschichte einen einleitenden Vortrag zu dem Film "Red Army" halten würde. Dies ist eine Dokumentation über Sport in der ehemaligen Sowjetunion. Das KIK macht einen geisteswissenschaftlichen Filmabend und bittet den FSR Phil um Unterstützung. Diese Veranstaltung könnte auch als FSR Phil Filmabend beworben werden.

Paulo stellt einen Finanzantrag über 130€ für die Veranstaltung am 4.2.2016.

Der Film kostet 80€ und das KIK nimmt 50€ Saalmiete.

Franz und Jasmin halten Fürsprachen.

Der Finanzantrag wird in der nächsten Sitzung beschlossen.

6. Uni-Live

Nelly und Thea kümmern sich um das Konzept. Nelly hilft deswegen beim Aufbau.

Jeder sollte sich auf die Frage "Was kann man später damit machen?" vorbereiten und über alle Studiengänge der Fakultät ein bisschen Bescheid wissen.

Es wird vorgeschlagen eine "Refugees Welcome"-Flagge am Stand unserer Fakultät aufzuhängen. Das Stimmungsbild ist eher dafür.

Aktualisierter Uni-Live-Plan

Aufbau 8:15 - 9:00 Uhr

Jonas Schmid, Arlett, Pascal, Nelly

9:00 - 11:10 Uhr

Veronika, Hang, Martin Lottermoser, Martin Linke

11:10 - 12:40 Uhr

Aaron, Hannah, Nelly, Jasmin

12.40 - 15.00 Uhr

Franz, Niklas, Annett, Jonas St.

Abbau

Paulo, Franz, Jonas St.

7. Sprechstunden, Einarbeitung, Sitzungsturnus

Die Sprechstunden funktionieren gut.

Der aktuelle Sitzungsturnus wird beibehalten.

8. Posten

IT

Paulo Isenberg Lima könnte sich vorstellen, den Büro-IT-Job zu übernehmen. Er schlägt vor, sich eine Fritzbox zu zu legen.

Materialverleih

Annett kümmert sich darum.

Entsandenbetreuung

Beide Sprecher sollen diesen Posten übernehmen. Es geht dabei um eine reine Koordinierungsaufgabe. Die Kommunikation zwischen FSR und Gremien soll verbessert werden. Außerdem sollten die StuGaKos angeschrieben werden, da unklar ist, ob und wie diese aktuell arbeiten.

Paolo schlägt vor, alle Entsanden mal zu einem Gespräch einzuladen.

Jasmin wendet ein, dass jemand die Ergebnisse der heutigen Sitzung dem Dekanatsrat mitteilen muss. Denn diese "Entsendungen" sind nur Vorschläge, die der Fakultätsrat beschließen muss. Paolo schreibt die Email an Pawella.

Email

Nelly und Paolo kümmern sich darum.

9. Sonstiges

Nelly: Altklausuren werden von Studis angefragt. Bitte die Leute auffordern, uns auch die aktuellen Klausuren zukommen zu lassen.

Niklas: Er möchte einen Wandertag veranstalten. Dazu möchte er auch SpraLiKuWis und ABS anfragen, ob man zusammen einen Tag organisiert. Er stellt sich Sonntag den 17.1. oder dem 24.1. vor und möchte in der sächsische Schweiz wandern. Er bittet um Hilfe, die Wanderroute festzulegen. Er möchte es in Facebook bewerben.

Thea wendet ein, dass Januar sehr kalt ist und denkt, ein Wandertag sollte an einem anderen Termin stattfinden.

Jasmin schlägt vor, sich auf eigene Kosten zu verpflegen, dass also jeder etwas mitbringt.

Franz schlägt einen Termin Ende Februar / Anfang März vor.

Veronika und Niklas planen die Route.

Rücktritt Willy Rachow

Willy Rachow hat Jasmin angerufen, dass er sein Mandat zurückgeben möchte. Dafür muss er einen Antrag beim StuRa Wahlausschuss stellen, was bisher leider nicht passiert ist. Der Soziologiestudierende Paul Grohmann würde nachrücken.

Paolo hat ihm bereits eine Email geschrieben, dass er sich bitte darum kümmern soll.

Prof. Ruhstorfer braucht eine Ansprechperson. Andreas Spranger möchte das tun. Jasmin hilft ebenso.

Franz bereitet einen Finanzantrag für neues Druckerpapier vor, bestellt neue Toner, da beides zur Neige geht. Zudem sucht er drei Angebote für einen neuen Router heraus.

Die Sitzung wird beendet: 21.10 Uhr
Nächste Sitzung: 11.01.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Nelly Saibel
Protokoll: Jasmin Usainov

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 11.01.2016

Sitzungsleitung: Nelly Saibel

Protokoll: Jasmin Usainov

Anwesend: Aaron Wieland, Annett Petzold, Arlett Mielisch, Hannah Grimmer, Jasmin Usainov, Jonas Steidle, Nelly Saibel, Niklas Weinhold, Paolo Le van, Martin Lottermoser, Jonas Schmid, Pascal Scholtys, Thu Hang Vu, Paul Grohmann, Lorenzo Thelen, Sebastian Schmidt (Zoltan)

Entschuldigt: Franz Beensen, Thea Stapelfeld, Martin Linke

Ruhende Mandate:

Unentschuldigt: Veronika Weber

Gäste: Andreas Spranger, Christian Prause, Tobias Siegel, Paulo Emilio Isenberg Lima, Jonas Harzer

Beginn: 18:40 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Entsendungen
5. Jasmins Anliegen: FSKs
6. Uni-Live
7. Klausurtagung
8. Abstimmung: Prof. Ruhstorfer als Studiendekan
9. Homepage aktualisieren
10. Merchandise
11. AG Veranstaltung
12. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 16 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung begrüßt insbesondere das neue Mitglied Paul Grohmann, welcher für Willy Rachows Rücktritt nachgerückt ist.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 04.01.2016 wird ohne Gegenrede angenommen.

Bericht von Christian Prause aus dem StuRa

Die Sitzung war bereits 21:45 Uhr zu Ende.

Vertreter der KSS waren anwesend (Studierendenvertretung der Landesebene). Sie brauchen Nachwuchs.

Der Haushaltsplan des StuRas musste noch den tatsächlichen Ausgaben angepasst werden.

Andreas Spranger hatte eine Anfrage wegen dem Umgang mit Geschäftsführern, die keine Arbeit leiten. Ermahnungen, Kürzungen von Aufwandsentschädigungen oder Abwahl sind Sanktionsmittel.

Der StuRa kauft sich fairtrade T-Shirts mit dem StuRa-Logo für circa 800€.

Im April findet voraussichtlich die nächste UFATA (uniweite Fachschaftentagung) statt.

Das Referat Sport sucht Unterstützung.

3. Finanzen

Finanzantrag KiK (Zweite Lesung):

Sachverhalt der letzten Woche: "Paulo berichtet, dass der junge Wissenschaftler Hagen Schönrich der Geschichte einen einleitenden Vortrag zu dem Film "Red Army" halten würde. Dies ist eine Dokumentation über Sport in der ehemaligen Sowjetunion. Das KiK macht einen geisteswissenschaftlichen Filmabend und bittet den FSR Phil um Unterstützung. Diese Veranstaltung könnte auch als FSR Phil Filmabend beworben werden."

Franz und Jasmin hatten letzte Sitzung Fürsprache zu dem Antrag gehalten.

Der Finanzantrag geht über 130€ für die Veranstaltung am 4.2.2016.

Der Film kostet 80€ und das KiK nimmt 50€ Vorführpauschale.

Paulo ergänzt: Es ist ein geisteswissenschaftlicher Filmabend geplant, der als "FSR Phil Filmabend" beworben werden soll. Das KiK ist eine anerkannte Hochschulgruppe. Paulo stellt klar, dass er der Vorsitzende dieser Hochschulgruppe ist, und dass diese aktuell verschuldet ist. Er stellt klar, dass er sich nicht an dieser Veranstaltung bereichern will. Die Vorführpauschale von 50€ für das KiK sind wichtig, um das KiK langfristig finanzieren zu können.

Der Film "Red Army - Legenden auf dem Eis" wird gezeigt.

Jasmin fragt nach, ob sich andere FSRs beteiligen wollen.

Franz ist für Vernetzung verantwortlich. Paulo liegen bisher noch keine Ergebnisse diesbezüglich vor.

Paulo empfiehlt, keinen Eintritt zu nehmen, da er dabei schlechte Erfahrungen gemacht hat.

Die Veranstaltung läuft am 4. Februar um 20.30 Uhr.

Jasmin hält eine Fürsprache für den vorliegenden Finanzantrag.

Die Sitzungsleitung lässt über den Antrag in folgendem Wortlaut abstimmen:

"Der FSR Phil möge beschließen, den Finanzantrag von Paulo-Emilio Isenberg-Lima über 130€ mittels einer Vollfinanzierung zu fördern. Falls es weitere Geldgeber geben sollte, wird dies den prozentualen Anteil des FSR Phil an der finanzierten Summe senken."

Der Finanzantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Finanzantrag von Franz über einen neuen Router

Wir haben vier Angebote zu Routern:

48,99€ AVM FRITZ!Box 4020 WLAN-Router

96,19€ AVM FRITZ!Box 7430

195,99€ AVM FRITZ!Box 7490 WLAN AC + N Router

22,99€ AVM FRITZ!WLAN Stick N (Pro Stück) -> ist technisch nicht nötig

Tobias weist darauf hin, dass theoretisch nur ein Router, also Angebot 1, benötigt wird. Es muss allerdings noch herausgefunden werden, ob das so stimmt, da wir nicht wissen, ob wir Internet aus dem Uni-Netz bekommen oder aus unseren, über Sabine Friedel laufenden Vertrag, 1&1 Vertrag kommt.

Tobias bietet seinen Service an, die Fritzbox zu installieren.

Jasmin stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des FAs, da wir aktuell Informationsbedarf haben. Es ist nicht klar, welches Modell wir tatsächlich benötigen.

Der Antrag auf Vertagung wird ohne Gegenrede angenommen

Die Finanzer kümmern sich um die Verträge und wie damit umzugehen ist, während Tobi uns bis nächste Woche dabei hilft, herauszufinden, wo das Internet herkommt.

4. Entsendungen

Kommunikationswissenschaft

Jonas Harzer bewirbt sich auf den IR und die FSK. Er stellt sich kurz vor. Er ist im 5. Fachsemester und hat bereits Erfahrungen in diesen Gremien.

Jonas Harzer wird ohne Gegenrede entsandt.

Beatrix Augustin bewirbt sich per E-Mail für die FSK.

Beatrix Augustin wird ohne Gegenrede entsandt.

Nicolas Allié bewirbt sich auf die FSK. Er kann leider nicht hier sein, hat sich aber per E-Mail vorgestellt. Nelly stellt ihn vor.

Nicolas wird ohne Gegenrede entsandt.

Die nächste FSK-Sitzung findet am 14.1. um 8 Uhr statt.

Kunst- und Musikwissenschaft

Martin Lottermoser möchte in seinem Institut nach möglichen Studivertretern suchen.

5. Jasmins Anliegen: FSKs

Jasmin hat bei der Kommunikation mit den Instituten Probleme identifiziert. So geht zum Beispiel das Institut für Geschichte davon aus, dass die FSKs nicht mehr existent sind und fragt sich, warum wir Studierende entsenden. Jasmin hat noch einmal mit Herrn Pawella vom Dekanatsrat gesprochen. Nun möchte sie im Fakultätsrat durchsetzen, dass die FSKs einberufen werden und die Plätze paritätisch besetzt sind, also die Hälfte Studierende sind.

Spranger regt an, mit dem Hochschulgesetz zu argumentieren, dass also die FSKs nötig sind und halb paritätisch besetzt (50% Studierende) sind. Eher sollten die großen Studienkommissionen abgeschafft werden, da die nichts zu sagen haben.

Sebastian stellt einen Antrag auf eine Bildung eines Ausschusses, welcher sich der Sache annimmt und einen Entwurf macht.

Jasmin soll einen schriftlichen Entwurf vorbereiten, welcher nächste Sitzung besprochen wird. Sie wird dabei mit den anderen studentischen Fakultätsratsmitgliedern kommunizieren.

6. Uni-Live

Schichtplan

Aufbau 8:15 - 9:00 Uhr

Jonas Schmid, Arlett, Nelly

9:00 - 11:10 Uhr

Veronika, Hang, Martin Lottermoser, Martin Linke

11:10 - 12:40 Uhr

Aaron, Hannah

12.40 - 15.00 Uhr

Franz, Niklas, Annett, Jonas St., (Zoltan)

Abbau

Paolo, Franz, Jonas St.

Paolo macht auf Facebook und der Homepage kenntlich, dass an diesem Tag die Sprechstunden ausfallen.

7. Klausurtagung

Nelly regt an, dass sich ein Team für die Klausurtagung langsam um eine Planung kümmern soll.

Paolo, Pascal, Niklas, Aaron, Jonas Sch. sind beauftragt.

Mögliche Termine sind, jeweils Freitag und Samstag, der 1. & 2. April, der 8. & 9. April und der 15. & 16. April, mit der Priorität auf den zweiten Vorschlag.

8. Abstimmung: Prof. Ruhstorfer als Studiendekan

Herr Ruhstorfer hat sich letzte Sitzung vorgestellt.

Der FSR Phil soll über den Wahlvorschlag des Studiendekans abstimmen.

Der FSR Phil bestätigt Prof. Ruhstorfer mit 15|0|1 Stimmen als Studiendekan.

9. Homepage aktualisieren

Paolo regt an, dass der Servicebereich auf der Homepage aktualisiert wird, weil er veraltet und unübersichtlich ist. Demnach soll sich Hannah bitte mit den jeweils verantwortlichen für die Klausurensammlung, Materialverleih und Projektfinanzierung auseinandersetzen. Zudem soll die Bücherbörse noch mehr beworben werden und unter Service zu finden sein. Hannah stimmt dem zu.

Jasmin hat entdeckt, dass auf der Seite des Instituts der Philosophie auf sehr alte FSR-Phil Öffnungszeiten hingewiesen wird. Sie regt an, sämtliche Institutsseiten abzuklappen und diese Seiten zu ändern.

10. Merchandise

Pascal und Zoltan möchten sich um eine Konzeption für Merch kümmern. Sie können dabei auf alte Entwürfe zurückgreifen.

11. AG Veranstaltungen

Es soll eine Semester-Opening-Party stattfinden. Dabei wahrscheinlich in mehrere Floors (Tanzfloor und nicht-elektronischer Floor, vielleicht Rock, Hip-Hop und/oder Indie) unterteilt.

Die AG arbeitet noch an einem Konzept und möchte Veranstalter anfragen. Als mögliche Locations stehen Sabotage, Gisela, Paula, alte Hutfabrik, Wettbüro.

Sie schlägt den 7.4. (erster Donnerstag im Semester) vor.

Pascal merkt an, dass eine Klausurtagung am 8.4. dann aber nicht sinnvoll wäre.

Ein Stimmungsbild ergibt Zuspruch zum 7.4.

12. Sonstiges

Jasmin: Paul Grohmann muss eingearbeitet werden.

Er übernimmt die Sprechstunde donnerstags 14.30 - 16 Uhr. Jonas Sch. arbeitet ihn ein.

Checkliste bei Büroschluss

Nelly merkt an, dass an der Pinnwand eine Checkliste hängt. Dort steht drauf, was man alles ausmachen muss, wenn man das Büro verlässt. Es geht hauptsächlich darum, Fenster zuzumachen, dass der Müll nicht überquillt, sämtliche Geräte auszuschalten und Jalousien runter zu lassen. Licht aus!

Sitzungsturnus

Zoltan fragt an, ob wir montags früher tagen können. Einige FSR Mitglieder haben bis 18.10 Uhr Lehrveranstaltungen. Paolo merkt an, dass wir im neuen Semester noch darüber reden können.

Die Sitzung wird beendet: 20.28 Uhr

Nächste Sitzung: 18.01.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Jasmin Usainov

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 18.01.2016

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Jasmin Usainov

Anwesend: Hannah Grimmer, Paul Grohmann, Paolo Le van, Martin Linke, Arlett Mielisch, Annett Petzold, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Jonas Schmid, Pascal Scholtys, Thea Stapelfeld, Jasmin Usainov, Lorenzo Thelen, Thu Hang Vu, Veronika Weber, Niklas Weinhold, Aaron Wieland

Entschuldigt: Franz Beensen, Nelly Saibel, Jonas Steidle, Martin Lottermoser

Ruhende Mandate:

Unentschuldigt:

Gäste: ?

Beginn: 18:34 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Wahlen & Entsendungen
5. Uni-Live
6. Klausurtagung
7. Fakultätsrat
8. Klausurvorbereitung Erstis
9. Büroeinrichtung
10. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 16 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 11.01.2016 wird einstimmig angenommen.

Bericht von Jonas Schmid

Die studentischen Studiengangkoordinator_innen wurden angefragt, inwiefern sie aktuell arbeiten:

Beatrix Augustin (MeFo/MePra), Philipp Schubert (MuWi), Sebastian Klöden (Antike Kulturen), Maïke Andrews (Evangelische Theologie) haben sich leider nicht gemeldet.

Sebastian Rab (Geschichte Master) möchte sein Amt niederlegen.

Die anderen arbeiten und berichten.

Hauptsächlich geht es um Beschwerden und Fragen bzgl. des Studiengangs. In der Philosophie und in der Soziologie wurden Studiengänge reformiert.

In der Kunstgeschichte wurde eine Stellungnahme zum Evaluationsbericht erstellt.

3. Finanzen

3.1. Bericht der Finanzerinnen

Die Finanzübergabe an die neuen Finanzer war erfolgreich. Wir haben drei Semester nachgezahlt bekommen. Die neue Kontokarte wird gerade besorgt und die Finanzerschulung vom StuRa findet am Freitag statt.

3.2. Finanzanträge

Jonas Schmid kümmert sich um einen Finanzantrag für einen neuen Router im Büro.

4. Wahlen & Entsendungen

In den Prüfungsausschüssen für Bachelor und Master gibt es jeweils zwei Sitze für Studierende (beispielsweise laut § 17 Prüfungsordnung Bachelorsoziologie). Der FSR Phil hat jeweils nur einen Vertreter vorgeschlagen, weshalb nun noch zwei Plätze offen sind.

Jasmin Usainov bewirbt sich um den zweiten Platz in dem Prüfungsausschuss Bachelor. Sie wird einstimmig entsandt.

Jonas Schmid bewirbt sich um den zweiten Platz in dem Prüfungsausschuss Master. Er wird einstimmig entsandt.

5. Uni-Live

Es wird bemängelt, dass unser Standort nicht so vorteilhaft war, da wir mit dem Rücken zum Eingang positioniert waren und man den Stand erst gesehen hat, wenn man tiefer in den Raum hinein geht. Weiterhin wird bemängelt, dass der Hintergrund so leer war und dort zum Beispiel keine Studienordnungen oder Übersichten hingen.

Hannah Grimmer erklärt sich bereit eine Prozessbeschreibung zu erstellen, welche das nächste Mal verwendet werden kann.

Berufschancen und Zukunftsorientierungen sollten stärker beschrieben werden. Vielleicht Berufsinfolblättchen erstellen.

Es wird andere Dekoration als nur Bücher gewünscht und vielleicht etwas Interaktives. z.B. Projektarbeit von einem FSR-Mitglied.

6. Klausurtagung

Aaron berichtet vom aktuellen Stand der Planung. Aaron und Niklas haben noch nicht drei Angebote, da sich eine Herberge noch nicht zurückgemeldet hat. Deswegen wird sein Bericht vertagt.

7. Fakultätsrat

Jasmin hat den §91 SächsHSFG - Studiendekan und Studienkommission vorgelegt.

Aktuell werden Studienkommissionen nicht durch den Fakultätsrat bestellt, sondern vom FSR entsandt.

Es gibt definitiv noch Fachschaftskommissionen, entgegen Behauptungen bestimmter Institute.

Jasmin wird dem Fakultätsrat vorschlagen, dass Fachstudienkommissionen mindestens einmal im Semester tagen sollen. Entscheidungen, die die Studiendokumente betreffen, sollen und dürfen laut Gesetz nicht in den Institutsräten beschlossen werden (so wie es teilweise im Institut für Geschichte gehandhabt wird).

8. Klausurvorbereitung Erstis

Jonas Schmid:

Die Erstis haben Informationsbedarf, da wegen der Fülle der Klausuren Fragen aufkommen. Insbesondere geht es dabei um Fragen, welche Prüfungen man schieben könnte etc.

Vielleicht könnte man ein Prüfungsvorbereitungsdokument erstellen.

Mögliche Inhalte: Zeitmanagement, Aufbau von Klausuren, Altklausuren.

Es gibt die Überlegung, unsere Sprechstunden besser zu bewerben, da dort Emotionsmanagement bewältigt werden und die Prüfungsangst genommen werden könnte. Für professionellere Beratung könnte man die Studierende an die Nightline (kompetent für kleinere Probleme), die psychosoziale Beratungsstelle vom Studentenwerk (sehr überlastet) oder zu Referat Soziales im StuRa (beste Alternative) weiterleiten.

9. Büroeinrichtung

Jonas Schmid und Franz Beensen haben ein Konzept entworfen, wie wir unser Büro renovieren könnten. Wir sollten die Möbel anders ausrichten und insgesamt Gastfreundlichkeit ausstrahlen. Ein grafischer Entwurf geht herum und wird diskutiert. Außerdem wird überlegt, die Wände neu zu streichen. Möbel sollen von der TUD Aussonderung besorgt werden. Ein Ecksofa soll gebraucht gekauft werden.

Neue Gardinen werden benötigt.

Es soll nachgefragt werden, ob wir einen weiteren Raum als Lager beantragen können.

Pascal möchte bei den Liegenschaften nachfragen.

Annett zeigt zwei Angebote für gebrauchte Sofas. Ein dunkelviolettes Ledersofa für 99€. Oder ein zehn Jahre altes rotes Sofa für 55€. Das Plenum spricht sich dafür aus, ein nicht so altes Sofa zu kaufen, dafür aber auch mehr Geld in die Hand zu nehmen.

Lorenzo wirft ein, dass Uni-Räume nur in speziellen, von der Uni autorisierten Farben gestrichen werden dürfen.

Die Bürorenovierung sollte möglichst schon in den Semesterferien stattfinden.

Es findet sich eine kleine AG, die ein konkretes Konzept ausarbeiten werden.

Paolo erstellt diesbezüglich einen doodle.

10. Sonstiges

Der Studiengang Diplomsoziologie muss vielleicht überarbeitet werden. Verschiedene Vorschläge werden diskutiert.

Vorteile Diplom:

- Vordiplom (1.-4. Semester, gute Grundkenntnisse dadurch, Noten zählen noch nicht für das Diplom)
- Studierendenzufriedenheit bei Diplom höher als bei Bachelor
- Diplomsoziologie gibt es nur noch in Dresden
- Soziologie-Studium mit Psychologie im Nebenfach, was sonst in keinem anderen Studiengang der Philosophischen Fakultät möglich ist
- stärkere Vertiefung

- auch besserer Kontakt zu Dozierenden von Diplom-Studierenden (vielleicht in Bezug auf wissenschaftlichen Nachwuchs)
- Diplom-Studierende sind eher in Gremien und Gruppen aktiv und bewirken dort auch viel

Es gab nie Diplom-Studierende, die auf Bachelor wechseln wollen, wo es hingegen viele Bachelor-Studierende gibt, die in das Diplom wechseln wollen.

Man könnte auf der TUD Soziologie Website damit Werbung machen, dass es den Diplomstudiengang gibt, aber man könnte meinen, dass das Institut den Studiengang eher versteckt, da die Informationen auf der Website unübersichtlich ist.

Es gibt Befürchtungen, dass der Studiengang leise zu Ende geht.

Die Sitzung wird 20.27 Uhr geschlossen. Die Sitzungsleitung bedankt sich für die gute Sitzung.

Die Sitzung wird beendet: 20.27 Uhr

Nächste Sitzung: 15.01.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Niklas Weinhold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 25.01.2016

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Niklas Weinhold

Anwesend: Hannah Grimmer, Paul Grohmann, Paolo Le van, Arlett Mielisch, Annett Petzold, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Jonas Schmid, Pascal Scholtys, Jasmin Usainov, Thu Hang Vu, Veronika Weber, Niklas Weinhold, Martin Lottermoser, Jonas Steidle, Franz Beensen

Entschuldigt: Nelly Saibel, Thea Stapelfeld, Martin Linke, Aaron Wieland, Lorenzo Thelen

Ruhende Mandate:

Unentschuldigt:

Gäste: Christian Prause, Vincent Ancot, Paul Berger, Isabell Freiling

Beginn: 18:36 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle
3. Evaluation
4. Berichte
5. Wahlen und Entsendungen
6. Finanzen
7. Vernetzung
8. Büroeinrichtung
9. Vertretungs-/Verfügungsberechtigung Konto
10. Nachhaltigkeitsbeauftragte/r
11. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 15 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

Top 7 soll vor Top 2 geschoben werden. Die so veränderte Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

7. Vernetzung

Paul Berger (FSR SpraLiKuWi) informiert über die uniweite Fachschaftstagung (UFATA), die am 8.-10.4 stattfinden soll. Es gibt keine Teilnehmerobergrenze für die einzelnen Fachschaften. Kosten pro Person waren vergangenes Jahr etwa 75 Euro. Dabei hat die Finanzierung $\frac{1}{3}$ der StuRa, $\frac{1}{3}$ der FSR und $\frac{1}{3}$ die Person selbst übernommen. In diesem Jahr trägt der StuRa die kompletten Kosten. Eine

Jugendherberge in der Nähe von Freiberg soll Veranstaltungsort sein.

Die UFaTa soll der Vernetzung der FSRe dienen.

Viele FSRe haben verschiedene Posten, die sich FSR-übergreifend nun vernetzen könnten. Diese Posten sind Fakultätsrat, Prüfungsausschüsse, Berufungskommission, Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung eines uniweiten Wikis, Organisation der Uni-Wahl, Erstsemestereinführungswoche, Party/Veranstaltungen, Internationales, Vernetzung, Umweltbeauftragte/r, IT und Datenschutz, Klausurenarchiv, Hochschulpolitik, interne Dokumentation, Lehrpreise.

Paul Berger fragt an, ob wir vielleicht ein paar Leute bestimmen wollen, welche sich bis zum 26.02. anmelden sollen.

2. Protokolle

Das Protokoll vom 18.01.2016 wird mit 13/1/1 Stimmen angenommen.

GO-Antrag auf Abweichung der Tagesordnung von Franz. Top 5 wird ohne Gegenrede vor Top 3 geschoben.

5. Wahlen & Entsendungen

Es wird im Februar eine Berufungskommission für die Professur des Lehrstuhls des Instituts für Kommunikationswissenschaft bestellt, um den verstorbenen Professor Donsbach zu ersetzen. Als studentische Vertreterinnen wurden Beatrix Augustin und Isabell Freiling von der Institutsleitung vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Kandidat_innen.

Jasmin bemerkt, dass beide als studentische Hilfskräfte am Institut angestellt sind, weswegen ein Interessenkonflikt der Vorgeschlagenen wegen des ausgeprägten Abhängigkeitsverhältnisses in Betracht gezogen werden sollte.

Isabell Freiling stellt sich noch einmal persönlich vor und erklärt, dass sie keinen Interessenskonflikt habe und ihre Meinung bzw. die studentischen Interessen gut durchsetzen könne.

Beatrix Augustin ist dem FSR wohl bekannt und wird als aktive Engagierte positiv wahrgenommen. Der Vorschlag wird einstimmig mit 16/0/0 Stimmen angenommen. Der FSR Phil entsendet somit Beatrix Augustin und Isabell Freiling in die Berufungskommission.

Es wurde bisher nur ein Platz am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft in Institutsrat und FSK-Musikwissenschaft durch Veronika besetzt. Martin Lottermoser hat für Gremien bei den Studierenden des Instituts Werbung gemacht, jedoch keine positiven Rückmeldungen bekommen. Er selbst überlegt sich bis zur nächsten Sitzung, ob und welche Gremien er besetzen möchte.

Jasmin hat die aktuellen Studiengangskoordinatorinnen der Kunstgeschichte Lies Milde und Johanna Hornauer angeschrieben und wartet auf Antwort.

3. Evaluation

Vincent Ancot möchte eine Evaluation zur Arbeit des FSR Phil in der vergangenen Legislatur erstellen.

Diese enthält generelle Fragen, wie z.B. Zufriedenheit, Kontakt mit FSR, ESE, Wahrnehmung, unsere Angebote, usw.

Bei Unzufriedenheit werden die Befragten oftmals um eine Begründung gebeten.

Er hat den aktuellen Entwurf per Email rumgeschickt und bittet um Rückmeldungen und konstruktive Kritik.

4. Berichte

Arlett berichtet aus der letzten StuRa-Sitzung

Das Referat Vernetzung hat für die UFaTa einen Finanzantrag über 7.500 Euro gestellt, welcher zwar angenommen wurde, jedoch starker Kritik ausgesetzt ist.

Die Hochschulgruppe AIAS, die sich für eine Spenderdatenbank gegen Blutkrebs einsetzt, wurde anerkannt.

Es wird dieses Jahr wieder ein Global Village stattfinden.

Eine weitere Hochschulgruppe möchte eine Art "Wohnzimmer" auf dem Campus errichten, welches als Aufenthaltsraum dienen soll, in dem man nichts unbedingt konsumieren muss. Für diese Idee wird der Grüner Bunker (in der StuRa-Baracke) als erster Ort angepeilt. Das Ziel ist es, überall auf dem Campus "Chill-Räume" zu errichten.

Jasmin berichtet aus dem Fakultätsrat (FakRa)

Der letzte Fakultätsrat war am 20.01.2016.

Einrichtung von Fachstudienkommissionen in den Instituten

Jasmins Engagement, dass in jedem Institut Fachstudienkommissionen (FSK) eingerichtet werden sollen, scheint zu wirken. Der FakRa hat Folgendes beschlossen:

"An der Philosophischen Fakultät wird zur Erarbeitung, Überarbeitung und Qualitätssicherung der Studiengänge der Fakultät für jedes Fach eine Fachstudienkommission eingerichtet, die paritätisch aus Lehrenden und Studierenden zusammensetzt ist. Die Lehrenden werden durch den das Fach vertretende Institutsrat bestellt, die Studierenden werden durch den Fachschaftratsrat bestellt. Den Vorsitz über eine Fachstudienkommission wird in der Regel von einer Professorin oder einem Professor übernommen. Der Vorsitzende berichtet in regelmäßigen Abständen dem Studiendekan der Philosophischen Fakultät über die Arbeit der Fachstudienkommission. Zu Beginn einer jeden Legislatur konstituiert sich die Fachstudienkommission in einer ordentlichen Sitzung. Die Fachstudienkommissionen tagen regelmäßig, mindestens jedoch einmal pro Semester."

[Unter Vorbehalt, denn FakRa hat das Protokoll noch nicht beschlossen.]

Jasmin ist sich bewusst, dass der Beschluss eigentlich überflüssig ist, denn das meiste davon ist bereits gesetzlich geregelt (SächHSFG §91) und sie weiß auch, dass normalerweise der Fakultätsrat die FSKs bestellen müsste. Sie verzichtet aber auf eine Aufklärung dieses Sachverhalts und erhofft sich, dass die autoritäre und bindende Wirkung eines Beschlusses im FakRa seine Wirkung erzielt. Es gab bereits Reaktionen; so hat das Institut für Geschichte endlich eine FSK eingerichtet und auch in der katholischen Theologie gab es schon Gespräche.

Weiteres vom FakRat

Wahlen und Entsendungen:

Jonas Schmid und Jasmin, die von uns als studentische Vertretung für die Prüfungsausschüsse Master bzw. Bachelor vorgeschlagen wurden, wurden bestätigt.

Berichte vom Dekan:

Es gab Gespräche mit dem Prorektor Planung, welcher wohl betont habe, dass es keine unterdurchschnittlichen Fächer mehr geben solle. Was dies konkret bedeutet, ist unklar. Es könnte zu Umstrukturierungen unserer Fakultät kommen.

Im Senat wurde bekanntgegeben, dass SHK-Stellen nun offiziell Personalstellen sind und auch rechtlich nicht mehr wie Materialmittel behandelt werden.

Fakultät ist sensibilisiert, dass Ende 2016 viele Überlaststellen auslaufen und ggf. wegfallen werden. Bis Mai soll es eine Ansage geben bzw. ein Konzept vorgelegt werden, wie die Lehre aufrechterhalten wird.

Das Personaldezernat möchte versuchen weitere Klagen zu vermeiden, indem sie vorsichtiger und

aufmerksamer handeln.

Es läuft derzeit eine Umfrage über das Zukunftskonzept der TU Dresden, an der man teilnehmen kann.

Es gab schon eine Bereichssitzung für unseren Bereich (Dekane der Fakultäten Erziehungswissenschaften, SpraLiKuWi, Juristische Fakultät, Wiwi, Philosophische Fakultät), die aber von mäßigem Erfolg gekrönt war.

Bericht von Pascal aus der FSK-KoWi

Bis zum Jahre 2020 soll es an der TU Dresden nur noch 30.000 Studierende geben, wobei wir aktuell 36.000 haben. Auf Nachfrage erklärt Jasmin, dass dies ein politischer Wille ist. Denkbare Strategien um dieses Ziel zu erreichen sind: Erhöhung des NCs und Beendigung einiger Studiengänge.

Im Dezember 2016 laufen sämtliche Überlaststellen unseres Instituts aus. Falls diese nicht verlängert werden sollten, würde bei IfK 1/3 des Personals und somit auch des Lehrangebots wegfallen.

Es gab Ideen, einen Studiengang "Sozialwissenschaften" in Kooperation mit der Politikwissenschaft und der Soziologie zu schaffen.

In der Politikwissenschaft traf Prof. Hagen auf Widerstand. Die Institutsdirektorin von Soziologie wusste noch nicht genug über das Problem Bescheid.

Es gibt nun Bestrebungen, den Bachelor MeFo/MePra neuzugestalten, allerdings besteht bis jetzt noch kein klares Konzept. Dafür soll eine Lehrkommission mit studentischer Beteiligung entstehen. Neben unseren Entsandten in den Gremien am IfK meldet sich Jasmin als Interessierte an einer solchen Kommission.

Bericht vom Vernetzungstreffen

Niklas und Franz waren zum letzten Treffen verhindert, die Tagesordnung war aber dieselbe wie das Treffen davor.

Für den vom KiK veranstalteten und von uns geförderten **Filmabend "The Red Armee"** beteiligen sich nun neben uns auch noch die SpraLiKuWis und WiWis. Die ABSler sind auch potentielle Partner. Somit ist es ein sozialwissenschaftlicher Filmabend und die Kosten teilen sich unter den FSREN auf.

Wir sollten noch Werbung, vor allem über Facebook, für die Veranstaltung machen, da wir sie ja auch fördern.

Es besteht die Möglichkeit, zusammen mit dem FSR SpraLiKuWi eine gemeinsame Bücherbörse zu veranstalten. Franz fragt, ob der FSR Phil sich das vorstellen könnte.

Jedoch gibt es noch Unklarheiten bezüglich Räumlichkeiten, Änderungen vom bisherigen Vorgehen und der Umsetzung.

Bericht Finanzerschulung

Die Finanzerschulung ging von 14 Uhr bis 22 Uhr und war sehr informativ für die Finanzer. Pascal musste früher gehen, aber Jonas Steidle fühlt sich gut vorbereitet.

GO Antrag auf eine 5-minütige Beratungspause von der Sitzungsleitung.

19:58 Uhr wird die Sitzung pausiert.

20:03 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Bericht FSK Soziologie

Jasmin berichtet aus der letzten FSK Soziologie. Die FSK hat dem Entwurf der AG-Masterreform mit

einigen Anmerkungen einstimmig zugestimmt. Wir hoffen auf eine schnelle Rechtsprüfung und eine Bestätigung seitens des FakRa, damit der neue Bachelor und der neue Master zeitgleich im neuen Semester anlaufen können.

Der neue Masterstudiengang wurde von und mit Studierenden ausgearbeitet und erweist sich auf dem Papier als sehr studifreundlich. Jasmin betont die gute Zusammenarbeit in diesem Gremium. Das Institut hat scheinbar Interesse daran, einen starken Masterstudiengang zu haben.

6. Finanzen

Finanzantrag zur Unterstützung der Examensausstellung Kunstpädagogik

Der Finanzantrag von Maria Müller (Kunstpädagogik) für eine Examensausstellung wird von Jasmin vorgestellt. Die Antragstellerin konnte heute nicht persönlich erscheinen, jedoch wäre nächste Woche für die 1. Lesung zu spät gewesen. Sie wird nächste Woche zur Abstimmung dabei sein.

"Examensausstellung Kunstpädagogik "Märheiten" WS 2015/16

Der FSR der Philosophischen Fakultät möge beschließen, einen Teil der Materialkosten für die Ausstellung "Märheiten" in Höhe von 120 Euro zu tragen.

Diese Ausstellung ist Bestandteil des Kunstpädagogik-Studiums und für einen Teil der Antragsteller auch die letzte Prüfungsleistung zum Abschluss desselben. Sie umfasst verschiedene künstlerische Konzepte und Ausdrucksweisen, die die Studierenden im Laufe ihres Studiums erworben und sich erarbeitet haben. Neben den Abschlusswerken sind auch die Organisation der Räumlichkeiten, der Aufbau, die Werbung und die Durchführung der Ausstellung Teil der Prüfungsleistung.

Nach der Bewertung der ausgestellten Werke, am 5.2.2016, werden diese das darauf folgende Wochenende in der Schiffswerft Laubegast präsentiert. Die Vernissage findet am 6.2.2016 11 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Studierende und Dozenten der TU-Dresden sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Besonders für Studierende der Kunstpädagogik stellen die Abschlussausstellungen eine Möglichkeit dar, sich mit künstlerischen Ideen und Ausdrucksmitteln ihrer älteren Kommilitonen (gern auch kritisch) auseinander zu setzen, sich inspirieren zu lassen und einen Eindruck von Raumkonzeption, Raumnutzung und Präsentation von Werken im Raum zu erhalten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir den Studierenden sowohl einen kulturellen Höhepunkt, als auch eine Möglichkeit der künstlerischen Weiterbildung im Hinblick auf das eigene Studium bieten."

Kostenaufstellung

Ausgaben	Höhe	übernommen durch
Miete der Räumlichkeiten		entfällt
Gage der Band (Vernissage)	30,00 €	Ausstellende
Materialkosten	ca. 300,00 €	120 € FSR 180 € Ausstellende
Kosten für 10 Plakate	ca. 30,00 €	Ausstellende
Kosten für 100 Flyer	ca. 25,00 €	Ausstellende
Getränke und Snacks (Vernissage)	ca. 50,00 €	Ausstellende
Gesamtkosten	ca. 435,00 €	<i>Eigenanteil: 315 € FSR: 120 €</i>

Es soll nachgefragt werden, welche Materialien genau benötigt werden für eventuellen Einbehalt seitens des FSR.

Druckerpapier

Franz erklärt, dass er drei Angebote für Druckerpapier bereits vor drei Wochen rausgesucht hat, jedoch wurde vom Plenum noch keine Entscheidung getroffen. Also wird er zur nächsten Sitzung wieder einige Angebote vorlegen.

Router

Jonas Schmid stellt seine Vorschläge für einen neuen Internet-Router vor:

- 48,99€ WLAN, LAN-Anschluss, Cloud-Möglichkeit, gute Bewertungen
- 23,70€ WLAN, gute Bewertung
- 15,99€ WLAN, gute Bewertung

Annett äußert Kritik an der Bestellung bei Amazon und fragt, ob es Alternativen für die Bestellung gibt.

Jonas Steidle schlägt vor, dass er mit seiner Kundenkarte bei Conrad einkaufen geht, damit wir von der dreijährigen Garantie profitieren können.

Es werden 30€ für einen Router veranschlagt. Jonas Steidle holt den Router bei Conrad und lässt sich dort nochmals beraten. Da er unter den 30€ bleiben will, brauchen wir keinen Finanzantrag und lassen das über den Verfügungsrahmen für Bürobedarf laufen.

Spendeneinnahmen

Jonas Steidle teilt dem Plenum mit, dass von Uni Live Spendeneinnahmen über 8,47€ zu verbuchen sind.

8. Büroeinrichtung

Es gibt die Überlegung, eine Obergrenze für die Neueinrichtung des Büros zu bestimmen, über diese diskutiert wird.

Jonas Steidle wendet ein, dass seiner Meinung nach die Summe für die Renovierung nicht zu hoch angesetzt werden soll, da er denkt, dass das Büro nicht von vielen weiteren Personen genutzt werden wird.

Jasmin findet jedoch, dass Obergrenzen im Allgemeinen nicht sinnvoll sind, stimmt aber mit Jonas Steidles Standpunkt zu den möglichen Nutzern des Büros überein. Sie hält seinen Kommentar für wichtig, hält aber eine Obergrenzenfestsetzung seitens des Plenums für überflüssig.

Franz unterstützt den Vorschlag einer preislichen Orientierung.

Pascal meint, dass das Wort "Budget" passend sein könnte. Bis jetzt ist auch noch unklar, wie sich die Renovierung überhaupt ausgestaltet.

Jasmin betont eben diese Unklarheit und hält die Festsetzung einer fiktiven Zahl, ohne jegliche Feststellung was benötigt wird und ohne jedes Konzept für widersinnig.

Der Finanzer Jonas Steidle möchte gerne, dass das Prinzip der Sparsamkeit nicht vernachlässigt wird.

Franz ist der Meinung, dass ein Budget eine gute Idee wäre, um die Arbeit der Arbeitsgruppe zu erleichtern. Denn dadurch kann man sich besser orientieren.

Jonas Steidle sagt explizit, dass er für die Planung des Büros einen Richtwert von 1.000€ vorschlägt.

9. Vertretungs-/Verfügungsberechtigung Konto

Jonas Steidle schlägt vor, dass er für unser Konto einen Vertretungs- und einen Verfügungsberechtigten festzulegen. Dafür werden die Finanzer, Jonas Steidle und Pascal Scholtys, und die Sprecher, Paolo Le van und Jonas Schmid, vorgeschlagen.

Der Sitzungsleiter stellt den Antrag, dass die vorgeschlagenen Personen verantwortlich für das Konto sein sollten. Einstimmig mit 16/0/0 Stimmen angenommen.

10. Nachhaltigkeitsbeauftragte/e

Bereits im letzten Vernetzungstreffen wurde seitens der TUUWI angeregt, dass jeder FSR eine_n Nachhaltigkeitsbeauftragte_n bestimme.

Annett fragt an, wann eine Schulung stattfindet und kann sich vorstellen, an dieser teilzunehmen.

Franz stellt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Annett Petzold soll unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte sein. Mit 16/0/0 einstimmig angenommen.

11. Sonstiges

IR-Katholische Theologie

Der Sitzungsleiter fragt, ob jemand am 27.01. um 17 Uhr zum IR erscheinen möchte, da Andreas Spranger verhindert ist und wir keine anderen Entsandten in dem Gremium haben. Jedoch findet sich niemand.

Entsandtenwerbung

Es soll nochmal Werbung für das Gremium FSK gemacht werden, da dort noch nicht alle Plätze besetzt wurden und es schön wäre, wenn diese Gremien voll besetzt sind und gut arbeiten. Es wird keine Verantwortlichkeit festgelegt.

Öffentlichkeitsarbeit

Hannah berichtet, dass ein ehemaliges FSR-Mitglied unsere Aktivität auf unserer Facebook-Seite lobte und wir weiterhin daran arbeiten sollten.

Statistik Crashkurs

Ein Statistik-Crashkurs wird stattfinden, aber Zeit und Ort stehen noch nicht fest. Vincent Ancot wird diesen leiten.

Klausurtagung

Niklas berichtet, dass die Jugendherberge Bautzen einen ... Schein benötigt, ehe wir ein Angebot bekommen.

Die Herberge in ... 42€ pro Person und 200€ für einen Seminarraum

Lagerräume

Pascal hat sich bei den Verantwortlichen informiert und bei einer zuständigen Person angerufen. Von ihr hat er erfahren, dass alle Räume restlos ausgebucht sind und wir einen Lagerraum eventuell über ein Institut bekommen könnten. Weiterhin fragt er, ob irgendwelche Personen Verbindungen zu den Instituten hätten. Von oberster Stelle gibt es keine freien Lagerräume. "Zoltan" meint, dass die Chancen für die Erschließung neuer Lagerräume relativ gering sind und sich daher der Aufwand nicht lohnen würde. Franz sagt, dass im BZW wahrscheinlich nichts frei ist. Die Sprachlehrer sind allerdings sehr nett und vielleicht könnte man etwas über diese regeln. Jasmin meint, dass man über Christian Prause vielleicht Räume im Gerberbau bekommen könnte.

Büro

Uns geht ein Licht auf. Unsere Lampen sind wieder alle intakt. Danke an Pascal, welcher den Hausmeister angerufen hat.

Die Sitzung wird beendet: 21.08 Uhr

Nächste Sitzung: 01.02.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Sebastian „Zoltan“ Schmidt
Protokoll: Jasmin Usainov

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 01.02.2016

Sitzungsleitung: Sebastian „Zoltan“ Schmidt

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Hannah Grimmer, Paolo Le van, Annett Petzold, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Jonas Schmid, Thu Hang Vu, Martin Lottermoser, Jonas Steidle, Franz Beensen, Nelly Saibel, Lorenzo Thelen, Niklas Weinhold, Thea Stapelfeld, Martin Linke

Entschuldigt: Aaron Wieland, Jasmin Usainov, Pascal Scholtys, Arlett Mielisch, Veronika Weber, Paul Grohmann

Ruhende Mandate:

Unentschuldigt:

Gäste: Andreas Spranger, Maria Müller

Beginn: 18:37 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Entsendungen
5. Klausurtagung/UFATA
6. AG Büroeinrichtung
7. AG Veranstaltung
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 14 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 25.01.2016 wird vertagt, weil Jasmin und Niklas noch Sachen nachzutragen haben. Es wird ohne Gegenrede vertagt.

Bericht von Jonas Schmid aus der Politikwissenschaft

Frau Conceição-Heldt, Lehrstuhl für Internationale Beziehungen, folgt einen Ruf aus München und hat einige Mitarbeiter angeboten, sie mit nach München zu nehmen. Die Verhandlungen mit der München fanden im geheim statt. Demnach können keine Menschen mehr Prüfungsleistungen und Bachelorarbeiten bei ihr anmelden.

Grätsche von Nelly

Am kommenden Mittwoch ist die Institutsratssitzung des Instituts für Politikwissenschaft. Das Thema ist auch dort auf der Tagesordnung.

Franz übt Kritik am Berufungsverfahren

Normalerweise dauern Berufungsverfahren ein bis zwei Jahre. Jetzt muss in kürzester Zeit eine Nachfolge gefunden werden. Es sollte eine Interimslösung gefunden werden, um ein ordentliches Berufungsverfahren zu gewährleisten. Zudem hat die TU Dresden auch kein Gegenangebot zu München abgegeben.

Andreas Spranger meint, dass die Lehre aufrechterhalten werden muss, da sie mitten im Semester ausscheidet. Demnach sollte jemand von Anfang an dabei sein, um den Übergang für die Studierenden so erträglich wie möglich zu machen. Außerdem muss eine Lösung gefunden werden, Bachelorarbeiten im Bereich Internationale Beziehungen zu gewährleisten. Das wären die ersten wichtigen Schritte, damit die Studierenden keinen Nachteil daraus ziehen.

Die Geheimhaltung bei Vertragsverhandlungen ist normal, daher ist das kein großer Angriffspunkt. Die Fakultät muss zeitnah ein Berufungsverfahren einleiten, da es viele Wege und Zeit in Anspruch nehmen wird.

Jonas Schmid meint, dass man mit zwei bis drei Jahren wegen das Berufungsverfahren rechnen muss. Es soll aber eine Übergangslösung für das Problem geben. Es steht aber im Widerspruch mit dem Angebot, welches Conceição-Heldt den Mitarbeitern gemacht hat.

Es wird angeregt von Seiten der Studierenden aus im Institutsrat nachzuhaken und Druck auszuüben, um schnellstmöglich eine Übergangslösung zu finden.

Zoltan schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu den Vorgängen zu gründen, der Vorschlag wird abgelehnt, da bereits Zuständigkeiten existieren.

Jonas Steidle wirft ein, dass keine einseitige Front zwischen Studierenden und Institut gebildet werden sollte, sondern gemeinsam eine Lösung gesucht werden sollte. Gemeinsamer Gegner ist die Unileitung, die nicht die Mittel zur Verfügung stellte, Prof. C.-H. ein Gegenangebot zu machen.

Andreas Spranger meint, die Universität streicht einen großen Verlust ein, da sie EU-Drittmittel eingetrieben hat. Außerdem hat nicht nur die Unileitung Schuld daran, sondern auch das Institut. Die Verantwortung wird nur hin und her geschoben. Wegen der Fokussierung auf Hochschulpolitik und Außendarstellung leidet die Lehre, also die Studierenden.

Zoltan meint, dass Frau Conceição-Heldt trotzdem noch bis Ende des Studienjahres annehmen und begleiten soll.

Jonas Schmid meint, dass es für die Studierenden nicht sinnvoll ist, weil Conceição-Heldt nicht viel Zeit investieren wird, da sie ja nach München umzieht oder dann schon nicht mehr in der Stadt ist.

Thea appelliert daran, dass den Studierenden doch die Möglichkeit gegeben werden soll, bei Patzelt oder Vorländer ihre Abschlussarbeiten schreiben zu können.

Andreas Spranger gibt zu bedenken, dass sie ja noch einen laufenden Vertrag hat und theoretisch noch Lehre betreiben, also Prüfungsleistungen ermöglichen.

Nelly und Franz berichten nach der Institutsratssitzung zur nächsten Sitzung oder per Mail.

Hannah Grimmer berichtet über den Institutsrat Soziologie

Verschiedene Punkte wie die kommenden Umstände für das Personal wurden thematisiert. Die Lehre für das WS 2016/17 kann nicht ordentlich geplant werden - durch das wahrscheinliche Wegfallen der Überlaststellen, da die Verträge zum ~~neuen Wintersemester~~ Ende des Jahres auslaufen.

Die Professur für Soziologischen Kulturvergleich soll zum WS 2016/17 neu besetzt werden. Für das Sommersemester soll eine Vertretung ermöglicht werden.

Der Diplom-Studiengang soll ab WS 2016/17 pausiert werden und es soll eine Kommission für die Erstellung eines neuen Diplom-Studiengangs gegründet werden.

Im Institutsrat kam durch, dass der Diplom-Studiengang aber vom Institut gewünscht wird.

Annett berichtet aus dem Nachhaltigkeitsworkshop

Die Fachschaften können über die TUUWI eine Sammelbestellung für Bürobedarf machen. Weiter ging es um Mülltrennung - wir sollten damit anfangen. Bei Getränkeauschank soll auf Plastikbecher verzichtet werden. Zudem soll das Thema Nachhaltigkeit auch mit in die Lehre übergeben. Die verschiedenen Mülleimer könnten näher an das Büro gerückt werden und man könnte somit den Müll gleich vor Ort trennen.

3. Finanzen

Router

Jonas berichtet vom Routerkauf. Er kostete 23,99€. Dieses Thema wird jedoch auf den Punkt 8. Sonstiges vertagt, damit Maria Müller, ein Gast, ihr Anliegen vorstellen kann.

Antrag auf finanzielle Unterstützung der Examensausstellung Kunstpädagogik

Antragsteller: Maria Müller, stellvertretend für die Ausstellenden

(Ausstellende sind Marcus Meinig, Carmen Scholz, Randi Pia Hövelmann, Sarah Stierand, Marlene Fichtner und Maria Müller.)

"Examensausstellung Kunstpädagogik "Märheiten" WS 2015/16

Der FSR der Philosophischen Fakultät möge beschließen, einen Teil der Materialkosten für die Ausstellung "Märheiten" in Höhe von 120 Euro zu tragen.

Diese Ausstellung ist Bestandteil des Kunstpädagogik-Studiums und für einen Teil der Antragsteller auch die letzte Prüfungsleistung zum Abschluss desselben. Sie umfasst verschiedene künstlerische Konzepte und Ausdrucksweisen, die die Studierenden im Laufe ihres Studiums erworben und sich erarbeitet haben. Neben den Abschlusswerken sind auch die Organisation der Räumlichkeiten, der Aufbau, die Werbung und die Durchführung der Ausstellung Teil der Prüfungsleistung.

Nach der Bewertung der ausgestellten Werke, am 5.2.2016, werden diese das darauf folgende Wochenende in der Schiffswerft Laubegast präsentiert. Die Vernissage findet am 6.2.2016 11 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Studierende und Dozenten der TU-Dresden sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Besonders für Studierende der Kunstpädagogik stellen die Abschlussausstellungen eine Möglichkeit dar, sich mit künstlerischen Ideen und Ausdrucksmitteln ihrer älteren Kommilitonen (gern auch kritisch) auseinander zu setzen, sich inspirieren zu lassen und einen Eindruck von Raumkonzeption, Raumnutzung und Präsentation von Werken im Raum zu erhalten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir den Studierenden sowohl einen kulturellen Höhepunkt, als auch eine Möglichkeit der künstlerischen Weiterbildung im Hinblick auf das eigene Studium bieten."

Kostenaufstellung		
Ausgaben	Höhe	übernommen durch
Miete der Räumlichkeiten		entfällt
Gage der Band (Vernissage)	30,00 €	Ausstellende
Materialkosten	ca. 300,00 €	120 € FSR 180 € Ausstellende
Kosten für 10 Plakate	ca. 30,00 €	Ausstellende
Kosten für 100 Flyer	ca. 25,00 €	Ausstellende
Getränke und Snacks (Vernissage)	ca. 50,00 €	Ausstellende
Gesamtkosten	ca. 435,00 €	<i>Eigenanteil: 315 € FSR: 120 €</i>

Ein zehn Meter Verlängerungskabel verbleibt danach im Besitz vom FSR und kann dann wieder ausgeliehen werden. Es besteht die Möglichkeit, dass noch weitere Gegenstände im Besitz des FSR verbleiben, die Antragsstellerin kann hierüber jedoch keine genaue Auskunft geben.

Jonas Steidle wirft ein, dass die Finanzierung von Abschlussausstellungen an einer Finanzierung von Lehre grenzt, die prinzipiell verboten ist. Jedoch bringt die Ausstellung auch einen kulturellen Mehrwert für alle Studierenden der Philosophischen Fakultät, die sie besuchen. Damit ist die Finanzierung nach seiner Ansicht aufgrund von §24 Absatz 3 rechtmäßig und kann als Aufgabe des FSR gesehen werden.

Franz Beensen unterstützt den Finanzantrag, fügt jedoch hinzu, dass sich die Studierenden der Kunstpädagogik an ihrem Institut nach einer alternativen Finanzierungsmöglichkeit erkundigen sollen, am besten durch das Institut selbst.

Jonas Schmid stimmt seinem Vorredner zu, plädiert aber für die Annahme des Antrags, da die KunstpädagogInnen sonst finanzielle sowie zeitliche Schwierigkeiten bekommen könnten.

Das Plenum bezeugt seine Zustimmung zu den von den Rednern vorgebrachten Punkten.

Da der Finanzantrag eine Anteilsfinanzierung durch den FSR vorsieht, muss nur die tatsächlich benötigte Summe übernommen werden.

Der Finanzantrag wird zur Abstimmung gestellt und mit 14/0/0 Stimmen angenommen.

Finanzantrag Papier

Jonas Steidle hat die Aufgabe Franz Beensens, nach Angeboten für Kopierpapier zu suchen, übernommen.

Alle Angebote beinhalten recyceltes Kopierpapier, 80g/m², normal weiß (ISO ungefähr 145)

Angebot 1:

Anbietender Internethändler: bueromarkt-ag.de

Hersteller: xerox

Kosten: ab 4 Pack à 2500 Blatt 19,99€ pro Pack + 2,99€ Versand

Angebot 2:

Anbietender Internethändler: mercateo.de

Hersteller: Double A

Kosten: 1 Pack à 2500 Blatt 19,99€ + 6,75€ Versand

Angebot 3:

Anbietender Internethändler: otto-office.de

Hersteller: k.A. (Bezeichnung schlicht "Kopierpapier Ökobox")

Kosten: 1 Pack à 2500 Blatt 17,79€, keine Versandkosten bei größerer Bestellmenge

Jonas Schmid spricht sich für das 3. und günstigste Angebot aus.

Jonas Steidle pflichtet ihm bei.

Da der FSR knapp 2000 Blatt Papier im Monat für den Druck- und Kopierservice benötigt, wird von Franz Beensen vorgeschlagen, 10 Packen zu bestellen, damit ein Vorrat für ungefähr ein Jahr besteht.

Das Plenum bekundet seine Zustimmung.

Franz Beensen stellt einen internen Finanzantrag:

"Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät möge beschließen, 200€ für die Anschaffung von Kopierpapier, das für die Aufrechterhaltung des Druck- und Kopierservice des FSR für die Studierenden benötigt wird, bereitzustellen."

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Jonas Steidle beantragt, den Vertrag mit PSP Kopiertechnik zum 29. Februar zu kündigen, da der Vertrag den FSR mehr Geld kostet als der Kauf von Toner auf eigene Faust und für manche Reparaturen ohnehin extra bezahlt werden muss. Außerdem würde sich der Vertrag sonst wieder um 12 Monate verlängern und da der Kopierer Eigentum des FSR ist und dieses Jahr 8 Jahre alt wird, sollte man sich besser nach neuen Lösungen umsehen.

Die Vertragskündigung wird ohne Gegenrede beschlossen.

4. Entsendungen

Kunst/Musikwissenschaften

Martin Lottermoser bewirbt sich für den Institutsrat und die Fachstudienkommission Kunstgeschichte.

Martin wird ohne Gegenrede entsandt.

5. Klausurtagung/UFATA

Niklas sendet die im Verteiler rumgegangene Email an das Referat Vernetzung, ob wir mit allen FSR-Mitgliedern an der UFATA teilnehmen können. Außerdem fragt er die Herbergen noch einmal an, ob sie für das Wochenende noch frei sind und bittet sie uns ggf. bis zum 9. Februar freizuhalten, damit wir am 8. Februar noch eine Sitzung machen können, um einen Finanzantrag für die Herberge zu stellen, falls sich das Referat Vernetzung negativ zurückmeldet.

6. AG Raumgestaltung

Der Termin für das Treffen wurde auf den 01.03.16 um 12 Uhr festgelegt. Dort sollen erste Planungen und ggf. erste praktische Maßnahmen vollzogen werden.

7. AG Veranstaltung

The Red Army

Es wurde festgehalten, dass Hannah Grimmer den Beitrag auf Facebook bereits aktualisiert hat, auch der FSR SpraLiKuWi hat diesen geteilt. Nur der StuRa hat noch nichts dazu veröffentlicht.

Weitere Flyer dazu liegen im FSR-Büro.

8. Sonstiges

Router

Martin Linke kümmert sich um technischen Support.

Die Sitzung wird beendet: 20.28 Uhr

Nächste Sitzung: 08.02.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Niklas Weinhold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 08.02.2016

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Niklas Weinhold

Anwesend: Paolo Le van, Arlett Mielisch, Annett Petzold, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Jonas Schmid, Martin Lottermoser, Jonas Steidle, Franz Beensen, Nelly Saibel, Niklas Weinhold, Thea Stapelfeld, Martin Linke, Aaron Wieland, Jasmin Usainov, Pascal Scholtys, Arlett Mielisch, Veronika Weber, Paul Grohmann

Entschuldigt: Hannah Grimmer, Thu Hang Vu, Lorenzo Thelen, Veronika Weber

Ruhende Mandate: -

Unentschuldigt: -

Gäste: -

Beginn: 18:14 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle
3. Klausurtagung
4. Finanzen
- 4.1. FA Klausurtagung
- 4.2. Anliegen Jasmin
5. Berichte
6. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 16 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 01.02.2016 wird 11/1/4 Stimmen angenommen.

Das Protokoll vom 25.01.2016 wird ohne Gegenrede angenommen.

3. Klausurtagung

Marius Walther kann uns noch nicht sicher zusagen, dass wir unsere Klausurtagung (08. und 09.04.2016) auf der UFaTa machen könnten. Das Plenum entscheidet sich für die vorher schon besprochene eigene Klausurtagung, um dort ein Konzept für die weitere Legislatur zu erstellen.

4. Finanzen

Jonas teilt dem Plenum mit, dass 6,94€ für benötigtes Büromaterial ausgegeben wurden.

4.1 Finanzantrag Klausurtagung

Es werden 3 Angebote besprochen.

1. Jugendherberge Bautzen

630€ für 20 Personen mit Halbpension und 2 Tage Seminarraum-Miete

2. Jugendherberge "Villa Ephraim" Görlitz

840€ für 20 Personen mit Halbpension

200€ für 2 Tage Seminarraum

insgesamt 1040€

3. Jugendherberge "Altstadt" Görlitz

630€ für 20 Personen mit Halbpension

großer Seminarraum für 2 Tage 120€

kleiner Seminarraum für 2 Tage 60€

insgesamt 750€ oder 690€

Paolo stellt einen Finanzantrag von 700€, um die Klausurtagung mit Angebot 1 zu realisieren. Der Rest soll teilweise für diejenige Person, die mit einem Auto fährt und Verpflegung einkauft, als Benzinkostenerstattung verwendet werden.

Antragssteller: Paolo Le van

Antragstext: Der FSR Phil möge beschließen, 700€ für die Unterkunft zur Verfügung zu stellen, die für die Klausurtagung in Bautzen vom 08.-09.04. benötigt wird sowie den Rest des Geldes als Puffer und teilweise als Fahrtkostenerstattung zu nutzen.

Begründung für die Fahrtkostenerstattung:

Diese ist nötig, da noch etliches für die Tagung eingekauft werden muss, das nicht von den mit dem Zug anreisenden FSR-Mitgliedern transportiert werden kann. Bei einer Strecke nach Bautzen und zurück von knapp 100 Kilometern ergibt dies bei einer durch den Fahrer mitgenommenen Person ungefähr 32€ an Fahrtkostenerstattung.

Berechnung

630,00€ Übernachtung, Abendbrot, Frühstück, Seminarraum - 20 Personen, zwei Tage

32,00€ Fahrtkostenerstattung, zwei Personen, ca. 100 Kilometer bei 0,32€/Kilometer

662,00€ Gesamt

-> Inklusive Puffer werden deshalb 700 € beantragt.

Der Finanzantrag wird mit 15/0/1 angenommen.

4.2 Anliegen Jasmin

Der StuRa-Financer hat uns zur letzten Finanzprüfung geraten, nach 6 Monaten eine erneute Prüfung durchzuführen. Diese steht jetzt an. Da wir aktuell über 6.000€ besitzen, würden uns aktuell keine weiteren Finanzmittel ausgezahlt. Deshalb schlägt Jasmin vor, dass wir uns Strategien überlegen, wie die Mittel an die Studis zurückfließen können. Sie schlägt dafür mehr Veranstaltungen, mehr studentische Projekte, einen Ausbau des Materialverleihs, eine gute Ausstattung des Büros und mehr Serviceangebote für Studis vor. Sie betont, dass das Geld nicht gehortet werden sollte,

sondern stattdessen sollte der FSR aktiv sein. Vor allem kulturelle Veranstaltungen könnten wir aktiver fördern.

5. Berichte

Franz und Nelly berichten vom IR Politikwissenschaft.

Personalsituation mit Überlaststellen Ende 2016 wurde besprochen. Beim letzten Fakultätsrat wurden Desintegrationstendenzen erkannt und diesen sollte entgegen gewirkt werden. Das Institut bekommt ab 17.04. eine neue Website auf der auch viele Bilder sein sollen. Der Lehrstuhl Internationale Beziehungen braucht im Sommersemester eine Vertretung. Prof. Conceiao-Heldt macht nur eine Vorlesung. Arbeiten, bei denen sie ihre Zusage gegeben hat, wird sie zu Ende betreuen. Weitere Arbeiten würden sie nur von "am Institut bereits bekannten" Studierenden annehmen.

Dr. Lange übernimmt die anderen Studierenden. Die Vertretung soll so schnell wie möglich kommen. Vorländer möchte sich darum kümmern und geht zum Dekanat. Es soll keine Flucht zu anderen Lehrstühlen geben. Es gibt mehrere mögliche VertreterInnen.

Es gab ein Gespräch mit dem neuen Dekan Hagen und der mögliche Studiengang "Sozialwissenschaften" wurde besprochen, aber mit eher negativen Feedback.

Jasmin berichtet erst in der nächsten Sitzung vom StuRa.

Arlett berichtet vom IR Geschichte.

Der Bachelor und der Master sollen sich künftig stärker unterscheiden.

Das Latinum als Zugangsvoraussetzung für den Master Studiengang Geschichte wurde abgeschafft. Ab jetzt reichen Lateinkenntnisse.

Hagen Schönrich ist für die Website verantwortlich. Es gibt eine massive Kürzung bei Tutorien. Der neue geschäftsführende Direktor ist der Hänseroth.

Eine Arbeit wurde am Institut für Geschichte mit 1,0 bewertet und von einem Studierenden beim GRIEN-Verlag hochgeladen. Dort kann man Arbeiten anderer käuflich erwerben. Ein Professor einer anderen Uni hat sich diese Arbeit angeschaut und sie korrigiert und die Arbeit für grauenhaft befunden. Danach hat er sich beim Institut für Geschichte in Dresden beschwert, dass so eine Arbeit eine 1,0 bekommen kann.

Es wird das Problem des GRIEN-Verlages allgemein diskutiert. Der Ruf der Uni könnte durch schlechte Arbeiten die dort hochgeladen werden, sehr in den Dreck gezogen werden.

Paolo berichtet von der großen Studienkommission.

6. Sonstiges

Nelly möchte sich gerne um die Ersti-Woche kümmern.

Thea möchte Nelly gerne unterstützen.

Nelly sagt noch ein paar Punkte zur Sitzungskultur und appelliert daran, anderen zuzuhören und sich höflich zu verhalten. Vielleicht auch, dass man Vorträge nicht ewig in die Länge zieht. Aber generell sollten die Berichte alle interessieren und die Leute die berichten sitzen teilweise mehrere Stunden aufmerksam in den Sitzungen und es ist daher respektlos, wenn man deren Berichte stört.

Martin Linke will sich um das Internetproblem im Büro kümmern.

Die Sitzung wird beendet: 19.32 Uhr
Nächste Sitzung: 04.04.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Franz Beensen
Protokoll: Niklas Weinhold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 04.04.2016

Sitzungsleitung: Franz Beensen

Protokoll: Niklas Weinhold

Anwesend: Arlett Mielisch, Annett Petzold, Jonas Schmid, Jonas Steidle, Franz Beensen, Nelly Saibel, Niklas Weinhold, Thea Stapelfeld, Aaron Wieland, Jasmin Usainov, Paul Grohmann, Hannah Grimmer, Thu Hang Vu, Lorenzo Thelen

Entschuldigt: Paolo Le Van, Martin Linke

Ruhende Mandate: Pascal Scholtys

Unentschuldigt: Sebastian Schmidt, Veronika Weber, Martin Lottermoser

Gäste: Christian Prause, Marie Dietsch, Inga Schütte

Beginn: 18:44 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Party
5. UNI-Tag
6. Sprechzeiten
7. Klausurtagung
8. Merchandise
9. Evaluation
10. Entsendungen
11. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 14 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 25.01.2016 wird ohne Gegenrede vertagt.

Katholische Theologie (Bachelor)

Inga Schütte berichtet von ihrer Tätigkeit als Studiengangskoordinatorin. Scheinbar gibt es erhebliche Probleme mit dem Griechisch-Unterricht, da dort viele Studierende durchfallen und es allgemeinen Unmut darüber gibt. Eine mögliche Alternative wäre Nachhilfe, aber das ist auch nur eine Hilfsstruktur und geht auf die Freizeit der helfenden Person.

Jonas Steidle berichtet aus persönlichen Erfahrungen mit anderen, dass sich die Griechisch-

Dozentin anscheinend gebessert hätte. Aber Inga meint darauf, dass viele Griechisch wieder abbrechen, nachdem sie die Sprache angefangen haben, da der Unterricht nicht gut ist. Teilweise fahren Studierende nach Leipzig und Erfurt um dort besseren Unterricht zu haben. Jasmin schlägt vor, mit dem Problem zum Fakultätsrat zu gehen. Der Vorschlag trifft auf Zustimmung.

Nelly meint, dass außerdem viele Lehramtsstudierende mit dem Problem konfrontiert sind, aber die Vernetzung scheint nicht so wirklich zu funktionieren. Vielleicht könnte man den Punkt an die für die Vernetzung zuständigen weiterzuleiten (Ansprechpartner FSR SpraLiKuWi).

Inga meint, dass die Mentalität herrscht "Ich musste dadurch, also müssen das die anderen auch". Deswegen ist Protest vielleicht nur bedingt möglich. Aber der FSR will das Problem an den Fakultätsrat weitergeben und sich weiterhin drum kümmern.

Jasmin Bericht StuRa

Letzte Sitzung nicht beschlussfähig gewesen. Fast keine Referenten und fast keine Geschäftsführer im Stura. Zur Zeit keine fähige Geschäftsleitung, deswegen ist der Stura zur Zeit unfähig etwas bei den Juristen zu machen. Die Juristische Fakultät wird endgültig offiziell abgeschafft. Die TU Dresden ist damit keine Volluniversität mehr. . Petitionen und Proteste sind nach Jasmins Meinung eher nicht hilfreich, der Stura wird sich darum kümmern mit seinen Kompetenzen. Die Juristische Fakultät verschwindet aber nicht einfach auf einen Schlag, das war ein langer Prozess.

FSK Soziologie Jasmin

Der Bachelor-Studiengang kam zurück aus der Rechtsprüfung. Die Änderungen waren nur minimal. Allerdings wurde vom Dezernat die Regelung, dass das erste Jahr nicht mit in die Bachelor-Note mit reinzählt, was von Studierenden gewünscht wurde, kritisch gesehen. Jedoch ging diese Regelung durch, weswegen es auch weiterhin nicht zwingend zu Problemen kommen würde bei diesem Punkt.

Außerdem ist die Zukunft des Diplomstudienganges noch unsicher und wird von den Dozenten anscheinend eher fraglich gesehen.

FSR Berichte

Pascal Scholtys lässt sein Mandat ruhen.

GO-Antrag auf Abweichung von der Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen. Damit die Gäste nicht so lange warten müssen, wird Tagesordnungspunkt 10 vorgezogen.

10. Entsendungen

Studiengangskoordination

Katholische Theologie (Bachelor)

Inga Schütte stellt sich kurz vor. Es gibt keine Nachfragen.

Sie wird für ohne Gegenrede entsendet.

Diplomsoziologie

Jasmin Usainov und Marie Dietsch stellen sich kurz vor, da sie sich beide auf den Posten des/der Studiengangskordinatorin für Diplomsoziologie bewerben wollen.

Es wird ein Antrag auf einen geheimen Vorschlag gestellt.

Auf Jasmin entfallen 9 Stimmen gegenüber Marie, die auf 5 Stimmen kommt.

Damit ist Jasmin als Studiengangskordinatorin vorgeschlagen.

3. Finanzen

Bericht des Finanzers: Bisher etwa 600€ ausgegeben. Papier und andere Dinge.
Vertrag mit PSP wurde gekündigt.

Finanzantrag DGS-Kongress

Antragsstellerin: Jasmin Usainov

Antragstext: Der FSR Phil möge 720€ beschließen, um die Reisekosten von 5 Teilnehmer_innen am 38. DGS Kongress 2016 zu finanzieren.

Begründung:

Der DGS Kongress ist der bedeutendste Soziologiekongress der Fachwelt. Gerade für Studis bietet er viele Möglichkeiten, die Fachwelt und wichtige Soziologen kennenzulernen. Auch für spätere Projekte und Abschlussarbeiten kann man sich auf solchen Kongressen viel Anregungen holen.

Bereits vor zwei Jahren hat der FSR Phil eine Bezuschussung für 5 Personen zu diesem Kongress gefördert. Die Finanzierung wurde allerdings nur auf den Kongressbeitrag begrenzt und wurde nur von einer Person wahrgenommen. Um unseren Studis wirklichen Service zu bieten, halte ich es für angemessen, ein attraktiveres Angebot zu schaffen. Da der Kongress eine Woche geht, ist dieser für eine Einzelperson sehr kostspielig. Zu fünft sinken die Kosten für die Einzelnen erheblich und ich halte es für wichtig, Studis unserer Fakultät die Möglichkeit zu bieten, an solchen Fachtagungen teilzunehmen.

Ich schlage dazu vor, fünf Plätze fakultätsweit auszuschreiben und innerhalb des FSRs ein Auswahlkomitee zu haben, welches die Plätze vergibt.

Im Anschluss ist eine kurze Veranstaltung geplant (kostenneutral an der Uni), bei der die Teilnehmer von ihrem Aufenthalt berichten und somit die Studentenschaft etwas davon hat. Außerdem wären kurze schriftliche Berichte und Fotos denkbar, womit man unsere Homepage füllen könnte.

Leider ist dieser große Kongress in der kleinen Stadt Bamberg, wo bereits jetzt viele Unterkünfte ausgebucht sind. Deshalb möchte ich bereits jetzt diesen Antrag stellen. Ich habe mir größte Mühe gegeben, die Kosten möglichst gering zu halten.

Kostenaufstellung für 5 Personen:

Kongressbeitrag: 203,40€

Reisekosten: 86€ [Sachsen durch eigenes Studiticket gedeckt, danach mit Bayernticket der DB 2. Kl.: 43€ je Richtung]

Unterkunft:

Angebot 1: Jugendherberge "Am Kaulsberg"

inkl. Frühstück, 10min zu Fuß zur Uni: 680€

Angebot 2: Ferienwohnung "Alte Stadtmauer"

ohne Verpflegung, 4min zu Fuß zur Uni: 340€

Angebot 3: Ferienwohnung "Anton am Abtsberg"

ohne Verpflegung, 15min zu Fuß zur Uni: 304€

Verpflegung: gemäß § 38 (10) FO StuRa :

"Tagegeld in der Höhe von 6 Euro kann gewährt werden, wenn die Dienstreise länger als 16 Stunden pro Tag dauert, zwischen mindestens acht und 16 Stunden Abwesenheit in halber Höhe. Wird kostenlos oder über den Tagungsbeitrag finanzierte Verpflegung bereitgestellt, so vermindert sich das Tagegeld für das Frühstück um 20 %, für das Mittag um 30 % und für das Abendbrot um 50 % des Tagegeldes."

Somit ergibt sich:

Montag: 3€ *5= 15€

Dienstag bis Donnerstag: 6€ *5= 30*3= 90€

Freitag: 3€*5 = 15€

Demnach sind weitere 120€ Verpflegungskosten zu berechnen.

Bei Angebot 3 kommt es zu einer Gesamtsumme von 713,40€. Plus einen kleinen Puffer beantrage ich hiermit 720€.

Der Antrag wird umfassend diskutiert.

Pro: Geld ist zur Zeit genügend da, Kongress kann ermöglicht werden, dort kann man gute Ideen für Promotion/Hausarbeiten/Diplomarbeiten sammeln, es gibt auch finanzielle schwache Studierende, Bamberg ist eine teure Stadt

Contra: viele Kosten für wenige Personen, auch bei Vortrag der KongressbesucherInnen vielleicht eher kleiner Nutzen für andere Studierende, finanziell starke Studierende könnten das Angebot ausnutzen

Jonas Steidle schlägt Kompromiss vor, die Verpflegung rauszustreichen und einen Eigenanteil zu erheben.

Änderungsantrag: 450€ für 5 Personen (30€ Eigenanteil für die TeilnehmerInnen) und Eigenverpflegung.

Jasmin übernimmt den Änderungsantrag.

Der Antrag wird mit 12/1/1 angenommen.

Es wurde eine Auswahlkommission gegründet, die Kriterien und ein Verfahren für die Vergabe der Plätze entwickelt und die Plätze danach vergibt.

Mitglieder der Auswahlkommission sind Jonas Steidle, Nelly Saibel, Hannah Grimmer, Jonas Schmid sowie Tu Hang Vu.

Finanzantrag Semesteropening-Party:

Antragssteller: Aaron Wieland

Antragstext: Der FSR Phil möge beschließen, 2000€ für die Semesteropening-Party des FSR Phil im Club Gisela bereitzustellen.

Begründung:

Der FSR Phil wird eine Party zur Semestereröffnung am 14.4.2016 veranstalten. Diese wird im Club Gisela stattfinden. Die Veranstaltung soll von 22:00-06:00 dauern. Da der Club über zwei Floors verfügt, soll einer der beiden ständig von einem DJ bespielt werden, der vom Club organisiert wird. Der andere Floor wird von 6 verschiedenen DJs bespielt. Die DJs sind größtenteils Bekannte von FSR-Mitgliedern. Ein Lightjockey soll einen Floor beleuchten. Es werden 3 Personen benötigt, die professionell dafür sorgen, dass Sicherheit und Ordnung aufrechterhalten werden. Für die Werbung sind eine Facebook-Veranstaltung sowie Flyer geplant, die auf dem Campus und in gut besuchten Vorlesungen verteilt werden sollen, um die Reichweite der Veranstaltung zu erhöhen. So sollen genug Leute erreicht werden, damit sich die Teilnehmerzahl am Ende insgesamt auf etwa 600 Personen beläuft.

Ausgaben:

336€ für 3 Securities für 8 Stunden

500€ für DJ's (2mal 100€, 4mal 75€)

75€ für einen Lightjockey für einen Floor

250€ für einen Gisela-eigenen DJ der einen Floor den ganzen Abend bespielt

~50€ für Werbung

~100€ für Dekoration

= 1311 €

Mögliche Ausgaben:

Im unwahrscheinlichen Fall, dass vom Clubbetreiber weniger als 600€ Mindestumsatz an der Bar gemacht wird, wird dem FSR der Differenzbetrag berechnet. D.h., im schlimmsten Fall (kein verkauftes Getränk) stünden weitere 600€ auf der Rechnung.

Diese Überlegungen ergeben insgesamt eine Summe von 1911€, bei der man noch einen Puffer einberechnen sollte. Das macht eine Gesamtsumme von 2000€.

Einnahmen:

Eintritt:

Es wird mit knapp 600 Gästen gerechnet, von Studierenden wird 2€ Eintritt verlangt, von Nicht-Studierenden 3€. Da man mit etwa 75% Studierenden als Besucher rechnet, ergibt die Kalkulation 1650€ Einnahmen durch den Eintritt.

Der Antrag wird umfassend diskutiert.

Aus der Diskussion ergibt sich, dass sich viele Personen für eine umfassende Werbung aussprechen, die umgehend starten soll.

Der Finanzer wirft ein, dass Parties laut der Richtlinie für studentische Veranstaltungen kostendeckend geplant werden müssen. Trotz der Tatsache, dass vermutlich keine Kosten als Erstattung für den Mindestumsatz anfallen werden, muss so geplant werden, dass auch ein worst-case-Szenario keinen Verlust machen würde. Er schlägt daher eine Erhöhung des Eintrittspreises auf 3,50€ für Studierende und 4€ für Nicht-Studierende vor, sodass auch bei geringerer Besucherzahl und dem theoretisch schlimmsten (und natürlich äußerst unwahrscheinlichen) anzunehmenden Fall (keine verkauften Getränke) kein Verlust entsteht.

Es gibt Argumente, die eine Erhöhung des Eintrittspreises eher ablehnen, da die Motivation nach Löbtau zu kommen sonst um einiges sinkt und eben gerade niedrige Eintrittspreise gute Besucherzahlen sichern.

Auch gibt es den Vorschlag, bspw. von Jonas Schmid, auf einem Floor nur Musik aus dem Musikplayer spielen zu lassen, was jedoch auf starke Ablehnung stößt.

Es gibt ebenfalls Vorschläge von Jonas Schmid und Jonas Steidle, falls man doch ein oder zwei DJ's streicht, um Kosten zu sparen, einen Floor erst später zu eröffnen.

Aaron macht den Vorschlag, den Eintritt leicht zu erhöhen auf 3€ für Studierende und 4€ für Nicht-Studierende sowie den beiden besser bezahlten DJs auch 75€ Gage zu bezahlen. Der Puffer könnte etwas verringert werden, da das Risiko unvorhergesehener Kosten relativ gering ist. So ist nach Aarons Meinung der Eintrittspreis moderat genug, um ausreichend Gäste anzuziehen und die Angst vor Verlust durch die Veranstaltung kann weitestgehend ausgeräumt werden.

Es wird vorgeschlagen, viel Werbung zu machen (Flyer wurden schon designt und werden zeitnah bestellt). Es gibt Vorschläge Werbung in Vorlesungen zu machen.

Schließlich gibt es Änderungsvorschläge, da der Antrag in der bisherigen Form nicht von der Mehrheit des Plenums getragen werden würde.

Aaron Wieland stellt einen GO-Antrag auf 5minütige Beratungspause. Es ist 20.53 Uhr.

Um 20.58 geht die Sitzung weiter.

Jasmin stellt einen GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Mit 13 von 20 Mitgliedern ist der FSR beschlussfähig.

Jonas Steidle stellt einen Änderungsantrag:

Eintrittspreise 3€/Studi, 4€/ Nichtstudi, 2 teuerste DJ's (die für 100€) auf 75€ runtersetzen sowie den eingerechneten Puffer auf 39€ zu begrenzen.

Die zu fördernde Gesamtsumme beläuft sich damit auf 1900€.

Der Änderungsantrag wird vom ursprünglichen Antragssteller Aaron Wieland übernommen.

Nun wird der ursprüngliche Finanzantrag abgestimmt.

Er wird mit 9/2/2 Stimmen angenommen.

Damit sind 1900€ für die Party am 14.04.16 bewilligt.

4. Semesteropeningparty

Die Party soll an die letzte Party anschließen, die sehr gut besucht war.

Die Feier wird im Club Gisela auf zwei Floors stattfinden. Die DJ's sind weitestgehend Bekannte von FSR-Mitgliedern.

Wir zahlen einen Lightjockey, die Security, die DJ's. Wir haben ein Getränkespezial: Gin-Tonic 3€, außerdem können wir noch einen Shot für 1,50€ als Spezial nehmen. Wir machen für einen Floor die Deko selbst. Der FSR muss sich im Prinzip nur um den Einlass kümmern, wir dürfen den Eintrittspreis selbst bestimmen und der Eintritt geht 100% an uns.

Nelly stellt ihr Design für die Flyer vor.

Das Design findet Anklang und die Flyer sollen schnellstmöglich bestellt werden. Hang erklärt sich bereit, dies zu erledigen.

Über die Deko soll am Wochenende bei der Klausurtagung gesprochen werden.

5. Uni-Tag

Uni-Tag ist am 28.05.2016. Es wird diskutiert, was der FSR zum Uni-Tag anbietet. Es ist ein Stand angedacht, wie zum letzten Tag der offenen Tür. Die genaue Planung wird auf die nächste Sitzung verschoben. Arlett schreibt der Organisatorin, dass wir einen Stand haben werden.

6. Sitzungsturnus und Sprechzeiten

Jasmin fragt, ob der Mittwoch als Sitzungstag auch vorstellbar wäre, da sie montags einen sehr vollen Stundenplan hat.

Es wird vorgeschlagen, eine Doodle für den wöchentlichen Sitzungstag einzurichten, was eher auf Ablehnung trifft.

Es melden sich einige, die mittwochs gar nicht können. Somit bleibt es beim Montagabend.

Die Sprechzeiten werden per Doodle neu eingeteilt. In dieser Woche (04.04. - 07.04.) wird es keine regulären Sprechzeiten geben.

7. Klausurtagung

Um den Einkauf (Kalkulation) kümmern sich Hannah und Hang. Jonas Steidle stellt evtl. sein Auto zur Verfügung.

Christian Prause erklärt sich bereit, die inhaltliche Planung mit Paolo und Jonas Schmid durchzugehen. Verweis auf das Tagungspad.

8. Merchandise

Antrag Sitzung zu verkürzen und Punkt 8 und 9 auf die Klausurtagung bzw. auf spätere Sitzungen zu verschieben.

Punkt 8 auf Klausurtagung verschoben.

9. Evaluation

Franz fragt Vincent via Email, wie die Evaluation läuft. Nach der Antwort wird der Punkt bei der nächsten Sitzung besprochen.

7. Klausurtagung

Um den Einkauf (Kalkulation) kümmern sich Hannah und Hang. Jonas Steidle stellt evtl. sein Auto zur Verfügung.

Christian Prause erklärt sich bereit, die inhaltliche Planung mit Paolo und Jonas Schmid durchzugehen. Verweis auf das Tagungspad.

11. Sonstiges

Es gibt Pläne zu einem Bereichs-Sommerfest am 22.06.2016. Franz schaut sich die Planung mal an.

Nach der Kündigung an PSP (Druckerfirma) wird ein IT-Posten aus den Reihen des FSR gesucht, der/die sich in Zukunft um Toner- und Papierzufuhr kümmert.

StuGaKos für viele verschiedene Studiengänge werden noch gesucht (mehr als 15).

Le Monde Diplomatie steht zur Verteilung im Büro bereit.

Jasmin macht Werbung für studentische Akreditierungsvertreter. Das ist ein lukrativer Nebenjob und unsere Bereiche sind chronisch untervertreten. Man kann sich entsenden lassen und bundesweit Studiengänge akkreditieren.

06.04.2016, 17 Uhr, StuRa-Baracke: Treffen - Schließung der Jura-Fakultät - was bedeutet das für uns? Franz versucht, hinzugehen.

Die Sitzung wird beendet: 21.46 Uhr

Nächste Sitzung: 11.04.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Jasmin Usainov

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 11.04.2016

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Niklas Weinhold

Anwesend: Arlett Mielisch, Annett Petzold, Jonas Schmid, Jonas Steidle, Franz Beensen, Nelly Saibel, Niklas Weinhold, Aaron Wieland, Jasmin Usainov, Paul Grohmann, Thu Hang Vu, Lorenzo Thelen, Paolo Le van

Entschuldigt: Martin Linke, Hannah Grimmer, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Martin Lottermoser, Thea Stapelfeld

Ruhende Mandate: Pascal Scholtys, Veronika Weber

Unentschuldigt: -

Gäste: -

Beginn: 18:35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Entsendungen
4. Finanzen
5. UNI-Tag
6. Patzy
7. Arbeit im FSR
8. Bücherbörse
9. DGS-Kongress
10. Kommunikationsalternativen
11. Merchandise
12. Sprechstunden
13. ZVK
14. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 10 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 08.02.2016 wird ohne Gegenrede angenommen. Ebenso wurde das Protokoll vom 04.04.16 ohne Gegenrede angenommen.

Bericht Stura (Arlett)

Es wird im Wintersemester nochmal Jura immatrikuliert. Es gibt Überlegungen ein Kompetenz-Team zu gründen mit je einem Mitglied jedes FSR's.

12.15 - 12.40 Uhr Info-Veranstaltung im HSZ 04 zur Zukunft der juristischen Fakultät mit dem Dekan der Fakultät.

Außerdem brauchen Minderjährige ab jetzt die Unterschrift der Eltern, wenn sie sich zur Wahl stellen wollen. Zudem sollen die Entsendungsbriefe an die Vertreter direkt geschickt werden, damit sie nicht in anderen Büros rumliegen.

3. Entsendung

Studiengangskoordinatoren

Evangelische Theologie

Maike Andrews wird ohne Gegenrede entsendet. Sie hat diese Tätigkeit schon in der letzten Legislatur ausgeführt hat.

Kunstgeschichte Bachelor

Lisa Milde wird ohne Gegenrede entsendet. Sie hat diese Tätigkeit schon in der letzten Legislatur ausgeführt hat.

Kunstgeschichte Master

Johanna Hornauer wird ohne Gegenrede entsendet. Sie hat diese Tätigkeit schon in der letzten Legislatur ausgeführt hat.

Politikwissenschaft Bachelor

Nelly Saibel wird ohne Gegenrede entsandt.

Medienforschung/Medienpraxis

Beatrix Augustin wird ohne Gegenrede entsandt.

Geschichte Bachelor

Franz Beensen wird mit 14/0/0 entsandt.

Philosophie Bachelor/Master

Lorenzo Thelen wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission Soziologie

Paul Grohmann wird ohne Gegenrede entsandt. Eine schriftliche Bewerbung wurde geschrieben.

Es sind noch Stellen der Studiengangskoordination offen und der Platz für die Große Studienkommission (Soziologie) ist ebenfalls frei.

Große Studienkommission (Soziologie)

Annett Petzold wird von Paolo Le Van vorgeschlagen. Annett wird ohne Gegenrede entsandt.

4. Finanzen

Jonas Steidle berichtet vom Finanzantrag für die Klausurtagung.

Wir haben nur 493€ für Jugendherberge ausgegeben statt vorher veranschlagten 630€.

Auf Kulanz der Jugendherberge und weil nur 12 von 20 Personen wirklich dort geschlafen haben und eine Person am Freitag wieder abgereist ist.

Außerdem wurde 20€ für das Benzin für die Einkäufe reserviert.

GO-Antrag auf geschlossene Sitzung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Sitzung wird 19:00 geschlossen. Ab 19:08 ist die Sitzung wieder offen.

5. UNI-Tag

Wir wollen mehr Platz und mehr Tische als bei UNI Live.

Es gibt ein Planungsteam für die Veranstaltung. Es gibt Überlegungen vielleicht Gedankenspiele zum Beispiel zu Logik veranstalten könnte. Ein Quiz wird auch diskutiert. Außerdem wird überlegt die T-Shirts vom FSR zu tragen.

Ideen für das Quiz werden gesammelt und folgendes vorgeschlagen:

- Fragen, die durch Allgemeinwissen beantwortet werden können
- Lückentext, wo bekannte Personen abgefragt werden mit lustigen Motti (z.B. HOBBS - I did it again)
- Staffelquiz, in denen verschiedene Fragen und bestimmten Schwierigkeitsstufen abgefragt werden

6. Party

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der FSR ist mit 12 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Bericht von Klausurtagung:

Es war ein Fehler die Party so früh im Semester zu machen, da keine Sitzungen in den Ferien stattfanden.

GO-Antrag von Jasmin auf einmalige Richtigstellung

Jasmin sagt, nicht der frühe Termin ist schuld, sondern dass der FSR in der vorlesungsfreien Zeit nicht ein einziges Mal getagt hat.

GO-Antrag von Paolo auf einmalige Richtigstellung

Paolo sagt, dass es eher an fehlender Kommunikation zwischen Orga-Team und Plenum lag, da eine Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit, wie die zum Finanzantrag für die Klausurtagung, möglich war.

Es wurden schon viele Flyer verteilt. Diese kamen am Montag dem 11.04.2016 an. Die Flyer werden in den folgenden Tagen noch in wichtigen Vorlesungen verteilt und die Feier wird dort noch von FSR-Mitgliedern beworben.

Die Deko war noch nicht vollständig geplant. Wir konnten uns Deko von einem DJ-Kollektiv der Feier leihen und können diese für die Feier benutzen.

Es wird drei Securities geben. Der Dritte Security kommt aber erst ab 24 Uhr.

Die Deko des einen Floors wird schlicht gehalten.

Es wurde weiterhin Schminke besorgt, die in Schwarzlicht leuchtet und wir haben zudem Schwarzlicht-Lampen.

Es wird eine Schichtverteilung für den Einlass eingerichtet.

22-24 Uhr: Franz, Jonas Schmid, Aaron

0-2 Uhr: Franz, Niklas, Annett

2-4 Uhr: Paolo, Paul, Jonas Steidle

4-6 Uhr: Steidle, Nelly, Arlett

Arlett bietet sich zudem als Springerin an.

Der Gisela-eigene DJ nimmt Musikwünsche entgegen und Vorschläge werden per Mail geschickt.

7. Arbeit im FSR

Es gibt Kritik an der Antragstellung bei Finanzanträgen. Jonas Schmid weißt nochmal explizit darauf hin, dass man keine festen Zusagen im Vorraus machen kann, ohne dass ein beschlossener Finanzantrag der Fall ist.

Die Probleme traten auch in der letzten Legislatur auf.

Die Stura-Post muss abgeholt werden. Da Pascal sein Mandat ruhen lässt, gibt es aktuell keinen, der sich um die Post kümmert. Jasmin bittet darum, dass es jemanden gibt, der sich erst einmal um die aktuelle Post kümmert.

Nelly, Jonas Steidle und Jasmin holen die Post ab.

Jasmin erklärt sich bereit die Post ins FSR-Büro zu bringen. Die Sprecher oder Finanzer müssen es dann öffnen. Paolo möchte die Post-Arbeit in die Sprechstunden am Montag verschieben.

GO-Antrag auf 5-minütige Beratungspause

Sitzung wird 19:50 unterbrochen.

Die Sitzung wird 19:55 fortgeführt.

Die Zuständigkeit für den Drucker ist noch nicht geklärt. Der Vertrag mit PSP läuft Ende Mai aus. Jonas Schmid übernimmt die Tätigkeit vielleicht.

Jasmin sagt, dass der Finanzer Jonas Steidle vielleicht zur Zeit etwas viel Arbeit alleine hat.

Aber Jonas Steidle meint, dass der Arbeitsaufwand noch im Rahmen ist.

Die eher wenig aktiven Mitglieder werden nochmal angesprochen.

8. Bücherbörse

Jonas Steidle möchte Ende Mai die Bücherbörse veranstalten. Für manche Anträge wird eine Bearbeitungszeit von sechs Wochen benötigt.

Es gibt Diskussionen für den Termin. 07. und 08.06. wird präferiert.

Jonas Steidle wirft die Frage in den Raum, ob wir uns einen Pavillon kaufen wollen.

Es wäre eine lohnenswerte Investition. Der Pavillon kann für den Materialverleih genutzt werden und wir könnten diesen auch selbst für unsere Veranstaltungen nutzen.

Franz argumentiert für einen teureren Pavillon, damit dieser lange hält.

Franz sieht die Lagerung allerdings als problematischen Punkt. Der Punkt wird an die AG Raumgestaltung delegiert.

Jasmin sagt, dass man sich im Stura melden könnte, da dort gerade auch ein Pavillon gekauft werden sollte und man dort mit David Förster reden könnte, der sich auskennt bei Pavillons.

Jonas Steidle möchte gern den Fahrdienst der TU Dresden beantragen und kümmert sich darum.

9. DGS-Kongress

Der FSR möchte das Angebot für alle Studierende der philosophischen Fakultät öffnen.

Außerdem können sich nur Studierende bewerben, die ein kleines Motivationsschreiben mit fachlicher Begründung verfassen. Die Studierenden sollen mindestens im vierten Semester sein und müssen alle Grundprüfungsleistungen des ersten bis dritten Semesters bestanden haben mit der Kulanz einer Prüfungsleistung.

Es soll einen Verweis geben, dass sich das Angebot vor allem an Studierende richtet, die es sich finanziell nicht leisten können.

Bedingungen:

- Studierende der Philosophische Fakultät
- mind. viertes Semester
- angemessene Anzahl an Veranstaltungen soll abgeschlossen sein, das Auswahlkomitee entscheidet über die Angemessenheit
- Motivationsschreiben mit dem Inhalt des Interesse an dem Kongress, vor allem fachliches Interesse
- Frage wie sie ihre Ergebnisse präsentieren wollen, die sie von dem Kongress mitnehmen

Das Auswahlkomitee entscheidet, ob das Motivationsschreiben akzeptabel ist. Unter den angenommen werden die fünf Plätze verlost.

Die Zusammensetzung der fünfköpfigen Kommission wird vom FSR bestimmt.

Jasmin kümmert sich um die Ausformulierung einer Ausschreibung.

GO-Antrag über Feststellung der Beschlussfähigkeit. Der FSR ist mit 11 von 18 von stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Über die Auswahlkriterien wird abgestimmt. Die Bedingungen werden mit 10/1/0 angenommen.

10. Kommunikationsalternativen

GO-Antrag auf Vertagung dieser Top
Der Antrag wird mit 8/2/1 Stimmen angenommen.

11. Merchandise

GO-Antrag auf Vertagung dieses Tops
Der Antrag wird mit 9/2/0 Stimmen angenommen.

12. Sprechstunden

Es gab ein doodle für die Sprechstunden.
Die vorläufigen und diskutierten Ergebnisse sind:

Montag
13.00 - 14.30 Uhr: Paolo, Martin Linke
14.30 - 16.00 Uhr: Annett, Paolo

Dienstag

13.00 - 14.30 Uhr: Paul, Arlett

14.30 - 16.00 Uhr: Lorenzo, Niklas

Mittwoch

13.00 - 14.30 Uhr: Hannah

14.30 - 16.00 Uhr: Aaron, Franz

Donnerstag

13.00 - 14.30 Uhr: Jonas Steidle

14.30 - 16.00 Uhr: Hang, Jonas Schmid

Jasmin möchte gerne den Sitzungsbeginn auf 19 Uhr verschieben. Sie hat sehr lange Uni am Montag und berichtet auch häufiger aus ihren Gremien. Dies könnte vielleicht wegfallen und sie würde den Sitzungsanfang und Berichte anderer oder vielleicht Finanzanträge verpassen.

Es wird über den Sitzungsbeginn (19 Uhr) ab nächste Woche im SE 2- 122 abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. ZVK (Zentrales Veranstaltungskomitee)

Franz möchte gerne etwas Verantwortung abgeben. Er möchte nicht die einzige Bezugsperson für das Thema Vernetzung und Veranstaltungen sein. Es gibt ein eigenes Pad für diese Gruppe. Er lädt alle herzlich ein an diesem Pad teilzunehmen.

Konkret soll bitte jemand vom FSR Phil zum Planungstreffen der Bereichsfeier unseres Bereiches gehen.

14. Sonstiges

Jeder soll sich mal fragen, was er von den Anträgen der Kunstpädagogen für Abschlussveranstaltungen hält.

Nelly meint, dass man vielleicht die Anzahl der Tagesordnungspunkte vielleicht beschränken sollte. Dies stößt allerdings auf Ablehnung.

Es gibt am Donnerstag ein Treffen zur Professionalisierung von Uni-Wahlen.

Annett sagt, dass die Website nicht mehr funktioniert. Paolo sagt hingegen, dass die Website über Google noch erreichbar ist. Annett spricht sich aber zudem noch für eine Umgestaltung der Website aus, damit diese vielleicht etwas anschaulicher und schöner aussieht.

Die Sitzung wird beendet: 21.28 Uhr

Nächste Sitzung: 18.04.2016, 19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Annett Petzold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 18.04.2016

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Annett Petzold

Anwesend: Annett Petzold, Jonas Schmid, Paolo Le van, Nelly Saibel, Thu Hang Vu, Arlett Mielisch, Niklas Weinhold, Hannah Grimmer, Martin Lottermoser, Martin Linke, Paul Grohmann, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Franz Beensen, Thea Stapelfeld, Aaron Wieland, Lorenzo Thelen

Entschuldigt: Jonas Steidle, Jasmin Usainov

Ruhende Mandate: Pascal Scholtys, Veronika Weber

Unentschuldigt:

Gäste: Maike Andrews, Jonas Ernecke

Beginn: 19:03 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschlussfähigkeit
3. Protokolle
4. Berichte
5. Institut für Politikwissenschaft
6. ESE
7. Entsendungen
8. Merchandise
9. Homepage
10. Kunstpädagogik
11. Referat Mobilität
12. Kommunikation
13. Hannah-Arendt-Institut
14. PC-Probleme
15. Anträge
16. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzung wird 19.03 Uhr eröffnet. Jonas Schmid begrüßt die anwesenden Mitglieder des Fachschaftsrates.

2. Beschlussfähigkeit

Mit 14 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

GO-Antrag auf Änderung der TO. Punkt 7 Entsendungen soll vorgezogen werden. Der TO-Punkt Entsendungen wird mit 14/0/0 Stimmen vorgezogen.

7. Entsendung

Maike Andrews tritt von ihren Ämtern im Institutsrat und der Fachstudienkommission der Evangelischen Theologie zurück.

Jonas Ernecke stellt sich kurz vor und möchte beide Posten übernehmen. Jonas wird mit 14/0/0 Stimmen entsandt.

StudiengangskordinatorIn Master Politik und Verfassung
Lisa Pflugradt bewirbt sich für den Posten.
Sie wird mit 14/0/0 Stimmen entsandt.

Für die Stiftungsprofessur Geschichte „W1-Professur für die Erforschung der Geschichte der Deutschen in Osteuropa“ werden studentische VertreterInnen für die Einstellungskommission gesucht. Der FSR soll zwei Personen vorschlagen. Franz Beensen und Thea Stapelfeld bewerben sich um die Posten. Sie werden mit 14/0/0 Stimmen vorgeschlagen.

3. Entsendungen

GO-Antrag auf Vertagen des Tagesordnungspunktes Protkolle wird mit 14/0/0 Stimmen angenommen.

4. Berichte

Institutsrat Soziologie (Hannah)

Der neue Professor für soziologischer Kulturenvergleich und Sozialforschung Michael Hofmann hat sich vorgestellt.

Die neue Website wurde vorgestellt. Der neue Ratgeber wissenschaftlichen Arbeitens wird überarbeitet. Die Institutsordnung soll geändert werden, vor allem in Bezug auf die Zusammensetzung des Institutsrat (z.B. mehr Mittelbauer). Es soll eine AG Tutorien gegründet werden, die sich um die bessere Umsetzung der Tutorien kümmern soll. Die Verträge für TutorInnen sollen pünktlich da sein und die es soll die Qualität der Tutorien gesichert werden. Außerdem meint Jonas, dass die Soziologie vor allem im Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung ordentliche Tutorien anbieten soll.

Zentrales Veranstaltungskomitee (ZVK) (Franz)

Es gab eine schriftliche Rückmeldung von der AG Bereichsfest, die aber noch nicht gesichtet wurde. Paulo Emilio Isenberg Lima wird sich bei der nächsten Sitzung zu der geplanten Filmreihe äußern. Franz würde sich über mehr Beteiligung im entsprechenden Pad freuen.

Bericht Info-Veranstaltung Juristische Fakultät (Martin Linke)

Es wird keine Demonstration wegen der Schließung der Juristischen Fakultät geben. Im Wintersemester wird noch immatrikuliert. Die Schließung ist bisher nur ein Eckpunkt des Ministeriums, ohne bisherigen Zeitplan. Es gibt eine Unterschriftenliste für UnterstützerInnen zum Erhalt der Juristischen Fakultät an der TU Dresden.

StuRa (Arlett)

KiK-Sommerkonzert wurde bewilligt. Es spielt eine afrikanische Band. Der Eintritt für Studis soll 5€ betragen.

Es gibt eine Tagung für Lateiner. Man kann als Studi dran teilnehmen.

Der Stura soll sich neu organisieren, da die TO's mit Finanzanträgen voll gepackt ist und der Stura somit gelähmt ist. Allerdings sollte diese Aufgabe eher die Geschäftsleitung übernehmen oder wieder ein Förderausschuss entstehen.

Uni-Tag (Arlett)

Ein Stand vom FSR ist gar nicht vorgesehen und wir haben uns zu spät zurückgemeldet. Allerdings war die Frist laut Mail noch nicht um und wird direkt angesprochen.

Paolo schlägt vor, dass wir unabhängig von den Instituten und der Fakultät eine Art Stand machen, wo wir uns mit Fahne auf die Wiese setzen, ein paar Spiele spielen und Diskussionsrunden durchführen, um nicht nur das offizielle Frage-Antwort-Spiel durchzuführen.

Große Studienkommission (Annett):

Die Große Studienkommission war nicht beschlussfähig, da ein Mitglied gefehlt hat. Karl Lenz hat noch etwas über den neuen Bachelor-Studiengang Soziologie berichtet. Die Sitzung wurde vertagt auf 20.04.2016 um 14 Uhr.

5. Institut für Politikwissenschaft

Der Internetauftritt des IfP soll einen Unterpunkt enthalten, der auf die studentischen Vertretungen in den verschiedenen Gremien verweisen soll, u.a. auch den FSR. Im Institut für Soziologie wird das bereits so gehandhabt.

Die Ergänzungsbereiche Soziologie und Kommunikationswissenschaft sollten überarbeitet werden, da es viele Überschneidungen in den Stundenplänen gibt. Das ist im Fakultätsrat zu besprechen.

6. ESE

Die Aqua-Creditvergabe wird diskutiert für Tutorien in der ESE. Nelly schlägt vor dieses Thema innerhalb der ESE-Gruppe zu diskutieren. Nelly schickt einen doodle rum, der über den Verteiler gehen soll, damit sich alle beteiligen können die wollen.

8. Merchandise

Zoltan hat sich mit den vorher verantwortlichen Raul Meerstein auseinander gesetzt. Es liegen verschiedene Designs vor, die den Plenum gezeigt werden. Die vorherige Merchandise-Aktion ist nicht zustande gekommen, da Raul die Kosten hätte privat tragen müssen. Zoltan meint, dass das jetzt kein Problem wäre und man es über ihn oder über den FSR abrechnen könnte. Geplant wären zum Beispiel Feuerzeuge mit verschiedenen Designs.

Zoltan möchte den Punkt gerne als Verantwortlicher übernehmen.

Die ESE-Gruppe soll sich überlegen, was sie gerne für Merchandiseprodukte haben möchten. Im Gespräch ist eine Jutebeutel mit Logo als Ersatz für die früher verwendeten SLUB-Beutel zu benutzen. Eine neue Flagge könnte man ebenfalls einplanen. Die Stückzahl für die einzelnen Produkte wird sich auf über 500 belaufen, da mindestens 500 Ersti-Tüten gepackt werden. Auch T-Shirts treffen auf allgemeine Zustimmung im Plenum. Dafür müsste noch ein Design entwickelt

werden. T-Shirts sind für FSR-Mitglieder angedacht mit Eigenbeteiligung.

9. Homepage

Unter der Domain fsrphil.de wurde auf die Inhalte der Fakultätsseite zugegriffen. Nach dem Webrelaunch des gesamten Webauftritts der TU ist der Inhalt nicht mehr verfügbar. Es steht zur Debatte ob in der Zukunft es wieder so gehandhabt werden soll wie bisher, oder ob wir eine eigene Seite erstellen, z.B. einen Blog. Hannah erklärt sich /weiterhin) bereit, sich um den Aufbau einer neuen Seite zu kümmern.

10. Kunstpädagogik

Die Kunstpädagogik-Studierenden wenden sich schon seit mehreren Generationen an den FSRphil, um sich die Ausstellung zu finanzieren, die sie zum Abschluss ihrer Ausbildung benötigen. Der FSRphil stellt dabei seine Zuständigkeit infrage. Da es eine studienrelevante Förderung ist, sind die Kosten eigentlich von dem Institut zu übernehmen. Der FSR übernimmt mit dieser Förderung ungerechtfertigter Weise Lehrkosten.

GO-Antrag von Jonas auf Vertagung des TOP auf die nächste Sitzung wird mit 13/0/0 Stimmen angenommen.

11. Referat Mobilität

Am Donnerstag, dem 28.04., 19.30 gibt es ein Referatstreffen zum Thema Mobilität.

Themen: Fahrradverleih, Studententicket

Interessierte sind eingeladen sich an dem Treffen zu beteiligen.

12. Kommunikation

Es wurde auf der Tagungsfahrt eine Alternative zum FSR-Facebookchat gesucht, die Wahl fiel auf die App Telegram, die sowohl Desktop- wie auch Smartphonefähig ist. Der Facebookchat sollte deaktiviert werden, sobald eine Alternativstruktur aufgebaut wurde. Für verbindliche Informationen ist weiterhin der Emailverteiler vorgesehen, wie in der Fachschaftsordnung festgelegt wurde.

GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste wird mit 7/7/0 Stimmen abgelehnt.

Argumente pro Telegram: Verbesserung des Datenschutzes (denn Facebook speichert alle Daten); alle können partizipieren ohne sich auf Facebook registrieren zu müssen (was mit sozialen Zwängen einhergehen würde, wie z.B. Freundschaftsanfragen)

Argumente contra Telegram: ein weiterer Nachrichtendienst, könnte nerven auf dem Handy mit Benachrichtigungen

Kommunikation lediglich auf E-Mail zu beschränken wird eher abgelehnt.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Mit 15 von 18 ist der FSR beschlussfähig.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung über den Antrag die inoffizielle FSR-Kommunikation auf Telegram um zu stellen und den Facebookchat zu schließen wird 12/3/0 Stimmen angenommen.

Der Antrag die inoffizielle FSR-Kommunikation nur noch auf Telegram zu beschränken wird mit 8/5/2 Stimmen angenommen. Damit wird der Facebook-FSR-Chat geschlossen.

13. Hannah-Arendt-Institut

Das Hannah-Arendt Institut sucht eine/n Geschäftsleiter/in. Die Vorstellung der Bewerber findet am 22.04.16 im Festsaal der TU von 9-16:50 Uhr statt. Werbung wird auf Facebook gemacht.

14. PC-Problem

Der Drucker hat nicht mehr funktioniert, da auf der Partition auf der die Druckaufträge gespeichert werden kein Speicherplatz mehr zur Verfügung stand. Paolo hat versucht die Partitionen neu aufzuteilen, dabei wurde Windows leider beschädigt. Dabei gingen keine Daten verloren, da die meisten wichtigen Daten in einer Cloud gespeichert sind und die restlichen, nur auf dem PC gespeicherten Daten, wurde von Paolo gesichert. Es wurde als neues Betriebssystem Linux Ubuntu installiert und das Speicherplatzproblem damit behoben. Der Drucker funktioniert auch weiterhin nicht, ein Treiber wurde installiert, aber es werden keine Druckaufträge ausgeführt. Annett wird in Absprache mit Jonas St. die Firma PSP bitten, sich um die Problembhebung zu kümmern.

15. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

16. Sonstiges

Zoltan würde gerne wissen, wie der Stand der AG Bürogestaltung war. Die AG Bürogestaltung ist leider etwas im Sand verlaufen. Zoltan möchte diese AG wieder ins Leben rufen.
GO-Antrag auf Vertagung des Themas. Der Antrag wird mit 9/6/0 Stimmen angenommen.

Die Sitzung wird beendet: 21.10 Uhr

Nächste Sitzung: 25.04.2016, 19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Sebastian "Zoltan" Schmidt

Protokoll: Paolo Le van

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 25.04.2016

Sitzungsleitung: Sebastian „Zoltan“ Schmidt

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Annett Petzold, Jonas Steidle, Niklas Weinhold, Aaron Wieland, Paul Grohmann, Thu Hang Vu, Lorenzo Thelen, Paolo Le van, Sebastian "Zoltan" Schmidt

Entschuldigt: Martin Linke, Hannah Grimmer, Thea Stapelfeld, Aaron Wieland, Franz Beensen, Nelly Saiblel, Jonas Schmid, Arlett Mielisch

Ruhende Mandate: Pascal Scholtys, Veronika Weber

Unentschuldigt: Jasmin Usainov

Gäste: Paulo Emilio Isenberg Lima

Beginn: 19:10 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Entsendungen
5. Film
6. ESE
7. Vernetzungsspieleabend
8. Sommerfest/Bereichsfest
9. Soziologenkongress
10. Bufata Philosophie
11. Computer
12. Bürogestaltung
13. Kunstpädagogik
14. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 9 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat nicht beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Die Protokolle vom 11.04.2016 und 18.04.2016 müssen vertagt werden

Fakultätsrat (Jonas St.):

- Es gibt keinen Stellenabbau an der TU Dresden, wenn sie dem Hochschulentwicklungsplan zustimmt. Die Stellenverteilung an der TU könnte sich aber ändern und daher könnte es sein, dass die Philosophische Fakultät

weniger Stellen haben könnte. Dies geht in Einklang mit den Aussagen des Pro-Dekans, der sagte, dass die PhilFak sich neue Konzepte ausdenken soll oder schrumpfen wird. Die Exzellenzinitiative wird wahrscheinlich um zwei Jahre verlängert. Die zentrale Stellenbesetzungsstelle wird aufgehoben. Es gibt auf jeden Fall weniger Geld für die Philosophische Fakultät.

- Es gab einen studentsichen Antrag, dass man Prüfungen bis vor drei Tage vor der Prüfung abmelden kann.
- Es wird eine Umstellung des Systems von Kern- und Ergänzungsfächern zu Haupt- und Nebenfach diskutiert.
- Es gab auf dem Campus Übergriffe gegenüber ausländischen Menschen (Studierende griffen Studierende an). Die Betroffenen haben beim Rektorat und Stanislaw Tillich berichtet. Vorschlag von Frau Ellerbrock, dass es Weiterbildungen gibt, sodass die Lehrenden eingreifen können. Die Übergriffe fanden demnach auch in Lehrveranstaltungen statt.
- Nach dem Programm des Bundes zur Förderung von NachwuchswissenschaftlerInnen könnten realistisch gesehen 20 Stellen für die TU Dresden rausspringen.
- Der Dekan hat seinen Strategieplan vorgestellt. Zu seiner Analyse möchte er bis Juni 2016 eine Stellungnahme der Institute haben. Außerdem hat er die Fakultät weltweit verglichen. Laut ihm gibt es auch keine große Identifizierung mit der Fakultät, vor allem von jüngeren MitarbeiterInnen.
- Die neue Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie wurde erlassen.
- Es gibt Vorfälle von Netzkriminalität an der TU Dresden.

Große Studienkommision (Paolo)

- Der Neuerlass der Studien- und Prüfungsordnung sowie der Ergänzungsbereich für den Bachelorstudiengang Soziologie wurde dem Fakultätsrat vorgeschlagen. Zu den neuen Studienordnungen wurde schon in mehreren Gremien inklusive des Fachschaftsrates diskutiert.
- Zudem wurde die Prüfung des Rücktritts von Prüfungsanmeldung bis drei Tage vor der Prüfung dem Fakultätsrat vorgeschlagen.
- Die Aussprache über die Perspektive der Studiengänge der Philosophischen Fakultät musste aus Zeitmangel vertagt werden.

StuRa (Email Arlett)

Hier aber noch mein kurzer Sturabericht:

- die Sitzung war wieder mal sehr lang und es ist für diesen Donnerstag wieder eine Sondersitzung anberaumt worden
- ein Förderausschuss wurde gewählt um die Anerkennung der Hochschulgruppen und kleinerer FAs nicht unnötig im Plenum zu bearbeiten
- am 25.5. findet eine große Typisierungsaktion im HSZ statt für Knochenmarkspender (für jede Registratur gibt es ein kleines Geschenk)/ vielleicht sollten wir die Aktion dann auch bewerben?
- der FSR ABS hat um mehr Vernetzung mit uns gebeten weil wir viele Lehrämter in den Studiengängen haben aber sie nicht in den IRs etc. vertreten sind (Vernetzungstreffen immer am 1. Dienstag im Monat um 18:30)
- es gab eine große Diskussion weil die Zuordnung der Lehrämter zu den FSRen ABS und Berufsädagogik erfolgen soll (Wechsel aber möglich/derzeit können sie selbst bei der Immatrikulation entscheiden) --- Wie stehen wir als FSR dazu? Ich befürchte ja ein "ausbluten" der anderen FSRe/ wir haben so schon kaum Lehrämter dabei und das ist dann wiederum problematisch wenn es um Änderungen in der Studien- und Prüfungsordnung geht / und wer wechselt

schon noch wenn er erst mal in einer Fachschaft eingetragen ist?

3. Finanzen

Jonas Steidle teilt dem Gremium mit, dass er den Jahresabschluss der FSR-Finanzen beim Stura-Financer abgegeben hat.

Er berichtet, dass der FSR einen Überschuss von 3172,70€ zu verbuchen hat, was v.a. an den Einnahmen durch die Fachschaftsbeiträge liegt, die bei 8091,60€ lagen. Ansonsten gab es nur spärliche Einnahmen, es wurden 1097,10€ durch FSR-Veranstaltungen eingenommen, außerdem 286,46€ durch Korrekturbuchungen und 6,04€ an Spenden. Zusammen ergibt dies Einnahmen von 9481,20€.

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen: 494,35€ für laufende Kosten, 256,22€ für die Anschaffung geringwertiger Güter, 3252,58€ für FSR-Veranstaltungen und 2305,35€ für Projektförderungen. Zusammen kommt der FSR damit auf Ausgaben von 6308,50€.

Festzuhalten bleibt also, dass der FSR Phil finanziellen Spielraum für Veranstaltungen und Verbesserung/Ausbau des Services für die Studierenden zur Verfügung stehen hat, den er auch nutzen sollte.

4. Entsendungen

Der Punkt entfällt, da der FSR nicht beschlussfähig ist.

5. Film

Paulo (Kino im Kasten) fragt, wie es im FSR aussieht, Filmabende im Kino im Kasten zu veranstalten/sponsorn. Die Idee in am Ende der Diskussion ist, 50:50 Filme im FSR und durch Studierende Auszuwählen, die dann im KiK gezeigt werden und durch Vorträge von Professoren und/oder Mitarbeitern ergänzt werden, die auf Grundlage der Filmauswahl angesprochen werden sollen.

Paulo stellt eine Filmreihe vor, die ihm von einem ehemaligen Studenten der TU vorgeschlagen wurde. Die Filmreihe hat schon ein fast vollständiges Konzept. Der FSR Phil ist angefragt ob er die Filmreihe finanzieren und unterstützen will. Paulo lotet die Preise und Verfügbarkeit der Filme aus und würde uns einen Kostenvoranschlag zukommen lassen.

Beschreibung der Filmreihe des ehemaligen Studenten:

"In den letzten Jahren war dabei die deutsche Emigration nach 1933 stark im Fokus meiner Forschung, aus diesem Kontext stammt auch mein Vorschlag: Ich möchte anregen, im Herbst - ich bin ab Oktober wieder in Dresden - eine Filmreihe zum Thema der deutschen Emigration im amerikanischen (und teils auch englischen) Film der 1940er Jahre (bis 1945) zu veranstalten (Arbeitstitel: "Flucht schwarzweiß"). Und zwar in einer breiten Perspektive: zum einen sollen Filme wie "So ends our Night" (die Verfilmung eines auch sehr lesenswerten Remarque-Romans) oder "Casablanca" gezeigt werden, die die Flucht aus Deutschland thematisieren. Hinzu kommen Filme wie "Hangman also Die", die in ihrer Entstehung, Umsetzung und vor allem Besetzung stark von der deutschen Emigration und dem "Blick von außen" geprägt waren. Und schließlich soll auch die filmische Umsetzung der Debatten um die Zuwanderung Thema sein, wie sie etwa in "Confessions of a Nazi Spy" oder Fritz Langs "Ministry of Fear" dargestellt wurden. Wir würden die Filme auf jeden Fall OmU zeigen. Ich würde zu den Filmen jeweils eine kurze Einführung

(15 Minuten) geben, im Nachgang der Filme sollte weiterer Raum für Gespräche sein."

6. ESE

Das Treffen zur ESE-Woche ist am Mittwoch 16.30 im FSR-Büro. Interessierte können sich gern beteiligen.

Jonas Steidle hat von Mirjam Grammer gehört, dass der historische Stadtrundgang gut angekommen ist. Aus diesem Grund befürwortet er auch, dass wir ihn zur nächsten ESE wieder anbieten soll.

7. Vernetzungsspieleabend

Franz möchte, dass sich jemand um einen Raum für unseren Vernetzungsspieleabend kümmert. Annett kümmert sich um den Raum sowie die Zeit und meldet uns alle Informationen zurück.

8. Sommerfest/Bereichsfest

Wird vertagt, da Franz die handhabbaren Informationen zur Hand hat, aber nicht anwesend ist.

9. Soziologenkongress

Muss vertagt werden, da die Zuständigen Mitglieder nicht anwesend sind.

10. BUFATA Philosophie

Es kann leider keiner hinfahren. Bei Philosophen die nicht im FSR sind, ist eine Fahrt eher ungünstig, da sie keine Ahnung von der Fachschaftsarbeit haben.

11. Sonstiges

Linux läuft und der Drucker läuft auch wieder. Der Scanner funktioniert noch nicht.

Paulo berichtet, dass die PC-Pools der TU Dresden neu ausgestattet wurden. Die Rechner gehören der Philosophischen Fakultät und wir hätten daher vielleicht ein Anrecht auf einen dieser alten Rechner.

12. Bürogestaltung

Es gibt nichts neues und es sind kaum zuständige da, weswegen der Punkt vertagt werden muss.

13. Kunstpädagogik

Der Stura-Financer Robert Georges meint, dass die Abschlussausstellungen der KunstpädagogInnen in unser Arbeitsgebiet fallen. Das Institut muss lediglich die Abschlussausstellungen irgendwie möglich machen, alles darüber hinaus fällt nicht in die Zuständigkeit des Instituts. Aber da ja im Interesse der Studierenden auch eine gute Abschlussausstellung und nicht irgendeine Ausstellung liegt, ist die Förderung in diesem Bereich eigentlich eine gute Investition des FSR's.

14. Bürogestaltung

Der Stura braucht sehr viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Es gibt eine Aufwandsentschädigung für die Tätigkeit.

Die Sitzung wird beendet: 20.35 Uhr

Nächste Sitzung: 02.05.2016, 19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Jonas Steidle

Protokoll: Niklas Weinhold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 02.05.2016

Sitzungsleitung: Jonas Steidle

Protokoll: Niklas Weinhold

Anwesend: Annett Petzold, Jonas Steidle, Niklas Weinhold, Thu Hang Vu, Paolo Le van, Martin Linke, Hannah Grimmer, Thea Stapelfeld, Nelly Saibel, Jonas Schmid, Arlett Mielisch, Jasmin Usainov, Martin Lottermoser, Lorenzo Thelen

Entschuldigt: Aaron Wieland, Paul Grohmann, Franz Beensen, Sebastian "Zoltan" Schmidt

Ruhende Mandate: Pascal Scholtys, Veronika Weber

Unentschuldigt:

Gäste:

Beginn: 19:05 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. ESE
5. Vernetzungsspieleabend
6. Sommer-/Bereichsfest
7. Soziologiekongress
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzung wird 19:05 Uhr eröffnet. Der FSR ist mit 14 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Die Protokolle vom 11.04.16 und 18.04.16 werden ohne Gegenrede beschlossen.

FSK Politikwissenschaft (Thea)

Der Ergänzungsbereich Politikwissenschaften für die neuen Bachelorstudienordnungen Philosophie und Soziologie wurde mit kleinen redaktionellen Änderungen beschlossen, da es kein Handbuch der Ergänzungsbereiche mehr geben darf und somit die Ordnungen der Ergänzungsbereiche in die Kernbereichsstudienordnung integriert werden müssen.

Die Studierende haben sich über die Seminare bei Internationale Beziehungen beschwert. Die Seminare sind überlaufen und es gibt sehr große

TeilnehmerInnen-Zahlen bzw. lange Wartelisten. Dem Lehrstuhl ist das Problem bekannt, er kann aber nichts weiter machen. Teilweise wurden die Teilnehmerbegrenzungen angehoben (von 25 auf 35).

Das Problem ist, dass die Studierende nicht nach ihren Präferenzen studieren können. Logistisch ist es kein Problem, dass alle Studierende ihre Seminare belegen können, aber manche Seminare sind eher ansprechend und die Studierenden würden deswegen ungern das Seminar in einem anderen Semester machen, da das Thema vollkommen anders sein könnte. Es gibt aber bis jetzt keine Berichte von Studierenden, die schon in das zweite Seminar nicht rein gekommen sind.

Die wichtige Frage ist aber, ob die Regelstudienzeit beeinflusst wird oder nicht. Falls ja, besteht Handlungsbedarf, falls nein, können wir nichts weiter machen. Teilweise haben sich die Studierenden erst sehr spät eingeschrieben, teilweise haben sie sich auch nicht mit den Dozierenden auseinander gesetzt, wodurch man meist noch in Seminare rein kommen kann.

Ein Vorschlag wäre bei der Raumanmeldung schon eine höhere TeilnehmerInnen-Zahl anzugeben.

Institutsrat Politikwissenschaft (Nelly)

Herr Vorländer hat mit dem Dekan geredet, wie es mit der Professur von Frau Conceiao-Heldt weitergeht. Der Dekan hat vorgeschlagen, eine Junior-Professur einzuberufen oder sie in anderer Art und Weise herunterzustufen (z.B. W2- statt W3-Professur). Der Institutsrat war überrascht über die Ideen des Dekan, da die Professur schon ausgeschrieben ist und eine der großen Professuren des Instituts ist.

Webrelaunch ist gestartet. Falls es Probleme gibt, sollen sich Personen melden.

Stura (Arlett)

Kurze Sitzung. Viele Punkte wurden vertagt. Am 17.04. findet die Sommeruni statt. Dort kommen SchülerInnen hin und wir können uns auch mit hinstellen. Es gibt allerdings einen Beitrag für 5€. Wenn man sich einen Tag vorher anmeldet, kostet es nur 1,50€. Es fand die Dauerdiskussion über die Änderung der Geschäftsordnung statt.

3. Finanzen

Der Finanzer weist noch explizit darauf hin, dass die Kalkulationen in Finanzanträgen genau sein sollen und vor allem die Umsatzsteuer etc. mit einbezogen wird.

4. ESE

Es wurde ein Pad eingerichtet für die ESE-Woche. Die ESE ist DAS Aushängeschild des FSR und deswegen sollte der FSR präsent sein und die Leute sollen sich Aufgaben vornehmen und diese auch erledigen.

Problematisch ist, dass der Montag wegfällt, weil da Tag der deutschen Einheit ist.

Am Dienstag sollten die Campustüten verteilt werden. Und es soll ein Grillen stattfinden.

Am Mittwoch sollen die Institutseinführungen durchgeführt werden und die Stadtrundgänge. Auch kann der alternative Stadtrundgang durch die Neustadt an diesem Tag stattfinden. Der postkoloniale Stadtrundgang wäre auch an

diesem Tag.

Abends soll die Kneipentour stattfinden.

Am Donnerstag sollen der Brunch und die Party stattfinden. Wahlweise können diese Veranstaltungen auch am Freitag sein.

Am Samstag soll der historische Stadtrundgang stattfinden.

Die Richtlinien zur Creditvergabe wurden geändert.

Ein Tutorium, Brunch und Grillabend sind Pflicht für 1 Credit-Punkt.

Bei Hilfe für noch eine weitere Veranstaltung können 2 Credit-Punkte vergeben werden.

Jasmin meint, dass wir den Fahrservice der TU Dresden nutzen sollten.

Außerdem plädiert sie dafür für alle Veranstaltungen die Haftpflichtversicherung über den Stura zu nutzen. Dazu müssen die Veranstaltungen dort gemeldet werden.

Die Credit-Vergabe wird nächste Woche bei Bedarf nochmal besprochen.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung über den Antrag, dem ESE-Orga-Team (Nelly Saibel, Hannah Grimmer, Thu Hang Vu, Thea Stapelfeld, Paul Grohmann, Paolo Le van) die Entscheidungsgewalt über Vergabe der Credits eigenmächtig zu entscheiden. Der Antrag auf die Abstimmung wird 14/0/0 angenommen. Der Antrag der Entscheidungsgewaltübertragung wird mit 12/0/2 angenommen.

rund befürwortet er auch, dass wir ihn zur nächsten ESE wieder anbieten soll.

5. Vernetzungsspieleabend

Hannah hat Vikingschach besorgt.

Muss vertagt werden, da die Zuständigen Mitglieder nicht anwesend sind.

6. Sommerfest/Bereichsfest

Bereichsfestsplanungstreffen (Niklas)

Das Bereichsfest des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften soll am 22. Juni stattfinden. Der Veranstaltungsort wird der Außenbereich des Café Blau am Weberplatz sein. Als Schlechtwettervariante kann auch der Innenbereich des Cafés benutzt werden. Im Allgemeinen sind die Fachschaftsräte nur eingeladen und müssen sich nicht unbedingt so stark an der Planung beteiligen. An dem Tag findet erst der erweiterte Fakultätsrat statt und im Anschluss beginnt das Bereichsfest. Von 13-15 Uhr findet die Vollversammlung statt, das Fest fängt 17 Uhr an. Das Bereichsfest soll hauptsächlich der Vernetzung der MitarbeiterInnen und ProfessorInnen des Bereichs dienen. Die Veranstaltung ist TU-intern und bereichsintern! Die Planungsgruppe der Bereichsverwaltung rechnet mit 200 Personen. Studierende sind auch eingeladen, aber nach Diskussionen um die erwartete und gewünschte TeilnehmerInnenzahl werden nur Mitglieder der studentischen Selbstverwaltung eingeladen. Das eigentliche Fest findet von 15-22 Uhr statt, wobei die Veranstaltung definitiv 22 Uhr ihren Abschluss gefunden haben soll.

Kritik:

Sicherheitskonzept? Es gibt Erfahrungen der Lehramtler mit Parties mit 1200 TeilnehmerInnen, die mit Polizei aufgelöst werden mussten

Müll? Am nächsten Tag liegt häufig noch Müll am Weberplatz. Wer räumt das auf?

was der Bereich übernimmt:

Biertische (Bestellung, Auf- und Abbau), Kuchen, Kaffee, Fingerfood ab 15 Uhr, Grillgut für 50 Personen (50 Steaks, 50 Bratwürste), Brötchen, Geschirr, Service-Personal für Gläser und Müll, Licht, eventuell Bier vom Studentenwerk

Es werden 2, höchstens 3, Bands spielen. Diese sollen von 18-22 Uhr spielen. Es werden eine Ska-Band und die Mediziner Big Band angefragt. Allerdings wurde auch noch keine Bühne organisiert. Bands sollen etwa 45 min spielen.

Was der FSR Phil beisteuern könnte?

Eventuell Grillgut. Auch halbwegs berechnete Ausgaben, da ja studentische Selbstverwaltung eingeladen wurde. Sonst eigentlich kaum Unterstützung nötig oder möglich.

Der FSR SpraLiKuWi legt sein Sommerfest aufgrund der geringen gewünschten und erwarteten TeilnehmerInnen-Zahl nicht mehr mit dem Bereichsfest zusammen. Der FSR Phil müsste daher auch sein eigenes Sommerfest machen.

Es gibt Überlegungen unser Sommerfest in die Ersti-Woche zu legen. Damit würde man sich Arbeit sparen und könnte vielleicht Erstis und ältere Studierende vernetzen.

Es gibt aber auch interessierte Personen die gerne das Sommerfest trotzdem im Sommer veranstalten würden.

GO-Antrag auf Vertagung des Punktes Sommerfest. Der Antrag wird mit 11/0/1 Stimmen angenommen.

7. Soziologenkongress

Muss vertagt werden, da die Zuständigen Mitglieder nicht anwesend sind.

8. Sonstiges

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da niemand etwas einzubringen hat.

Die Sitzung wird beendet: 20.46 Uhr

Nächste Sitzung: 09.05.2016, 90.00 Uhr

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Paolo Le van

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 09.05.2016

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Annett Petzold, Jonas Steidle, Niklas Weinhold, Thu Hang Vu, Paolo Le van, Jonas Schmid, Arlett Mielisch, Martin Lottermoser, Aaron Wieland, Franz Beensen

Entschuldigt: Paul Grohmann, Sebastian "Zoltan" Schmid, Lorenzo Thelen, Martin Linke, Thea Stapelfeld, Hannah Grimmer, Nelly Saibel, Jasmin Usainov

Ruhende Mandate: Pascal Scholtys, Veronika Weber

Unentschuldigt:

Gäste: Andreas Spranger

Beginn: 19:05 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle
3. Berichte
4. Räume
5. Partybesprechung
6. Soziologiekongress
7. Sommerfest
8. Wandertag
9. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Der FSR ist mit 10 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

TO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung von Paolo. Punkt 9 Merchandise soll vertagt werden, da der dafür zuständige nicht anwesend ist. Der Antrag wird mit 10/0/0 Stimmen angenommen.

2. Protokolle

Das Protokoll vom 25.04.2016 und vom 02.05.2016 werden einstimmig angenommen.

3. Berichte

Institutsrat Geschichte (Arlett)

Die neuen Ordnungen wurden alle verabschiedet und publiziert - nur noch nicht

auf der Homepage. Die Immatrikulation zum Wintersemester nach den neuen Ordnungen beginnt im Juni. Wiederbezetzungsverfahren für Professor Hänseroth und Professor Müller im September 2018 wird angegangen und soll entzerrt werden, daher bietet Professor Hänseroth an, etwas länger an der Uni zu bleiben (ca ein Jahr).

Neuer Studienfachberater für den Bachelor Geschichte ist Christian Ranacher.

Lehramtsvernetzungstreffen (Niklas)

Bereichsfest:

Grundtenor: Ist blöd gelaufen, da die Studierenden eigentlich nicht so eingeplant sind.

Nur die Sozialpädagogen beteiligen sich mit ihrer integrierten AbsolventInnenfeier.

Außerdem wurden einige Modelle zur Zuordnung der Lehrämter zu den einzelnen Fachschaften besprochen - jedoch gab es keine feste Richtung, in die es geben soll.

4. Räume ESE

Eigentlich sollten wir die Räume offiziell bis 06.05. beantragen. Jedoch ist die Email von den Liegenschaften untergegangen. Im Moment wissen wir noch nicht wo und wann die Institutseinführungen und die Fakultätseinführung sind, weswegen wir zum aktuellen Zeitpunkt keine Räume für die direkt folgenden Tutorien festlegen können.

Für den Brunch soll der Viktor-Klemperer-Saal gebucht werden.

Paolo bespricht es nochmal in der ESE-Orga-Gruppe

5. Partybesprechung

Die Last der Aufgaben hat sich am Ende mehr oder weniger auf zwei Schultern verteilt. Daher liefen ein paar Dinge nicht so wie vorgesehen (wie z.B. die das Vergessen des Stempelkissens und zu wenig Wechselgeld). Die Deko hat auch nicht ganz wie geplant funktioniert, aber war schließlich gut.

Außerdem war es problematisch, dass zuvor nichts schriftlich festgehalten wurde, sondern per Handschlag festgemacht und später von jemand anderen umgesetzt.

Franz' Bericht:

positive Dinge:

Es kamen fast 300 Leute, was schon für einen Donnerstagabend schon sehr gut ist. Die Party lief im allgemeinen auch gut.

Der Club war Franz sehr unsympathisch. Die Securites haben nicht ganz zu uns gepasst. Der Club-Besitzer war am Ende des Abends auch ziemlich unfreundlich. Er wollte unbedingt um 5 einen Floor schließen, weil es sich nicht mehr "rentiert" hat. Für die nächste Feier schlägt er eher einen Veranstaltungsort wie das Sabotage vor, da es dort zwei Floors gibt und es neustadtnah ist. Franz spricht sich auf jeden Fall gegen eine weitere Party im Club Gisela aus.

Finanzbericht Jonas:

Er hat noch nicht alle Rechnungen, weswegen er keinen endgültigen Bericht geben kann.

979€ Einnahmen stehen zu Buche, woraus ein geringfügiger Verlust einhergehen sollte.

Probleme beim Finanzantrag, da er auf Netto und nicht auf Bruttokosten beruh-

te. Es liegt aber alles noch im grünen Bereich, weil die Securities weniger Stunden gearbeitet haben.
Wir haben doppelt soviel für die Flyer bezahlt, weil wir Expressversand aus Zeitnot nehmen mussten.

Für die Ersti-Party sollen das KuKuLiDa, das Sabotage, das Atelier Schwarz und vielleicht die Chemo angefragt werden.

6. Soziologenkongress

Jasmin hat einen Vorschlag für die Ausschreibung zum DGS-Kongress gemacht. Der Entwurf kommt allgemein gut an, sollte aber grammatikalisch und ausdrucksmäßig noch ein wenig überarbeitet werden. Außerdem sollte schon explizit daraufgeschrieben werden, dass das Geld vorgestreckt werden muss. Jasmin soll selbst eine Frist festsetzen.

Eine extra e-Mail-Adresse soll für die Ausschreibung eingerichtet werden. Sie soll die Anmerkungen einarbeiten und dann ins Pad mit der Frist, sodass wir es nächste Woche beschließen können.

Anschließend soll es in Veranstaltungen der Fakultät beworben werden.

7. Sommerfest

Der Vernetzungsspieleabend von uns am 1. Juni soll etwas größer werden.

Franz besorgt zwei, drei, vier Kästen Bier.

Snacks (hierfür brauchen wir eine TN-Liste) und Grill soll bereitgestellt werden.

Jeder bringt Spiele, Essen und Getränke mit.

Musik soll über unsere Anlage und Laptop gespielt werden.

Werbung soll über Facebook und in den Vorlesungen gemacht werden.

Franz macht Werbung über die anderen FSRe.

Niklas stellt den Raumantrag.

Es soll einen Kuchen geben, den wir auf der FSR-Seite als Anreiz zu kommen posten können.

8. Wandertag

Jonas Schmid schlägt vor einen Wandertag vom FSR zu veranstalten. Die Wanderung soll vielleicht am zweiten Juni-Wochenende stattfinden. Jonas würde sich um die Route kümmern. Durch ein Doodle soll der optimale Termin gefunden werden.

Jonas Schmid stellt einen GO-Antrag auf 5minütige Pause.

Die Sitzung wird um 20:14 Uhr pausiert.

Die Sitzung wird um 20:19 Uhr weitergeführt.

9. Sonstiges

Wir wurden von den HumanmedizinerInnen angefragt, ob wir vielleicht jemanden hätten für ihre Vortragsreihe, da sie immer jemanden aus dem Philosophischen Bereich als Referenten hatten.

Die Sitzung wird beendet: 20.46 Uhr

Nächste Sitzung: 23.05.2016, 19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 23.05.2016

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Niklas Weinhold

Anwesend: Annett Petzold, Jonas Steidle, Niklas Weinhold, Thu Hang Vu, Paolo Le van, Jonas Schmid, Arlett Mielisch, Aaron Wieland, Paul Grohmann, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Lorenzo Thelen, Thea Stapelfeld, Hannah Grimmer, Nelly Saibel, Jasmin Usainov

Entschuldigt: Martin Lottermoser, Martin Linke

Ruhende Mandate: Pascal Scholtys, Veronika Weber

Unentschuldigt: Franz Beensen

Gäste: Magdalena Schildai, Ulrike Reible, Anastasiia Zelenianska

Beginn: 19:11 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle
3. Berichte
4. Lies vor!
5. Entsendungen
6. DGS-Kongress
7. Finanzen
8. Wandertag
9. ESE
10. Sommerfest/Spieleabend
11. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Der Fachschaftsrat ist mit 15 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

GO-Antrag von Jonas Schmid auf Änderung der Tagesordnung. Punkt 9 soll nach Punkt 5 kommen. Die so veränderte Tagesordnung wird mit 14/1/0 Stimmen angenommen.

2. Protokolle

Die Beschließung des Protokolls vom 09.05.2016 wird ohne Gegenrede vertagt.

3. Berichte

StuRa (Arlett)

Werbekampagne: 3 Monats-Abo in der adrem beschlossen für 3.000€
Bikeverleih: Ist noch nicht in trockenen Tüchern. Es sollen aber noch mehr Verleihstationen an der Uni aufgestellt werden. Es können bis zum 28. Mai Vorschläge zu den Standorten eingereicht werden. Geplant ist, dass der Bikeverleih eventuell in das Semesterticket integriert wird. Start wäre das Sommersemester 2017. Der FSR Phil spricht sich dabei gegen eine Erhöhung des Semesterbeitrages aus.

Das Plenum schlägt vor, dass am Falkenbrunnen und am Bau an der August-Bebel-Straße als Verleihstandorte vom StuRa vorgeschlagen werden sollen (Alternative eventuell Weberplatz).

Alle Auflagen für die Systemakkreditierung sind erfüllt bis 2020.

Bewerbung zum ars-legendi-Preis (Paolo)

Der Professor für Didaktik, Professor Thiedemann, am Institut für Philosophie möchte sich für den ars-legendi-Preis bewerben und benötigt dazu die Unterstützung der Fakultät und des Fachschafsrates.

Aktuell hat er ein Projekt zur Migrationsforschung und Diversität mit Studierenden der TU Dresden und FU Berlin.

Das Preisgeld würde er wie schon zuvor direkt wieder in die Lehre und solch ein Projekt investieren.

Zur Sitzung am 4. Juli würde er die Ergebnisse seines Projektes mitteilen, auf Grundlage dessen wir dann unsere Entscheidung treffen können.

Hochschulpraktikanten (Jonas)

Der FSR wurde angeschrieben, ob Studierende im 2., maximal 4. Semester Schülern eine Einführung geben können zum sogenannten "Shadow Day" geben. Für die Fachrichtung Philosophie und Medienforschung und Medienpraxis werden Personen gesucht. Bewerbungen sollten spätestens bis zum 05.06.2016 abgegeben werden.

Für Philosophie könnte Lorenzo vielleicht aushelfen. Für Medienforschung und Medienpraxis überlegt Hang, zu helfen.

4. Lies vor!

Am 29.06.2016 soll ein Festival stattfinden. Geplant ist ein gemütlicher Abend im Viktor-Klemperer-Saal im Weberbau. Personen sitzen auf dem Sofa und lesen etwas vor.

Das Motto lautet: Leben lernen in dem wir leben, lesen lernen in dem wir lesen. Konkret sind 250€ angedacht für die VG Wort und für Werbung.

Uns wäre ein Vorleseplatz reserviert. Der FSR Phil würde diesen Platz gerne wahrnehmen.

Es sollen 10-11 Leute vorlesen.

Der Finanzantrag wird nächste Woche nochmal vorgestellt.

5. Entsendungen

Berufungskommission für die Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung:

Personen, die sich für die Stellen bewerben sind Anselm Vogler, Jonas Schmid und Nelly Saibel.

Anselm hat schon vorher in mehreren Berufungskommissionen mitgearbeitet und leitet derzeit auch Tutorien für den Lehrstuhl für Methoden der empirischen Sozialforschung. Er bleibt noch lange genug an der Uni um die Berufungskom-

mission bis zum Ende durchzuführen.

Nelly möchte gerne mal an einer Berufungskommission teilnehmen. Sie interessiert auch für das Feld und ist auch noch länger an der Universität. Sie hat somit vielleicht auch noch die Möglichkeit die Lehrperson in der Lehre kennen zu lernen.

Jonas leitet zusammen mit Anselm auch die Tutorien und hat damit einen Einblick in den Lehrstuhl und vom Inhalt der Professur. Auch er ist noch lange genug da, um in der Berufungskommission bis zum Schluss mitzuarbeiten.

Jonas Schmid stellt ein Wahlkonzept vor. Die Posten sollen durch eine geheime Wahl verteilt werden. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat zwei Stimmen, die sie auf die BewerberInnen verteilen kann, wobei sie nicht mehr als eine Stimme auf eine Person verteilen kann.

Das Wahlkonzept wird ohne Gegenrede angenommen.

Ergebnis:

Anselm: 14 Stimmen

Jonas: 5 Stimmen

Nelly: 11 Stimmen

Keine ungültigen Stimmen.

Damit sind Anselm und Nelly für die Berufungskommission entsendet.

9. ESE

Heute war ESE-Treffen. Es wird darum gebeten, dass sich alle einbringen und ins PAD eintragen.

Dienstag: Rallye, Ersti-Tüten, Einführung PhilFak

Mittwoch: Einführung und Tutorien, Neustadt Tour, Kneipenrundgang

Donnerstag: Einführung und Tutorien, Grillen

Freitag: Brunch, Party

Samstag: historischer Stadtrundgang

Die Stadtrundgänge sind auch in der Planung.

Für die Kneipentour sollte vielleicht mal jeder seine Lieblingsbar ins Pad schreiben.

Allerdings sollten wir uns zeitnah um Kneipen kümmern, da am Mittwoch auch die Maschinenbauer ihre Kneipentour machen.

Party:

Der Club Puschkin hat sich schon gemeldet, aber ist sehr teuer.

Für die anderen Lokalitäten warten wir noch auf Antworten.

Wir rechnen mit etwa 300-400 Personen.

Der Finanzantrag für die ESE sollte Mitte Juli beschlossen werden.

Mails die die Tutoren betreffen bitte an Thea weiterleiten. Bzw Nelly und Paolo in den CC stellen. Generell sollten alle ESE-Mails an Paolo, Nelly und Thea weiterleiten.

Zoltan würde gerne Stückzahlen für den Merchandise haben. Jasmin möchte 400

Ersti-Tüten packen. Diese können mit allem befüllt werden.
Das Plenum schlägt Stückzahlen von 500-1000 vor. Bei Beuteln vielleicht etwas weniger.

Jonas Steidle schlägt vor, dass wir die billigen Dinge, wie zum Beispiel Feuerzeuge, in die Ersti-Tüten packen und die Beutel dann vielleicht im Büro an Studis verteilt.

In zwei Wochen meldet sich Zoltan nochmal mit Angeboten.

GO-Antrag von Jonas Schmid auf Sitzungspause.

Die Sitzung wird 20:27 pausiert.

Die Sitzung wird 20:37 weiter geführt.

6. DGS Kongress

Beim letzten Mal war der wichtigste Punkt die Frist der Bewerbung. Jonas Schmid schlägt vor, dass die Frist vielleicht zum 17.06.2016. Jasmin meint dazu, dass das Programm bis dahin vielleicht noch nicht fest steht. Allerdings muss das Verfahren auch möglichst vor Vorlesungsende vollzogen werden. Es spricht sich nach diesen Punkt keiner für ein Verlegen der Frist nach hinten aus.

Das Plenum spricht sich mehrheitlich für ein Gendern der Ausschreibung aus.

Paolo hat eine Email-Adresse für die Bewerbung eingerichtet.

Die Veröffentlichung des Antrages wird mit 14/1/0 Stimmen angenommen.

Jonas Steidle möchte gerne nochmal darauf hinweisen, dass die Ergebnisse von Abstimmungen bitte nicht weiter abfällig kommentiert werden sollen. Es gibt nunmal verschiedene Meinungen.

7. Finanzen

Bericht von Jonas:

228€ Verlust bei der Semesteropening Party

8. Wandertag

Laut doodle von Jonas Schmid und Diskussion im Plenum, legt der FSR Phil den Wandertag auf den 25. Juni fest.

Jonas schlägt die Route von Bad Schandau über die Schrammsteine nach Schmilka vor.

Werbung wird auch demnächst gemacht.

10. Sommerfest/Spieleabend

Niklas hat einen Raumantrag gestellt und für den 01.06.2016 haben wir jetzt den Raum SE2-122 fest gebucht. Wir können den Raum von 18.30 bis 02.06.2016 2 Uhr nutzen.

Außerdem wird uns der Platz hinter dem Seminargebäude für eine Grillveranstaltung reserviert, der Antrag braucht allerdings noch die Unterschriften des Sprechers und des Finanzers.

Eine Facebook-Veranstaltung wird zeitnah erstellt.

Bis zur nächsten Sitzung überlegt sich jeder was er zum Essen besteuern möch-

te und wieviel es kosten wird. Daraus wird ein Finanzantrag erstellt und abgestimmt.

Dazu brauchen wir aber eine Teilnehmerliste!

11. Sonstiges

Der Uni-Tag ist diesen Samstag. Wer Lust hat, kann dort hingehen.

Die Sitzung wird beendet: 21.06 Uhr

Nächste Sitzung: 30.05.2016, 19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Sebastian "Zoltan" Schmidt

Protokoll: Arlett Mielisch

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 30.05.2016

Sitzungsleitung: Sebastian "Zoltan" Schmidt

Protokoll: Arlett Mielisch

Anwesend: Annett Petzold, Jonas Steidle, Niklas Weinhold, Thu Hang Vu, Paolo Le van, Jonas Schmid, Arlett Mielisch, Paul Grohmann, Sebastian "Zoltan" Schmid, Lorenzo Thelen, Thea Stapelfeld, Hannah Grimmer, Nelly Saibel, Franz Beensen, Martin Lottermoser, Martin Linke

Entschuldigt: Jasmin Usainov, Aaron Wieland

Ruhende Mandate: Pascal Scholtys, Veronika Weber

Unentschuldigt:

Gäste: Andreas Spranger, Lisa-Marie Richter, Lisa Lübeck

Beginn: 18:58 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
 - 3.1. Finanzantrag Lies vor!
 - 3.2. Finanzantrag Kunstpädagogik I
 - 3.2. Finanzantrag Kunstpädagogik II
 - 3.3. Finanzantrag Spiele-/Grillabend
 - 3.4. Finanzantrag Drucker
 - 3.5. Finanzantrag Bücherbörse
4. Spiele-/Grillabend
5. Homepage/Facebook
6. Bücherbörse
7. ESE
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Der Fachschaftsrat ist mit 16 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Die Protokolle vom 09.05.2016 und 23.05.2016 werden ohne Gegenrede angenommen.

Stura (Arlett)

StuRa macht jetzt bei TeilAuto mit. Er muss nicht pauschal bezahlen, sondern

bekommt eine monatliche Rechnung, die dann die Fachschaften je nach ihrer Verwendung bezahlen.

Es gibt eine Selbstbeteiligung von 300€ im Schadensfall. Jeder FSR bekommt seine eigene Nutzungskarte.

Die Lehrämter sollen zu den nächsten Wahlen alle zentral beim FSR ABS wählen, damit sie nicht über den ganzen Campus zu den verschiedenen Fachschaften reisen müssen.

Andreas Spranger fragt, warum das Personalkonzept des Sturas nicht besprochen wurde. Dies wurde allerdings nicht nochmal in der Sitzung thematisiert.

3. Finanzen

3.1. Finanzantrag Lies vor!

Die Gruppe Lies vor! stellt einen Finanzantrag über 200€ zur Förderung ihrer Veranstaltung "Bewusst leben/lesen".

Das Lies-vor-Festival ist eine Veranstaltung von Studenten für Studenten auf der aus Büchern zum Thema "bewusstes Leben" gut lesen werden soll und ein Erfahrungsaustausch initiiert werden soll.

Die Veranstaltung findet am 19.06.2016 um 18.30 Uhr im Victor-Klemperer-Hörsaal im Weberbau statt.

Es handelt sich bei dem Antrag um eine Vollfinanzierung.

Dem FSR Phil ist auch ein Lesevortrag ermöglicht. Das FSR Logo wird auf den Plakaten verwendet.

80€ VG Wort

70€ Raummiete

50€ Werbung

Der Antrag wird ordnungsgemäß zur zweiten Sitzung in der nächsten Lesung beschieden.

3.2. Finanzantrag Kunstpädagogik I

Eine Gruppe des Abschlussjahrgang der Kunstpädagogik beantragt eine Förderung der Materialien für Ausstellung der Abschlussarbeiten. Es sind 21 Studierende, die 600€ zur Unterstützung möchten.

(Siehe Anhang)

Über den Finanzantrag wird dann in der nächsten Sitzung beschieden.

4. Lies vor!

Am 29.06.2016 soll ein Festival stattfinden. Geplant ist ein gemütlicher Abend im Viktor-Klemperer-Saal im Weberbau. Personen sitzen auf dem Sofa und lesen etwas vor.

Das Motto lautet: Leben lernen in dem wir leben, lesen lernen in dem wir lesen.

Konkret sind 250€ angedacht für die VG Wort und für Werbung.

Uns wäre ein Vorleseplatz reserviert. Der FSR Phil würde diesen Platz gerne wahrnehmen.

Es sollen 10-11 Leute vorlesen.

Der Finanzantrag wird nächste Woche nochmal vorgestellt.

3.3. Finanzantrag Kunstpädagogik II

Da keiner der Verantwortlichen der Kunstpädagogen I in der Sitzung anwesend ist, wird dieser Antrag vertagt.

3.4. Finanzantrag Spiele-/Grillabend

Franz Beensen stellt einen Finanzantrag:

"Der FSR Phil möge beschließen, eine Summe von 100€ für Lebensmittel und Getränke für den Spiele-/Grillabend am kommenden Mittwoch, den 1. Juni, bereitzustellen. Von diesen 100 Euro sollen ungefähr 40 Euro für Bier ausgegeben werden, 30 Euro für Snacks und 30 Euro für Salatzutaten, die die FSR-Mitglieder einkaufen werden, die Salate zubereiten. Die Gegenfinanzierung soll über eine Spendenbox erfolgen."

Natürlich wird auch eine Teilnehmerliste ausliegen, in die sich die zu bewirtenden Gäste beim Spieleabend eintragen werden.

Der Antrag wird mit 13/0/0 Stimmen angenommen.

3.4. Finanzantrag Drucker

Da der Drucker des FSR Phil nicht mehr funktioniert, wird über die Anschaffung eines neuen entschieden.

Paolo hat vier Angebote für einen neuen Drucker herausgesucht.

Der Finanzantrag ist so nicht möglich, da es vier Angebote von dem gleichen Anbieter sind.

GO-Antrag auf Vertagung der Topic von Jonas Schmid 9/4/0 Stimmen angenommen.

3.5. Finanzantrag Bücherbörse

Jonas Steidle stellt einen Finanzantrag für die Bücherbörse:

"Der FSR Phil möge beschließen, 100€ für die Durchführung der Bücherbörse zur Verfügung stellen. Von diesen 100 Euro sollen 40 Euro für Kaffee, Milch, Sojamilch und Zucker sowie Klebeband und sonstige Kleinigkeiten entfallen, die zur reibungslosen Durchführung der Veranstaltung nötig sind, 35 Euro sollen als Kautions für die Kaffeemaschine des Stura dienen, die für die Veranstaltung ausgeliehen wird (was heißt, dass die 35 Euro mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder zum FSR zurückkommen) und es soll ein Puffer von 25 Euro für unvorhergesehen auftretende Kosten eingeplant werden.

Die Gegenfinanzierung des Kaffee und der sonstigen Lebensmittel soll über eine Spendenbox erfolgen.

Der Antrag wird mit 12/0/2 Stimmen angenommen.

GO-Antrag von Jonas Schmid auf einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt zur Änderung der Fachschaftsordnung wurde mit 9/4/2 nicht angenommen. Spranger verwies auf die nötige 2/3 Mehrheit.

GO-Antrag von Thea auf Veränderung der Tagesordnung. Der Punkt ESE soll vorgezogen werden. Der Antrag wird mit 15/0/1 Stimmen angenommen.

4. ESE

Hang fragt, mit wieviel Personen sie bei der Kneipentour rechnen muss und wie viele Kneipen in der Regel angepeilt werden.

4-5 Gruppen a ca. 15 Leute/ 5-7 Kneipen. Vorschläge der Kneipen werden im Extra ESE-Pad gesammelt.

Der Antrag für einen Grillplatz für den Grillabend ist auch erfolgt.

5. Homepage/Facebook

Jonas regt an dass wir ein FAQ zu Finanzanträge an den FSR auf die Homepage stellen. Er kümmert sich um einen Text und ggf. ein Erklärungsvideo auf Youtube.

Niklas weist darauf hin, dass das Formular für Finanzanträge nicht mehr auf der Homepage ist.

6. Bücherbörse

Jonas Steidle erstellt die Facebook-Veranstaltung für die Bücherbörse.

Die Bücherbörse finde am Dienstag und Mittwoch am 7. bzw. 8.06.2016 jeweils von 9-16 Uhr statt. In der Zeit findet keine Sprechstunde statt.

Es findet kein Tausch Belletristik gegen Fachbuch (studienrelevante Lektüre) statt.

Schichtplan:

	Dienstag	Mittwoch(ab 8:30)
Aufbau 8.00 Uhr	Arlett, Paul,Jonas St.	Jonas S., Paolo, Jonas St.
9.00 - 10.50 Uhr	Arlett, Paul Franz	Niklas, Jasmin
10.50 - 12.40 Uhr	Hang,Thea Franz	Jonas S., Martin L.
12.40 - 14.30 Uhr	Hannah, Lorenzo, Annett	Hannah, Zoltan, Martin Lo.
14.30 - 16.00 Uhr	Martin Li., Nelly	Arlett, Martin Lo., Annett
Abbau 16.00 Uhr	Niklas, Zoltan, Jonas St.	Arlett, Paolo, Jonas St.

Es werden noch Kartons benötigt

Nächste Woche Montag werden nach der Sitzung gemeinschaftlich Bücher eingepackt.

7. Grillabend

Der Grillabend geht 19.30 Uhr los.

Niklas geht mit Jonas einkaufen.

Paolo (Kuchen)

Niklas (Salat)

Arlett (Fladenbrot + Aufstrich)

8. Sonstiges

Nichts

Die Sitzung wird beendet: 20.38 Uhr

Nächste Sitzung: 06.06.2016, 19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 06.06.2016

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Franz Beensen

Anwesend: Annett Petzold, Jonas Steidle, Niklas Weinhold, Thu Hang Vu, Paolo Le van, Arlett Mielisch, Lorenzo Thelen, Thea Stapelfeld, Nelly Saibel, Jasmin Usainov, Franz Beensen, Martin Lottermoser

Entschuldigt: Sebastian "Zoltan" Schmidt, Martin Linke, Paul Grohmann, Aaron Wieland, Hannah Grimmer, Jonas Schmid

Ruhende Mandate: Pascal Scholtys, Veronika Weber

Unentschuldigt:

Gäste: Sabine Uhlig

Beginn: 19.11 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
 - 3.1. Finanzantrag Kunstpädagogik II
 - 3.2. Finanzantrag Kunstpädagogik I
 - 3.3. Finanzantrag „Lies vor!“
 - 3.4. Finanzantrag Drucker
 - 3.5. Finanzantrag Psychokino
4. Bücherbörse
5. ESE
6. Psychokino
7. Hygieneschulung
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung Begrüßt die Anwesende und stellt mit 12 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 30.05.2016 wird ohne Gegenrede angenommen.

Spieleabend (Niklas)

Es waren maximal 20 Personen anwesend, obwohl ausreichend Werbung gemacht wurde. Jasmin merkt an, dass sowohl das schlechte Wetter als auch der dies academius dem Besucherandrang von uns ferngehalten haben.

Annett merkt an, dass die Werbung außerhalb von Facebook vielleicht zu gering war und dass man eventuelle noch in Vorlesungen Werbung hätte machen können.

Franz merkt an, dass man das Veranstaltungskonzept überarbeiten sollte.

Paolo meint, dass Franz und Niklas für Vernetzung zuständig sind und delegiert ihnen die Aufgabe.

Hannah-Arendt-Institut

Franz und Thea sprechen an, dass der am Hannah Ahrendt Institut angestellte Steffen Kailitz momentan von ihm verfasste wissenschaftliche Thesen zur NPD nicht öffentlich aussprechen und verbreiten darf. Es wird überlegt, dazu öffentlich Stellung zu beziehen, insbesondere weil der Deutschen Vereinigung für politische Wissenschaft und anderen Fachschaftsräten bundesweit dies bereits getan haben.

Ergebnis einer kurzen Diskussion: Ein Gast soll eingeladen werden und genauer berichten.

3. Finanzen

Jonas Steidle berichtet von allgemeinen Finanzen.

Jonas hat 5€ ausgegeben für den Nachdruck von Kontoauszügen.

Außerdem wurden 1,50€ von der Sparkasse bezogen, da eine Überweisung fehlgeschlug, die Jonas Steidle jedoch wieder in die Kasse zurück getan hat.

Büroartikel wurden ebenfalls für 1,29€ gekauft.

Dauerfinanzbeschluss

Jonas möchte gerne einen neuen Dauerfinanzbeschluss beantragen. Dafür beantragt er 100€ bis Ende Dezember. Der Finanzbeschluss soll v.a. die Kosten für die Websitedomain decken, die knapp 46€ betragen, es wird jedoch ein Puffer für unvorhergesehene Ausgaben für die laufenden Kosten des Büros eingeplant. Der Finanzantrag wird mit 12/0/0 Stimmen angenommen.

3.1. Finanzantrag Kunstpädagogik II

nähere Informationen: s. Finanzantrag im Anhang.

Anteilsfinanzierung des FSR Phil in Höhe von 750 Euro:

Haftpflicht 150

Raumrenovierung 100 Euro

Flyer/Plakate: 150

Miete: 100 Euro

Betriebskosten: 150

Band: 100 Euro

Das Logo des FSR Phil wird auf den Flyern publiziert.

Diskussion:

Wir befinden uns in der 1. Lesung und können ihn daher nicht annehmen, Jasmin schlägt vor, die Haftpflichtversicherung über den StuRa zu beantragen. Jasmin stellt einen Änderungsantrag auf 600 Euro. (Haftpflicht über StuRa, Jasmin erledigt das)

Jonas spricht sich für eine Förderung aus.

Jonas stellt einen Änderungsantrag auf 600€, also eine Streichung der Haftpflichtversicherung

Der Änderungsantrag auf 600 Euro wird mit 8/0/3 Stimmen angenommen.

3.2. FA Kunstpädagogik I

2. Lesung

500€ für Materialkosten

100€ für Raumrenovierung

600€ für 21 Personen

Der Finanzantrag wird nicht mehr intensiv diskutiert, da er sich schon in der zweiten Lesung befindet. Die Anwesenden zeigen, dass sie gewillt sind, den Antrag anzunehmen, also wird zur Abstimmung übergegangen.

Der Antragstext lautet: "Der FSR Phil möge beschließen, 600€ für die Abschlussausstellung der Kunstpädagogen bereitzustellen. Davon sollen 500€ in die Erstattung von Materialkosten fließen und 100€ in die Raumrenovierung des Ausstellungsraumes."

Der Finanzantrag wird mit 12/0/0 Stimmen angenommen.

3.3. "Lies vor!"

Jonas berichtet, dass der FSR SpraLiKuWi die Schirmherrschaft übernimmt (Betriebskosten in Höhe von 85 Euro fallen weg).

Folgende Kosten fallen an:

Werbung 163€

Getränke 210€

Deko 50€

VG Wort 80€

Die Kosten werden folgendermaßen übernommen:

274€ FSR SpraLiKuWi

160€ FSR ABS

80€ FSR Phil

Jasmin stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

GO Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Antragstext lautet: "Der FSR Phil möge beschließen, dem "Lies-vor-Festival" 80€ für die Finanzierung der Kosten für die VG Wort bereitzustellen."

Der Finanzantrag wird mit 11/0/1 Stimmen angenommen.

3.4. FA Drucker

Drei Angebote von verschiedenen Anbietern liegen vor.

Paolo spricht sich für Drucker Nummer 1 aus.

Jonas fragt nach, was eine Brother Trommel ist.

Paolo meint, das wäre dieses Ding, was sich elektrisch auflädt und den Tonerpartikel anzieht und dann das Papier am Toner vorbeizieht. Jonas stellt fest, dass das ein notwendiges Teil ist.

Jasmin fragt was der Unterschied zwischen zweiseitigen und Duplexdruck ist?

Paolo löst das Missverständnis, dass gemeint ist: der Drucker kann zweiseitig auch scannen, während die anderen nur den Duplexdruck beherrschen.

Jasmin meint, dass Laserdrucker die günstigsten sind.

Jonas fragt, warum die in den Angeboten aufgeführten Toner so teuer sind.

Hang merkt an, dass die Toner manchmal stark im Preis schwanken.

Paolo weist auf die Details im Angebot bzgl. der Druckleistung hin.
Niklas fragt, was einem der integrierte Speicher bei einem Drucker bringt.
Der integrierte Speicher ist sozusagen der Arbeitsspeicher des Druckers.
Jonas spricht sich für den brother Drucker (Angebot 1) aus, weil die technischen Daten überzeugen.
Jasmin spricht sich auch für den 1 Drucker aus, wegen der dreijährigen Garantie und dem günstigsten Papierpreis und er am schnellsten druckt.
Thea schließt sich Jasmin an und würde beide anderen aufgrund ihrer Erfahrungswerte mit HP ablehnen.
Annett und Hang schließen sich den vorgetragenen Meinungen an.

11 Mitglieder haben sich für das Modell von Brother ausgesprochen und eine Person enthielt sich.

Paolo stellt einen Finanzantrag: "Der FSR Phil möge beschließen, 785 Euro bereitzustellen, um das Angebot 1 (BrotherDCP-L6600DW) als neuen Drucker für das Büro zu erwerben."
Der Antrag wird mit 12/0/0 Stimmen angenommen.

3.5. FA Psychokino

Paulo Emilio Isenberg Lima war schon beim FSR Phil und hatte das Filmprojekt vorgestellt.
Der erste Film findet am 15.06.2016 statt und es wird "Ex Machina" gezeigt. Außerdem gibt es im Vorfeld einen Vortrag von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter.

Kosten:
110€ Lizenz
50€ Reinigung

Paolo stellt einen Finanzantrag: "Der FSR Phil möge beschließen, mittels einer Anteilsfinanzierung höchstens ein Drittel der oben genannten anfallenden Kosten für den Filmabend zu übernehmen."
Der Antrag wird mit 12/0/0 Stimmen angenommen.

GO-Antrag von Hang auf Änderung der Tagesordnung. Der Punkt ESE soll vor Punkt 4 vorgezogen werden.
Der Antrag wird mit 7/3/1 Stimmen abgelehnt.

4. Bücherbörse

Jonas Steidle sagt, dass wir keinen Pavillon haben, da das mit den Wirtschaftswissenschaftlern nicht geklappt hat. Wir hoffen darauf, dass es nicht regnet.
Jonas hat Kaffee geholt und sich um eine Kaffeemaschine gekümmert.
7.45 Uhr trifft sich das Aufbauteam.
Jonas fragt wo das große FSR-Banner ist. Leider weiß aber niemand wo es ist.
Der gesamte FSR findet es nicht gut, dass nur der halbe FSR eingetragen ist für die Bücherbörse.

5. ESE

Hang hat einen Doodle für potentielle Bars erstellt.
Ergebnis: Trotzdem, Little creatures, Hebedas, Tir Na Nog, Bautzner Tor, Ostpol,

Rosis , Bottoms Up

6. Psychokino

Wir haben noch drei Plakate über den Filmabend. Annett nimmt eins mit in den Falkenbrunnen, Thea nimmt eins mit in den Gerber-Bau und Arlett könnte eins in der August-Bebel-Straße aufhängen.

7. Hygieneschulung

Nelly hat sich für die Hygieneschulung angemeldet. Sie bittet den FSR darum ihr die Schulung zu bezahlen. Es gibt keine Kritikpunkte an der Übernahme dieser Kosten.

8. Sonstiges

Annett fragt an, was wir mit dem alten Drucker machen. Jonas Steidle sagt, dass wir den für den höchstmöglichen Preis veräußern müssen.

Das Akademische Auslandsamt sucht Personen, die die Erasmus-Studierenden betreut. Die Stellen werden auf SHK-Basis bezahlt mit Hinweis auf einen Mehraufwand zum Semesterbeginn und Semesterende

Das ESE-Team trifft sich Samstag 14Uhr.

Die Sitzung wird beendet: 20.44 Uhr
Nächste Sitzung: 13.06.2016, 19.00 Uhr
Sitzungsleitung: Nelly Saibel
Protokoll: Annett Petzold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 13.06.2016

Sitzungsleitung: Nelly Saibel

Protokoll: Niklas Weinhold

Anwesend: Niklas Weinhold, Thu Hang Vu, Paolo Le van, Lorenzo Thelen, Thea Stapelfeld, Nelly Saibel, Jasmin Usainov, Martin Lottermoser, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Martin Linke, Paul Grohmann, Aaron Wieland, Hannah Grimmer, Jonas Schmid

Entschuldigt: Jonas Steidle, Annett Petzold, Arlett Mielisch

Ruhende Mandate: Pascal Scholtys, Veronika Weber

Unentschuldigt: Franz Beensen

Gäste:

Beginn: 19.09 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
 - 2.1 Geschlossene Sitzung
3. Finanzen
 - 3.1 Kunstpädagogik II
 - 3.2 Finanzen
4. FSO Änderung
5. ESE
6. Hygieneschulung
7. BPB
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt mit 14 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 06.06.2016 wird ohne Gegenrede vertagt.

2.1. Geschlossene Sitzung

Die Sitzung wird um 19.11 Uhr geschlossen.

Die Sitzung wird um 19.25 Uhr geöffnet.

Große Studienkommission (Hannah)

Es ging um die Perspektive der Studienkommission. Laut dem Dekan sollen Organisation und Verwaltung verbessert werden. Es braucht eine strukturelle

Änderung.

Lenz möchte den Diplomstudiengang Soziologie ein Jahr länger pausieren als "Symbol für Offenheit". Es sollen mehrere Studiengänge zusammengefasst oder gekürzt werden.

Es wurde teilweise vorgeschlagen, dass es an der Fakultät nur noch zwei bis drei Studiengänge gibt, die sich aus den verschiedenen Instituten zusammensetzen und mitunter bunt kombiniert werden können.

Paolo sagt, dass er die Begründung nicht per sé schlecht fand.

Da die Ergänzungsbereiche nicht mehr nur teilweise 35 Credits haben werden sollen, sondern 50 Credits. Zudem hätte z.B. der Kernbereich Philosophie mehr als die bisher 90 Credits.

Zudem soll die Zusammenarbeit unter den Instituten verstärkt und verschränkt werden, wodurch sie nicht mehr einzeln, schwach und austauschbar dastehen.

Zoltan spricht an, dass man in diesem Zuge die Ergänzungsbereiche auch mal interessanter gestalten könnte. Er bemängelt die eingeschränkten Möglichkeiten innerhalb der Ergänzungsbereiche und wünscht sich ein Angebot jenseits der Einführungsvorlesungen.

Jasmin meint, dass sie die Strukturveränderungen grundsätzlich sinnvoll findet, auch wenn unsere bisherige Fächervielfalt wahrscheinlich nicht gehalten werden kann. Sie stellt infrage, ob 20 verschiedene Studiengänge an der Fakultät überhaupt sinnvoll sind und nennt Antike Kulturen (M.A.) als Beispiel, in dem nur 5 Studierende immatrikuliert sind.

Stura (Jasmin)

Hochschulentwicklungsplan 2025

Der Senat hat den Hochschulentwicklungsplan lediglich zur Kenntnis genommen, aber nicht bestätigt. Die Juristische Fakultät kann wahrscheinlich nur überleben, wenn das Staatsexamen wieder eingeführt wird. Das geht allerdings nur auf solidarischer Basis anderer Fakultäten, die Prof.-Stellen abgeben sollten. In den Fakultätsräten soll geprüft werden, ob man nicht über Stiftungsprofessuren etc. Haushaltsstellen frei machen kann.

Das Rektorat wünscht sich mehr Hochschulautonomie, als im HEP 2025 bisher angedeutet.

Wir sind laut dem sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz verpflichtet Langzeit- und Zweitstudiengebühren zu erheben. Die TU hat daher eine Gebührenordnung erlassen.

Langzeitstudiengebühren 500€ pro Semester, wenn man 4 Fachsemester über der Regelstudienzeit ist, was aber de facto nicht funktioniert, da man ab diesem Zeitpunkt an der TU Dresden exmatrikuliert wird.

Zweitstudiengebühren 350€ pro Semester ab 6 Semestern über der Regelstudienzeit des ersten Studiums. Es wird geprüft, inwiefern Härtefallregelungen denkbar sind.

Die Exzellenzinitiative hat sich zeitlich nach hinten verschoben.

Überlaststellen

Die Uni hat 138 Überlaststellen beantragt, allerdings wurden nur 92 bewilligt. Der Kampf um die Überlaststellen wird damit uniweit weitergehen und die Philosophische Fakultät wird wahrscheinlich wenige Stellen bekommen bzw. weniger als sie eigentlich brauchen würde.

Nach diesen Prognosen ist es fraglich, ob die Lehre ordnungsgemäß weiterlaufen kann.

Die Grundordnung wurde bestätigt. Das heißt, dass die Bereichsbildung in vollen Zügen losgehen kann. Außerdem sollen die Konzepte der Studienbüros weiter entwickelt werden.

Der Sport wird teurer. Basissportarten kosten bald bis zu 60€ pro Semester und komplexere Sportarten kosten bald bis zu 120€.

3. Finanzen

3.1. FA Kunstpädagogik II

Anteilsfinanzierung des FSR Phil in Höhe von 600 Euro:

Raumrenovierung 100 Euro

Flyer/Plakate: 150 Euro

Miete: 100 Euro

Betriebskosten: 150

Band: 100 Euro

Das Logo des FSR Phil wird auf den Flyern publiziert.

Bereits letzte Woche hat Jasmin den Änderungsantrag auf 600€ gestellt, wobei die Finanzierung der Haftpflichtversicherung herausfällt. Auf Nachfrage beim StuRa kam raus, dass eine Haftpflichtversicherung über den StuRa für die Antragssteller nicht möglich ist.

Der Änderungsantrag wurde die Woche zuvor ohne Gegenrede angenommen.

Der Antragstext lautet nun: "Der FSR Phil möge beschließen, 600€ für die Abschlussausstellung der Kunstpädagogen bereitzustellen. Damit sollen die Raumrenovierung, Flyer und Plakate, die Miete für den Ausstellungsraum, die Betriebskosten und die Kosten für die Band bezahlt werden."

Der Finanzantrag wurde mit 10/0/0 angenommen.

4. FSO Änderung

ÄA

§5 Abs. 2 Satz 1 "Finanzanträge haben schriftlich vor der Sitzung vorzuliegen."

Streichung von §5 Abs. 2 Satz 2.

Jonas Schmid argumentiert, dass wir die verpflichtende zweite Lesung von externen Finanzanträgen streichen sollten. Somit geben wir uns und den Antragsstellern mehr Spielraum, denn in der Vergangenheit mussten wir schon eiligen Projekten wegen der bisherigen Ordnung absagen. Eine zweite Lesung wäre somit immer noch optional, aber eben nicht verpflichtend. Wenn wir mehr Bedenkzeit brauchen, können wir die Abstimmung immer noch um eine Woche verschieben lassen.

Jasmin findet den Änderungsvorschlag sinnvoll. Sie merkt jedoch an, dass die zwei Lesungen verhindert haben, dass Studis erst kurz vor der Angst zu uns kommen. Sie befürchtet, dass die Anträge schlechter vorbereitet und kurzfristiger gestellt sein werden.

Es gibt Überlegungen, die persönliche Anwesenheit der antragsstellenden

Person zu streichen. Dagegen spricht, dass die/der AntragsstellerIn wahrscheinlich am besten Fragen zum Antrag beantworten kann. Dafür spricht, dass wir den Antragsstellern mehr Freiheiten geben (z.B. gibt es Personen die Montagabend nie Zeit haben). Wenn die Anträge nur halbherzig vorgetragen sind, können wir die Anträge letztendlich immer noch ablehnen. Die Pro-Seite stößt auf mehr Zuspruch.

GO-Antrag auf Schluss der Debatte von Nelly. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Es wird eine 2/3-Mehrheit für die Änderung der FSO benötigt.

Der Antrag zur Änderung der FSO wird mit 14/0/0 angenommen.

5. ESE

Nächste Woche wird nochmal über die Stoffbeutel diskutiert, da Pascal sich schon nach diesen erkundigt hat.

"Zoltan" hat verschiedene Angebote für den Merchandise eingeholt.

Angebote für Feuerzeuge

1000	394€
1000	545€
500	212€

Kugelschreiber €/Stück

3600	1281€	0,36
1000	562€	0,56
1250	432€	0,35

Thea sagt, dass sie gern die 3er Kombination Feuerzeug, Post-its und Kugelschreiber in die Erstituten packen würde.

Insgesamt wird sich dafür ausgesprochen, dass Zoltan Angebote für die oben genannten drei Produkte einholt und bald einen Finanzantrag stellt. Stückzahlen sollen in etwa 1000 sein, 3600 Kugelschreiber sind bei Weitem zu viel.

WICHTIG!!!!

Thea erinnert alle, dass die Zuarbeiten für den ESE-Finanzantrag bald kommen sollten. So sollte jede Gruppe bald eine Kalkulation haben, welche Gelder sie benötigt.

6. Hygieneschulung

Die Schulung findet am 28.06. 15 Uhr in Leuben statt.

Man muss sich auf der Seite der Stadt dafür anmelden.

Wir brauchen Menschen mit einer roten Karte, damit wir Lebensmittel ausgeben dürfen (siehe Grillen, Brunch,...).

Nelly, Hang und Hannah erklären sich bereit dafür, zur Schulung zu gehen.

7. BPB

Thea möchte verschiedene kostenlose Magazine von der Bundeszentrale für politische Bildung für den FSR bestellen. Das Plenum hat nichts dagegen und Thea kümmert sich darum.

8. Sonstiges

Martin Lottermoser möchte gerne die AG Raumgestaltung neu initiieren.

Die Sitzung wird beendet: 20.16 Uhr
Nächste Sitzung: 20.06.2016, 19.00 Uhr
Sitzungsleitung: Jonas Schmid
Protokoll: Martin Lottermoser

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 20.06.2016

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Martin Lottermoser

Anwesend: Annett Petzold, Jonas Steidle, Niklas Weinhold, Thu Hang Vu, Paolo Le van, Arlett Mielisch, Thea Stapelfeld, Nelly Saibel, Franz Beensen, Martin Lottermoser, Aaron Wieland, Jonas Schmid, Pascal Scholtys, Paul Grohmann, Lorenzo Thelen

Entschuldigt: Sebastian "Zoltan" Schmidt, Martin Linke, Hannah Grimmer, Jasmin Usainov

Ruhende Mandate: Veronika Weber

Unentschuldigt:

Gäste:

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Sitzungstermin
4. Finanzen
5. ESE
6. DGS-Kongress
7. GSW-Büro
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung Begrüßt die Anwesende und stellt mit 13 von 19 stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle & Berichte

Die Abstimmung der Protokolle vom 13.06.16 und 06.06.16 wird ohne Gegenrede vertagt.

Es gibt keine Berichte

3. Sitzungstermin

Es gibt Bestrebungen den Sitzungsbeginn wieder vor zuverlegen.
Jonas Schmid stellt den Antrag den Sitzungsbeginn wieder auf 18.30 Uhr zu schieben.

Der Antrag wird mit 10/0/3 Stimmen angenommen.

4. Finanzen

Finanzantrag-Hygienschulung (Nelly Saibel)

Nelly stellt einen Finanzantrag über 90 Euro (30 Euro pro Person) um drei Fachschaftsratmitgliedern (Nelly Saibel, Thu Hang Vu, Hannah Grimmer) die Teilnahme an einer Hygienschulung zu ermöglichen.

Bisher haben wir unsere Veranstaltungen immer durchgeführt, ohne das klar war, wer einen Hygieneschein hat oder nicht. Damit wir in Zukunft für Veranstaltungen, wie der ESE-Brunch oder eventuelle Sommerfeiern, abgesichert sind und nicht im Notfall doch eine Privatperson haftet, kommt es dem Fachschaftsrat zugute und letztendlich auch den Studierenden. Denn nur so können wir unsere Veranstaltungen auch wirklich offiziell und sicher durchführen.

Der Antrag wird einstimmig (14/0/0) angenommen.

Finanzantrag: Anschaffung eines Faltpavillons (Jasmin Usainov)

Der FSR Phil möchte sich einen Pavillon zulegen.

Es liegen 4 Angebote vor.

Angebot 1:

199,99€+9,90€ Versand

3x4,5m

Angebot 2:

659€

3x4,5m

Angebot 3:

299,99+9,90€ Versand

3x6m

Angebot 4:

99,95€

3x6m

Jonas Steidle spricht sich gegen einen zu teuren Pavillons aus, da der FSR in letzter Zeit einige Finanzanträge angenommen hat.

Franz würde gerne einen Pavillon haben, der faltbar ist, da das sehr praktisch ist und der Pavillon dann auch mehrere Legislaturen halten würde.

Falls wir einen Pavillon mit Gelenken nehmen würden, gibt es Bedenken, dass die Gelenke früher oder später verloren oder kaputt gehen.

Das Thema wird ausführlich diskutiert, es gibt Meinungen für den faltbaren und für den mit Gelenken.

Da Seitenwände notwendig sind und Jasmin nicht anwesend ist, soll der Antrag vertagt werden.

Jonas Schmid stellt einen GO-Antrag auf Vertagung. Ohne Gegenrede angenommen.

Finanzantrag für das ESE-Grillen (Thea Stapelfeldt)

Thea stellt einen Finanzantrag über 800€ für das Grillen bei der ESE-Woche.

Dabei sollen 400€ auf die Kautions für den Grill und die Musikanlage entfallen und 400€ auf Grillgut, Salate und sonstige Verpflegung.

Die Argumente für die relativ große Summe sind, dass wir unser Sommerfest sozusagen in das Grillen integrieren und es wird mit 150 bis 200 Personen gerechnet. Da nicht davon ausgegangen wird, dass viele Profs und Mitarbeiter kommen.

Paolo spricht sich für Theas Antrag aus.

Merch-Material (Sebastian "Zoltan" Schmidt)

Franz fragt, ob das Design der Merch-Artikel schon gesehen und festgelegt wurde. Pascal spricht sich gegen die Anschaffung von Kugelschreibern aus, da diese an allen Ecken kostenlos zu bekommen sind.

Die Merch-Artikel sollen das FSR-Logo tragen.

Jonas Schmid stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des Antrags (der Punkt des Merchandise soll auf nächste Woche verschoben werden). Der Antrag wird mit 13/1/0 Stimmen angenommen.

Für 500 ESE-Beutel soll ein Budget von 600-700€ eingeplant werden. Es wird diskutiert, ob Stoffbeutel genommen werden. Thea verweist darauf, dass die Diskussion darüber eigentlich schon stattgefunden hat. Jonas spricht sich nochmals für Stoffbeutel aus, es sei eine gute Promo-Aktion. Franz stimmt dem zu. Aaron spricht sich ebenfalls dafür aus, sie seien der beste Merch-Artikel überhaupt.

Jonas Schmid möchte die Stückzahlen (für alle Posten bezüglich der ESE-Artikel) in der nächsten Sitzung genauer verifizieren. Thea möchte, dass ein rascher Beschluss über den FA getroffen wird. Pascal sagt, dass mindestens zwei Monate mit Zeitpunkt der Bestellung eingeplant werden müssten. Ein "informeller Beschluss" über den FA soll abgehandelt werden. Jonas Steidle möchte, dass bis zur nächsten Sitzung genauere Informationen zu den Stoffbeuteln eingeholt werden.

Jonas möchte nicht, dass die Haftnotizen Bestandteil des ESE-Beutels sind. Aaron pflichtet dem bei, mit Verweis auf den Preis. Pascal möchte nur das Notebook mit Pen im ESE-Beutel.

Paolo stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des Themas Merch. Der Antrag wird mit 13/0/1 Stimmen angenommen.

5. ESE

Das Doodle für die Bars:

Zusagen von: Trotzdem, Little creatures, Tir Na Nog, Bautzner Tor, Rosis, Bottoms up

Hang fragt nach der Aufstellung zum FA für den ESE-Brunch.

Franz berichtet vom aktuellen Stand der Partyplanung. Er hat bis jetzt kaum Zusagen für die Location und meint, dass die Party steht und fällt mit der Location. Es werden auch noch Leute gebraucht für die Organisation. Zum Beispiel könnte Hang eventuell die Flyer designen und eine Freundin von ihm könnte im Bereich Deko helfen.

Die Party muss mit in den ESE-Finanzantrag.

Paolo meint, dass wir vielleicht die Party entfallen lassen und dafür das Grillen

noch weiter ausbauen.

Jonas Steidle sagt, dass wir die Party getrennt beschließen können, dafür müssten wir die Party aber umdeklarieren, z.B. als "Semesteropening-Party".

Jonas Schmid spricht sich ebenfalls dafür aus.

Franz stimmt dem ebenfalls zu, man könnte es "Erstsemester-Party" nennen.

Franz fragt, wie er die Reservierung mit den Clubs abstimmen soll. Thea antwortet, dass er sich Hilfe beim ESE-Orga-Team nehmen soll. Jonas Steidle sagt, man könnte zum Ende der Vorlesungszeit Franz eine Vollmacht ausstellen, damit er ein Angebot der Clubs auch annehmen kann. Jonas Schmid zweifelt daran, dass man Franz so eine "Vollmacht" ausstellen kann/darf. Thea stimmt dem Zweifel zu, es sei bedenklich, diese Verantwortung des Vertragsabschlusses auf eine Person zu übertragen. Franz meint, er traue sich die Verantwortung zu, schränkt das aber - mit Verweis auf die letzte Party Organisation - ein.

6. DGS-Kongress

Es gingen bis zum 20.6.2016 sieben Bewerbungen dazu ein. Das Auswahlkomitee will sich treffen. Die entsprechenden Unterlagen sollen an Hannah, die in Erfurt weilt, per E-Mail nachgeschickt werden.

7. Studienbüro des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften

Es kam eine Mail vom Bereich. Der Bereich lädt zu einer Diskussion ein. Von jeder Fachschaft soll sich eine Person melden.

Vorschlag ist der 7.5. von 15.00 bis 17.00 Uhr. Jasmin u. Paolo gehen hin, wenn das Studienbüro den Termin bestätigt.

8. Sonstiges

Paolo fragt, ob er die Veranstaltung der "Juso-Hochschulgruppe" auf Facebook teilen kann. Ohne Gegenrede.

Niklas sagt, das Bereichsfest sei am Mittwoch. Auf Nachfrage, ob jemand hingehen kann/will, gibt es keine Antwort aus dem Plenum.

Pascal übernimmt die Sprechstunde donnerstags ab 13 Uhr übernehmen.

Das Sommerfest der Kunstgeschichte soll auf Facebook promotet werden.

Paolo berichtet, dass der Drucker jetzt angekommen und funktionstüchtig ist.

Die Sitzung wird beendet: 20.16 Uhr

Nächste Sitzung: 27.06.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Jonas Steidle

Protokoll: Pascal Scholtys

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 27.06.2016

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Pascal Scholtys

Anwesend: Franz Beensen, Hannah Grimmer, Paolo Le van, Annett Petzold, Nelly Saibel, Jonas Schmid, Sebastian „Zoltan“ Schmidt, Pascal Scholtys, Thea Stapelfeld, Thu Hang Vu, Niklas Weinhold, Aaron Wieland

Entschuldigt: Paul Grohmann, Martin Linke, Martin Lottermoser, Arlett Mielisch, Jonas Steidle, Lorenzo Thelen, Jasmin Usainov

Ruhende Mandate: Veronika Weber

Unentschuldigt:

Gäste: Christian Prause

Beginn: 18.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
- 3.1. Finanzantrag Pavillon
4. Auslosung DGS-Kongress
5. ESE
6. Vernetzung Lehramt
7. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung Begrüßt die Anwesende und stellt mit 12 von 19 stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle & Berichte

Die Abstimmung der Protokolle vom 20.06.16, 13.06.16 und 06.06.16 werden ohne Gegenrede angenommen

Wandertag (Jonas Sc.)

Wir waren nur zu fünft (vier FSR-Mitglieder und ein Gast) und haben daher den Wandertag abgebrochen.

Annett bedauert, dass schriftlich nur sehr wenige der fehlenden FSR-Mitglieder abgesagt haben.

Es soll ein neuer Versuch mit mehr Werbung im nächsten Semester, u.a. auf ESE-Flyer, gestartet werden.

StuRa (Jasmin)

Es wurden v.a. Finanzanträge von Gästen behandelt, u.a. auch von unseren Kunstpädagogen, die auch vom StuRa pro Gruppe 600€ bekommen haben. Insgesamt ist die Stimmung im StuRa gedrückt, da wirklich wichtige Anträge (Grundordnungsänderung, Personalkonzept,...) seit Monaten (!) auf die Lange Bank geschoben werden.

3. Finanzen

3.1. Finanzantrag Pavillon

1. Alu Faltpavillon blau GRTPV01

132,95 €

Technische Daten

- Maße (B/H/T): ca. 6/3,1/3 m
- Gewicht: ca. 25 kg
- Textil Rohstoffzusammensetzung der Plane: 100 % Polyester
- Material: Stahl, Aluminium
- Farbe: Blau

Link: http://www.jago24.de/garten/gartenmoebel/pavillon/faltpavillon-alu-blau.html?utm_medium=CPC&utm_campaign=PSM&utm_source=psmido&partner=6&koop=5&cat=Garten/Gartenmoebel/Pavillon_PavillonZubehoer&sku=GRTPV01-blau

2. PAVILLON FALTBAR ++ 3x6m BLAU inkl. Seiten Faltpavillon Partyzelt Pavillion Zelt

219,00 € + 39,00€

Technische Daten

- Faltbares Festzelt in blau mit allen Seitenteilen inkl. Tasche mit Rollen, Seile & Heringe
- Breite ca. 300 x Länge ca. 600 x, Höhe ca. 250 cm - Gewicht ca. 37 kg
- Material: 160gr/m² PE in Farbe blau, Gerüst aus Stahl
- wasserdicht und fast windundurchlässig, inkl. 6 Seitenwände davon 4 mit Fenster
- leicht & schnell aufbaubar durch die Faltmechanik & Teleskopstangen (verriegelbar)

Link: <https://www.amazon.de/PAVILLON-FALTBAR-Faltpavillon-Partyzelt-Pavillion/dp/B0089AFCNS>

3. Falzelt 3x6 Meter BASIC mit Polyesterplane PVC Beschichtet UV50+ Schwarz und 6 Seitenteilen

459,00 €

Technische Daten

- Top Faltpavillon in der Größe 3x6 Meter, kann mit den beiliegenden Seitenteilen komplett verschlossen werden.
- Je 4 Seiten mit Fenster und 2 Seiten mit Tür zum Hochrollen.
- Inkl. Abspannmaterial und UV Beständiger Polyesterplane mit PVC- Beschichtung.

Link: http://www.stabilepartyzelte.de/public/a122824877_u5455_z651bcb85-8928-4cf0-9d71-4e32d94e829d/?gclid=CPbE2_nExs0CFesV0wodvP4Eqw

Plenum: Gewichtsangabe zum 3. Angebot fehlt, Diskussion ob man sich für den schwereren und somit vermeintlich stabileren Pavillon (Angebot 2) entscheiden sollte.

Das Plenum tendiert mehrheitlich zu Variante 2, da dieser anscheinend leicht aufzubauen ist.

Paolo stellt einen Finanzantrag: "Der FSR Phil möge 260€ für die Anschaffung eines Pavillons beschließen. Dabei soll Angebot Nr.2 angeschafft werden."

Der Finanzantrag wird einstimmig angenommen.

Frage zu Finanzen (Nelly)

FA Hygieneschulung: Nelly erklärt, dass sie nicht an der Schulung teil nimmt und somit 30€ weniger abgerechnet werden

3.2. Finanzantrag Merchandise

Merchandise: Rückfragen bezüglich der Stückzahl von Angeboten, die "Zoltan" letzte Woche per Email geschickt hat. "Zoltan": 1000 Stück waren beschlossen, abweichende Stückzahlen sind angegeben.

Angebote:

1. Werbeartikel Dresden:

Feuerzeug: 349€

Haftnotizen: 499€

Kugelschreiber: 259€ = 1107€

Extra: Notebook mit Stift(500): 464€

2. IGO-Post

Feuerzeug: 425€

Haftnotizen: 822€

Kugelschreiber: 562€ = 1809€

Extra: Notebook mit Stift (500): 492€

3. Promostore

Feuerzeug: 545€

Haftnotizen: 546€

Kugelschreiber (1250St.): 432€ = 1532€

La printa

Extra: Notebook mit Stift(500): 528€

Zoltan stellt einen FA über 1150€ für Feuerzeuge, Haftnotizen und Kugelschreiber, Stückzahl 1000 (bedruckt) von Angebot 1: Werbeartikel Dresden.

Dabei entfallen

- 349€ auf Feuerzeuge
- 499€ auf Haftnotizen
- 259€ auf Kugelschreiber

In den letzten Diskussionen wurde die Zusammensetzung des Merchandise ausführlich diskutiert.

Der Merch soll nicht nur für ESE sein, sondern auch als allgemeiner Merch dienen, damit der FSR mehr ins Bewusstsein der Studierenden gerückt wird und diese in größerer Zahl von den Angeboten des FSR profitieren können.

Laut dem Finanzer ist genug Geld vorhanden für das Merchandise.

Zoltan spricht sich nochmal für den Finanzantrag aus, da das Projekt schon länger geplant ist und jetzt endlich mal umgesetzt werden sollte.

Zoltan stellt einen Finanzantrag.

Der Antragstext lautet: "Der FSR Phil möge beschließen, 1150€ für die Anschaffung von Merchandise-Artikeln bereitzustellen. Damit soll das Angebot Nr. 1 verwirklicht werden."

Der Finanzantrag wird einstimmig angenommen.

4. Auslosung DGS-Kongress

Jonas Schmid gibt Einführung wie es zu den BewerberInnen kam, die es in den Los-Topf geschafft haben. Bis auf einen BewerberIn wurden alle zugelassen. Dabei mussten mindestens drei der fünf Mitglieder der Auswahlkommission die Bewerbung hinsichtlich der vorher bestimmten Kriterien annehmen.

Jonas Schmid zog via Losverfahren: Richard Groß, Florian Sievert, Kristina Schäfer, Julia Kappler und Jasmin Usainov.

Miriam Gräbner und Isabell Gall wurden nicht ausgelost.

Jonas Sch. übernimmt die Benachrichtigung der GewinnerInnen mit dem Hinweis, dass weitere Infos zur Fahrt bei einem Treffen mit Jasmin u.a. folgen.

5. ESE

Zoltan würde sich bereit erklären, sein Auto für die ESE teilweise bereit zu stellen.

Aaron würde zudem anbieten, ein Auto über den Autovermietungsdienst (Carl&Carla) zu buchen bei dem er arbeitet, da es dort Rabatt geben würde (20% wenn er selbst fährt). Pascal sucht den Kontakt zum Stura bezüglich der Mietung des Autos über den Rahmenvertrag des StuRas bei teilauto.

Thea beklagt, dass sich zu wenig potenzielle TutorInnen gemeldet haben, besonders aus der Philosophie und Geschichte. Nelly schlägt vor, in die entsprechenden Vorlesungen zu gehen und dort für das Programm zu werben.

Es kommt zu einer Diskussion bezüglich der Vergabe von AQUA-Punkten, da sich vereinzelt Studenten gemeldet haben, allerdings nur ein Tutorium betreuen wol-

len und somit kein Anrecht auf einen Aquapunkt hätten. Jedoch hatten wir uns bereits auf drei Pflichtveranstaltungen für 1 Credit und 2 bei einer zusätzlichen Veranstaltung geeinigt. Dies betrifft v.a. die Fächer Geschichte und Philosophie. Franz, Jonas Sch. und Thea akquirieren nochmal ein paar Studenten.

Annett berichtet über die Reaktion des Sabotage: Konzept muss mit der Lokalität sehr eng abgestimmt werden, Studentenveranstaltung könnte unseriös wirken.

Thea befürchtet dass der Eintrittspreis zu hoch werden könnte. Konditionen müssten genauer erfragt werden.

Annett setzt sich nochmal mit Sabotage in Verbindung.

Nelly: Club Gisela wurde aufgrund der Lage aussortiert, sollte aber doch nochmal besprochen werden.

Franz: Chemo raus, Groovestation raus, Pumpenhaus raus - Termin nicht frei.

Sabotage: es wäre möglich dort was zu machen, Konditionen noch nicht ganz klar, Miete von 280€ (mit Security und allem), aber die Frage offen, ob Eintritt an uns geht. KuKuLiDa hat noch keine Antwort gegeben.

Sabotage klingt bis jetzt am besten und wäre bis jetzt auch die einzige halbwegs feste Location.

Überlegung die ESE-Party um eine Woche zu verlegen, da in der ersten Woche noch nicht alle Studenten da sind bzw. Veranstaltungen erst in der zweiten Woche beginnen und man würde die ESE Woche etwas ausdünnen.

Wir versuchen am Sabotage dran zu bleiben, Annett bringt die konkreten Konditionen in Erfahrung.

6. Vernetzung

Der FSRphil wurde aufgefordert, ein Mitglied zum Vernetzungstreffen der Lehrämter zu schicken. Bis jetzt hat sich niemand dazu bereit erklärt.

Thea ist dagegen jemanden zum Vernetzungstreffen zu schicken. Man könne auf den ABS verweisen.

Franz: eine zentrale Fachschaft für Lehrämter einzurichten wäre zielführend, um deren Anfragen beantworten zu können, allerdings ist das ein Problem hörerer Instanzen.

Beratschlagung wer zum Vernetzungstreffen entsandt werden kann.

Paolo hebt die Dringlichkeit hervor.

Plenum hat Zweifel ob man zu so einem Treffen etwas beitragen kann.

Niklas Weinhold erklärt sich bereit, sollte es zeitlich machbar sein, daran teilzunehmen.

7. Sonstiges

Nelly hat sich bei Studierenden des Studienganges PoWi erkundigt, ob sie sich ausreichend vom Lehrstuhl für IB betreut fühlen.

Klausuren Methoden 2 und Politisches Denken finden parallel statt. Anfrage an das Prüfungsamt ob Termine geändert werden können.

Thea meint, das Prüfungsamt habe bereits eine Absage erteilt. Man müsse es in den Institutsrat tragen.

Jonas: Man solle sich direkt an Prof. Vorländer oder seine Mitarbeiter wenden, da das Prüfungsamt die Termine nicht festlegt.

Nelly würde ihn morgen zur Vorlesung ansprechen, Jonas und Thea wären dafür den Kontakt über das Sekretariat von Prof. Vorländer zu suchen.

Überlegung von Nelly sich unter den Powis mal zusammen zu setzen, um über die Zukunft des Powi-Instituts zu sprechen, mitunter auch wegen der möglichen Emeritierung von Prof. Patzelt und Vorländer in den kommenden Jahren.

Thea sieht keine Grundlage dafür, da man nicht weiß wann die beiden emeritieren und man auch nicht abschätzen kann, was sich in Sachen Bereichsbildung verändert.

Stura erhebt den Bierverbrauch der FSR für einen Rahmenvertrag mit einer lokalen Brauerei. Pascal und Jonas geben nach einer intensiven Recherche belastbare Zahlen an den Stura weiter

StuRa 3. Workshop für Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere Werbung für Uniwahlen) findet am 07.07. um 17 Uhr statt.

Nelly bittet um Evaluationsbögen von Lehrveranstaltungen um sich ein Bild von den Veranstaltungen zu machen.

Annett & Niklas planen das Sommerfest des Instituts für Soziologie und fragen formal um Unterstützung des FSRphil in Form von Bewerbung durch den FSR und Nutzung des FSR-Logos, damit Dinge wie die StuRa Veranstaltungshaftpflichtversicherung genutzt werden können. Es gibt keine Gegenrede.

Die Sitzung wird beendet: 20.10 Uhr

Nächste Sitzung: 04.07.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Sebastian „Zoltan“ Schmidt

Protokoll: Hannah Grimmer

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 04.07.2016

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Annet Petzold

Anwesend: Annett Petzold, Thu Hang Vu, Paolo Le van, Thea Stapelfeld, Aaron Wieland, Jonas Schmid, Paul Grohmann, Martin Lottermoser, Arlett Mielisch, Jonas Steidle, Lorenzo Thelen

Entschuldigt: Franz Beensen, Niklas Weinhold, Martin Linke, Nelly Saibel, Pascal Scholtys, Hannah Grimmer, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Jasmin Usainov

Ruhende Mandate: Veronika Weber

Unentschuldigt:

Gäste: David Färber, Professor Markus Tiedemann, Paulo Emilio Isenberg Lima

Beginn: 18.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
 - 3.1 Toner
 - 3.2 Tastatur
 - 3.3 Finanzantrag KiK
4. ESE
5. Referat Mobilität (StuRa)
6. Ars legendi-Preis
7. Gemeinsame Stellungnahmen
8. Bereichskollegium
9. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt mit 11 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern keine Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 27.06.2016 wird ohne Gegenrede angenommen.

Keine Berichte.

3. Finanzen

Jonas St. berichtet über Spendeneinnahmen von der Bücherbörse über 11,51€ und von dem Spieleabend über 13,96€.

3.1 Toner

Es wird ein Finanzantrag von Paolo über 150€ für einen neuen Toner gestellt, da der alte bald leer ist. Es soll ein neuer großer Originaltoner (Toner Original Brother TN-3512 Schwarz Seitenreichweite max. 12000 Seiten) gekauft werden, damit wir diesen in Zukunft preiswert auffüllen können. Der Toner kostet 144,95 € bei Conrad, 5,05€ werden als Puffer veranschlagt.

Der Antragstext lautet: "Der FSR möge beschließen, 150€ für die Anschaffung eines neuen Toners für den Drucker im FSR-Büro bereitzustellen."

Der Antrag wird mit 10/0/0 angenommen.

3.2 Tastatur

Thea möchte eine neue Tastatur anschaffen, da die alte abgenutzt und verdreckt sei. Lorenzo bietet an, die Tastatur morgen in der Sprechstunde zu reinigen. Jonas St. und Jonas Sch. sprechen sich gegen einen Neukauf aus. Es werden hilfreiche Tipps zur Reinigung gegeben, Paolo schlägt vor, einen Arbeitskreis zum Thema zu gründen.

3.3 Finanzantrag KiK

Das KiK, vertreten durch den Antragssteller Paulo Isenberg Lima, beantragt für die Veranstaltungsreihe "Flucht, schwarzweiß" 1067,50 € vom FSRPhil.

Beschreibung:

„Flucht, schwarzweiß“

Die Emigration aus dem nationalsozialistischen Deutschland im englischsprachigen Spielfilm bis 1945

Die Machtübernahme der Nationalsozialisten zwang zahlreiche Künstlerinnen und Künstler in die Emigration, zu ihnen gehörten auch die Filmschaffenden: Regisseure, Schauspielerinnen und Schauspieler, Musikerinnen und Musiker oder Drehbuchautoren erhielten aus politischen oder rassistischen Gründen Berufsverbot und mussten von konkreter Verfolgung bedroht aus dem Land flüchten. Einige konnten aber auf bereits in den 1920er Jahren geknüpften, transatlantischen Netzwerken zurückgreifen – Los Angeles mit Hollywood wurde nicht zuletzt deswegen ein wesentlicher Anlauf- und Aufnahmepunkt für diese Gruppe. Und eine neue, teils überaus politische Wirkungsstätte im Kampf gegen Nationalsozialismus und Faschismus.

Die Filmreihe „Flucht, schwarzweiß“ fokussiert aber nicht lediglich das Filmschaffen dieser Personen in der Emigration oder orientiert sich nur an den damit verbundenen ‚großen Namen‘ wie Fritz Lang und deren zweifelsohne sehenswerten Werken (die selbstredend ebenso gezeigt werden). Vielmehr werden auch bis 1945 entstandene Filme präsentiert, die die erzwungene Emigration selbst thematisierten und die damit in einem Zusammenhang mit den Mitwirkenden standen – eben mit den geflüchteten deutschen oder österreichischen Regisseuren, Schauspielerinnen und Schauspielern, Musikerinnen und Musikern oder Drehbuchautoren. Zugleich werden Filme einbezogen, die in diesem Kontext bislang wenig oder gar keine Beachtung fanden: Etwa eine 1939 in Großbritannien entstandene Produktion oder Filme über die „5. Kolonne“, die das Misstrauen

gegenüber den deutschen Flüchtlingen in den USA verdeutlichen.

„Flucht, schwarzweiß“ wird vom „Kino im Kasten“ in Kooperation mit dem Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät und dem Studentenrat der TU Dresden durchgeführt, der Eintritt ist frei. Die Filme, die im englischen Original und wenn möglich mit englischen Untertiteln gezeigt werden, werden jeweils durch einen Kurzvortrag von Dr. Swen Steinberg vom Institut für Geschichte der TU Dresden eingeführt, der die Reihe mit dem „Kino im Kasten“ konzipiert hat. Am 11. Januar 2017 findet zudem in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung vor dem Film eine Podiumsdiskussion statt, in der die Rolle von Kunst in aktuellen migrantischen und integrationspolitischen Entwicklungen thematisiert wird.

Kostenaufstellung

Ausgaben	
Lizenz für öffentliche Vorführung	1.542,00 €
Night Train to Munich (Reed, 1940)	300,00 €
Watch on the Rhine (Shumlin, 1943)	107,00 €
Confessions of a Nazi Spy (Litvak, 1939)	107,00 €
Casablanca (Curtiz, 1942)	107,00 €
The Seventh Cross (Zinnemann, 1944)	107,00 €
Passage to Marseille (Curtiz, 1944)	107,00 €
The Mortal Storm (Borzage, 1940)	107,00 €
Hangmen also die (Lang, 1943)	300,00 €
So ends our night (Cromwell, 1941)	300,00 €
Filmbeschaffung	225,00 €
ca. 50 €/ Film	450,00 €
Bewerbung	250,00 €
2500 Flyer	150,00 €
Flyerentwurf	100,00 €
Podiumsdiskussion	600,00 €
Honorare	400,00 €
Fahrtkosten	200,00 €
Gesamt	2.842,00 €
Einnahmen	
Förderung Friedrich-Ebert-Stiftung	707,00 €
Förderung StuRa TU Dresden	ausstehend
Förderung Fachschaftsrat der Philos. Fak.	ausstehend
Förderung GFF	ausstehend
Gesamt	707,00 €
Differenz	- 2.135,00 €

Dabei soll von der noch zu finanzierenden Differenz über 2.135,00 € die Hälfte vom Stura und die andere Hälfte vom FSR Phil getragen werden, weshalb das KiK in der Person von Paulo Emilio Isenberg Lima 1.067,50€ beim FSR Phil beantragt. Die Summe verringert sich, wenn die GFF noch Mittel für die Filmreihe bereitstellt.

Jasmin schlägt vor, die beantragte Summe auf 1.100,00 € aufzurunden und erntet vom Plenum und Finanzer Zustimmung.

Das Plenum steht dem Projekt aufgeschlossen gegenüber. Es wird nächste Woche entscheiden, da die Änderung der Fachschaftsordnung noch nicht durch ist.

4. ESE

Thea berichtet über Termenschwierigkeiten. Einführungsveranstaltungen von Instituten finden zeitgleich zu geplanten FSR-Veranstaltungen statt. Die Campus-Ralley wird wohl von Dienstag verschoben auf Donnerstag, sodass das Ziel das Grillen sein wird. Es wird darüber diskutiert, die Ralley zweimal oder für jedes Institut stattfinden zu lassen, allerdings stehen dem Kapazitätsprobleme gegenüber. Ein Stimmungsbild ergibt, dass sich die Mehrheit dafür ausspricht, die Ralley am Donnerstag stattfinden zu lassen.

Arlett erkundigt sich über den Termin zum Erstitütenpacken. Dienstagvormittag ist angedacht, wir werden dabei unterstützt von ESE-Helfern.

Ersti-Party: Annett hat in Erfahrung gebracht, dass das Sabotage min. 5€ Eintritt verlangt, wobei jedoch nicht klar ist, an wen das Eintrittsgeld geht. Franz wird am Freitag den Betreiber vom Atelier Schwarz treffen und die Konditionen aushandeln. Das Atelier würde sich anbieten, nachdem die letzte Ersti-Party dort erfolgreich verlief. Es gab wohl Platzprobleme, da einige Gäste nicht mehr reinkamen, und Securitys, die schlecht oder gar nicht bezahlt wurden. Bei der Kostenplanung müsste extra das Gehalt für das Sicherheitspersonal berücksichtigt werden.

Die Kostenaufstellung für die Lebensmittel für das Grillen und den Stundenplanbrunch wurden durchgegangen. Für den Transport würde sich ein Mietauto anbieten, das müsste im Finanzantrag für die ESE berücksichtigt werden (bei einem entsprechend großen Transportmittel wäre auch die umweltfreundliche Variante von Mineralwasser in Glasflaschen umsetzbar).

GO-Antrag von Jonas Sch. auf 5-minütige Pause.

Die Sitzung wird um **19:15 Uhr** pausiert.

Die Sitzung wird um **19:20 Uhr** fortgesetzt.

5. Referat Mobilität (StuRa)

Es wird in Erfahrung gebracht, dass es 35% Rabatt auf Zeitabrechnung von Teilauto für FSRe gibt.

David Färber stellt das Konzept der Integration vom SZ Bike Service in das Semesterticket vor. SZ Bike bietet Leihfahrräder an, die überall im Stadtgebiet an Stationen oder in einer sog. "Flexzone" stehen. Bei Integration ins Semesterticket gibt es am Anfang des Semesters einen Gutscheincode, mit dem man sich bei SZ Bike registrieren kann (kostenpflichtig bei App-Nutzung). Die ersten 30 min der Fahrradnutzung sind kostenfrei, bei Fahrradwechsel oder aus- und wieder einchecken bei einem Fahrrad läuft die Zeit erneut. Max. Kosten an einem Tag: 5€. Normalpreis für die SZ Bikes: 1€ pro 30 min; max. 9€ pro Tag. Der Semesterbetrag wird sich um 2,40€ erhöhen bei dieser Kooperation. Man

kann sich, z.B. beim Urlaubssemester oder Entzug der Fahrerlaubnis, von dem Beitrag befreien lassen. Die Räder können an beliebigen Stationen abgestellt werden, die Räder an den Stationen werden regelmäßig wieder neu angeordnet, damit an jeder Station immer Räder verfügbar sind. Daten über die Nutzung werden an die StuRas übermittelt, sodass das Angebot stetig angepasst und verbessert werden kann. Die Leihfahrräder bieten viele Vorteile, insbesondere für neue oder Austauschstudierende, aber auch für alle anderen.

Das System soll für 3 Jahre getestet werden, erst dann soll eine Umfrage zur Nutzung erfolgen.

6. Ars legendi-Preis

Prof. Tiedemann stellt sein vergangene Woche, in Kooperation mit dem Deutschen Auswanderhaus, durchgeführtes Seminar vor, mit dem er sich für den Ars legendi-Preis bewerben möchte. Es ging darin um Ethik und Gemeinschaftskunde als zukünftig wichtige Fächer und im besonderen um Migrationsforschung, welche in den Schulen aktuell immer wichtiger werden.

Der Preis ist eine besondere Auszeichnung für exzellente Hochschullehre in Sachen diversitätsgerechten Lernen. Diese Voraussetzung ist durch eine heterogene Teilnehmer*innengruppe aus Studienanfängern und -fortgeschrittenen, aus Fach- und Lehramtsstudierenden sowie aus Studierenden benachbarter Wissenschaften sichergestellt worden. Zusätzlich richtet sich die Diversität auf die Inhalte, den Umgang innerhalb der heterogenen Gruppe und auf die unterschiedlich abzuleistenden Prüfungsleistung der verschiedenen Studierenden.

Prof. Tiedemann bittet den FSRphil um ein Unterstützungsschreiben, das er von der Fachschaft wie der Fakultät benötigt, um ihn bei der Bewerbung für den Preis zu unterstützen und damit er zugelassen werden kann.

Der FSR beschließt mit 10/0/0 Stimmen Prof. Tiedemann in seiner Bewerbung zu unterstützen.

Paolo kümmert sich um das Schreiben und seine Versendung.

7. Gemeinsame Stellungnahmen

Thea hat an die Mitglieder eine Stellungnahme betreffend Dr. Steffen Kaulitz geschickt. Die Stellungnahme soll zusammen mit dem Institut für Politikwissenschaft veröffentlicht werden. Der Entwurf wird im Institutsrat zeitgleich diskutiert. Nächste Woche wird die Stellungnahme konkret beschlossen, wenn die Ergebnisse aus dem Institutsrat bekannt sind.

Thea stellt das Imagevideo der TU Dresden zur Diskussion und fragt, ob es dazu eine Stellungnahme vom FSR geben soll. Das Video wurde schon Anfang 2015 veröffentlicht und wird derzeit wohl bei den Filmnächten im Werbeblock gezeigt. Die Geisteswissenschaften werden nur am Rande erwähnt, als Hilfsmittel für die Naturwissenschaften. Jonas Sch. sieht darin keine Diskreditierung der Geisteswissenschaften. Thea schildert, wie in dem Video der Nutzen der Naturwissenschaften gezeigt und der der Geisteswissenschaften vorenthalten wird. Paolo meint, man sollte sich eher auf die laufenden Diskurse an der Fakultät und in den Instituten konzentrieren, die gerade auch die Frage nach dem eigenen Nutzen stellen, auch in Anbetracht des Fortbestehens des Bereichs. Thea betont die Signalwirkung auf folgende Imagefilme bei einer Stellungnahme.

8. Bereichskollegium

Wiwis kritisieren die fehlende Transparenz bei Sitzungen des Bereichskollegiums. Sie bitten um unsere Unterstützung. Paolo erfragt welche Art der Unterstützung und dann werden wir der Bitte nachkommen.

9. Sonstiges

Nichts.

Die Sitzung wird beendet: 20.21 Uhr

Nächste Sitzung: 11.07.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Thea Stapelfeld

Protokoll: Arlett Grimmer

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 11.07.2016

Sitzungsleitung: Thea Stapelfeld

Protokoll: Arlett Mielisch

Anwesend: Annett Petzold, Paolo Le van, Thea Stapelfeld, Aaron Wieland, Jonas Schmid, Paul Grohmann, Arlett Mielisch, Jonas Steidle, Lorenzo Thelen, Nelly Saibel, Pascal Scholtys, Hannah Grimmer, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Jasmin Usainov, Martin Linke

Entschuldigt: Franz Beensen, Niklas Weinhold, Martin Lottermoser, Thu Hang Vu

Ruhende Mandate: Veronika Weber

Unentschuldigt: -

Gäste: Paulo Emilio Isenberg Lima

Beginn: 18.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
 - 3.1 FA ESE
 - 3.2 FA KiK – 2. Lesung
4. ESE
5. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt mit 15 von 19 stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 04.07.2016 wird mit 12/0/3 Stimmen angenommen.

Institutsrat Philosophie (Lorenzo und Paolo)

Alte Studienordnung gilt noch für die Einschreibung ins WS 2016/17.

Professor Wöhler geht nächstes Semester und Herr Gentsch übernächstes Semester in Rente.

Institutsdirektor Prof. Schönrich hat außerdem ein Vorschlag zur Ausrichtung der Fakultät vorgelegt, in dem sich die Institute an einem Zentrum für interdisziplinäre Wissenschafts- und Technikforschung zusammenschließen soll, wo gesellschaftliche relevante Fragen bearbeitet werden sollen, die sich mit sozialen, politischen und ethischen Folgen technologischen und naturwissenschaftlichen Umwälzungen beschäftigen. Dazu sollen z.B. Professuren für Technikgeschichte, Technikphilosophie, Techniksoziologie und Wissenschaftstheorie eingerichtet oder umgewidmet werden.

Prof. Irrgang hatte dazu angemerkt, dass in der Vergangenheit ein solches existierendes Zentrum schon nicht mit Leben und Präsenz gefüllt wurde, und kritisiert, dass es so nicht funktionieren wird. Deshalb soll ein solches Zentrum laut Direktor einfach anders benannt werden.

Paolo versteht die Kritik von Prof. Irrgang und erweitert diese damit, dass bei Umwidmung von Professuren noch mehr an Grundlagenausbildung in der Lehre ausgespart werden würde und neue Professuren mangels Geld scheitern würden.

StuRa (Arlett)

Änderung der Wahlordnung: Konstituierung der FSRe muss nicht mehr innerhalb eines kurzen Zeitraums erfolgen. Nach der Wahl können die FSRe also auch noch im neuen Jahr ihre Konstituierung vollziehen.

Bayer-Bau wird ab September für 3 - 5 Jahre wegen Umbau geschlossen.

Trefftz- und Pothoff-Bau werden den Sommer über geschlossen. Das HSZ ist über den Sommer (inkl. ESE-Woche) auch geschlossen.

Die TU ist zu wenig gesellschaftlich involviert in Dresden, bisher gab es nur wirtschaftliche Verknüpfungen.

Hochschulfreiheitsgesetz wird nochmal bearbeitet.

Institutsrat Geschichte (Arlett)

Die Lehrveranstaltung beginnen ab dem kommenden Semester schon in der ersten Vorlesungswoche, nicht erst in der zweiten.

OPAL-Einschreibungen sind nicht mehr verpflichtend.

Neue Professur (apl. Professur) von Mike Schmeitzner wird vom Institut Geschichte unterstützt.

Große Studienkommission (Paolo)

Ergänzungen für die neue Studienordnung Geschichte wurden beschlossen, da Fächerkombinationen darin nicht aufgeführt waren, die in der Praxis aber studiert werden.

Möglichkeiten zur Umstrukturierung der Fakultät wurde besprochen. Erster Vorschlag waren drei Studiengänge, in denen man das Hauptfach und nur ein Nebenfach oder eventuell zwei Hauptfächer frei wählen kann (ähnlich wie der Magister). Dabei sollen die einzelnen Fächer in die drei Studiengängen eingeordnet werden soll - wo es natürlich Streit gibt, wer mit wem zusammen in einem Studiengang subsumiert werden soll. Ein zweites Problem ist auch noch das Label für die gesammelten "Studiengänge". Deswegen soll auch geprüft werden, ob ein Studiengang das Problem lösen könnte. Das dritte Problem ist, dass einige Fächer Angst haben, so einfacher wegrationalisiert werden zu können. Insgesamt sollen die Strukturen so vereinfacht und Verwaltungsaufwand gespart werden, z.B. da man so bei Änderung in einem Fach nicht mehr alle Studienordnung wegen der Nebenfächer ändern muss.

Es sind alles nur Ideen und noch keine Beschlussfähigen Vorschläge.

Institutsrat Politikwissenschaft (Nelly)

Vertretungsprofessur für Internationale Beziehungen durch Herrn Arenhövel.

Ab WS 2016/17 Evaluierung aller Studiengänge am Institut für Qualitätssicherung.

Globalhaushaltspläne wurden kritisiert.

Wahlwatching für amerikanische Präsidentenwahl ist geplant.

GO Antrag auf Abweichung der TO um Punkt 5. ESE vorzuziehen. Mit 14/0/0 Stimmen angenommen.

4. ESE

Einladungen an Dozierende und Mitarbeitende zum Grillen wurden verschickt, bisher keine Rückmeldung.

Thea stellt zur Debatte, die Campusralley ausfallen zu lassen. Sie würde erst am Ende der Woche stattfinden, zu dem Zeitpunkt waren die Erstis schon auf dem Campus unterwegs und kennen das meiste.

Jonas spricht sich dagegen aus, da der Campus groß ist und man sich die Räume nicht sofort wiedererkennt.

Nelly schlägt vor, die Campusralley einzeln nach Studiengängen aufzuteilen. Allerdings gibt es dann keine Vernetzung unter den Studierenden und es ist mehr Aufwand.

Positives Stimmungsbild für Campusralley nach ursprünglichen Vorgehen (am Donnerstag und Ende beim Grillen)

Ersti Party im Atelier Schwarz allerdings ist kein Elektro gewünscht. Alternative wären Bands oder Trash DJs. Einwand Atelier Schwarz ist sehr klein, ggf. problematisch für eine Band.

Vorschläge werden von Franz und Aaron entgegengenommen, erteilt und abgestimmt.

3. Finanzen

3.1 FA ESE

Paolo stellt einen Finanzantrag über 3460,00 € für die Erstsemestereinführungswoche

Phil-leicht 300€

Ersti Tüten (400 Beutel): 600€ - geändert: 100€

Campus Ralley: 100€

Brunch: 450€

Grillen: 900€

Party: 700€

Tutorien: 75€

Historischer Stadtrundgang: 50€

Flyer: 35€

Filmabend: 150€

Transport: 100€

geändert: Puffer: 100€

Gesamt: 3460€ - geändert: 3060€

Angebote Phil-Leicht-Heft:

1. 260,87 € für 500 Stück bei wir-machen-druck.de
2. 295,76 € für 400 Stück bei diedruckerei.de
3. 261,80 € für 500 Stück bei druckass.de

Das Plenum entscheidet sich ohne Gegenrede für Angebot 1

Angebote Ersti-Tüten

1. 689,72 € für 500 Stück beim StuRa Lieferanten mit individuellem Aufdruck.
2. 600,00 € für 400 Stück aus dem StuRa-Kontingent mit StuRa-Aufdruck
3. 575,48 € für 500 Stück bei Flyeralarm

Uneinigkeit im Plenum über Beutelfrage.

Diskussion Beutel: 500Stk für 689,72 oder 400Stk. über den Stura für 600€ ohne eigenes Logo.

Jonas Steidle vertritt die Meinung, dass die Beutel aufgrund der vielen hohen Ausgaben der Legislatur (Drucker, Büro, Merchandise) keinen zu hohen Kostenfaktor darstellen sollten. Es gebe auch die Möglichkeit, wie in den letzten Jahren die SLUB-Tüten zu einem günstigen Preis zu bestellen.

Zoltan Schmidt ist der Meinung, dass es sich lohnen würde, Geld für repräsentative und qualitativ hochwertige Beutel auszugeben.

Thea stellt einen Änderungsantrag und nimmt die SLUB-Tüten auf, nachdem sich das Plenum einig war, die Flyeralarm-Alternative nicht berücksichtigen zu wollen:

1. 689,72 € für 500 Stück beim StuRa Lieferanten mit individuellem Aufdruck.
2. 600,00 € für 400 Stück aus dem StuRa-Kontingent mit StuRa-Aufdruck
3. 100,00 € für 400 Stück - Plastikbeutel der Slub

Änderungsantrag Nr.1 von Thea zu den Beutelangeboten wird mit 11/1/0 Stimmen angenommen.
Antrag von Pascal auf Abstimmung über Angebot 3: 100,00 € für 400 Stück - Plastikbeutel der Slub.
Der Antrag wird mit 9/2/3 Stimmen angenommen.

Änderungsantrag Nr. 2 von Jasmin über 100€ Puffer im Gesamt-ESE-Antrag.
Antragsteller übernimmt Änderungsantrag.

Abstimmung:

Der Antragstext lautet: "Der FSR Phil möge beschließen, für die Durchführung der ESE-Woche 3060€ zur Verfügung zu stellen."

FA ESE über 3060€ mit 11/0/1 angenommen.

3.2 FA KiK – 2. Lesung

Der Finanzantrag von Paulo Isenberg-Lima ist heute in der 2. Lesung.
Das Plenum ist immer noch mehrheitlich für die Förderung.

Änderungsantrag von Jasmin auf einen runden Betrag von 1100,00€.

Der Antragssteller übernimmt den Änderungsantrag.

Paulo stellt also folgenden Antrag: "Der FSR Phil möge beschließen, höchstens 1100,00€ zur Finanzierung einer Filmreihe des KiK zur Verfügung zu stellen. Wenn eine Förderung durch weitere Stellen erwirkt werden kann, verringert sich der Förderbetrag des FSR Phil dementsprechend und wird so gering wie möglich gehalten."

Der geänderte FA wird mit 16/0/0 Stimmen angenommen.

5. Sonstiges

Zu diesem Punkt gibt es keinen Gesprächsbedarf.

Die Sitzung wird beendet: 20.27 Uhr
Nächste Sitzung: 10.10.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Paolo Le van
Protokoll: Jasmin Usainov

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 05.09.2016

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Thea Stapelfeld

Anwesend: Annett Petzold, Paolo Le van, Thea Stapelfeld, Jonas Schmid, Paul Grohmann, Arlett Mielisch, Jonas Steidle, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Franz Beensen, Niklas Weinhold, Martin Linke, Martin Lottermoser

Entschuldigt: Hannah Grimmer, Nelly Saibel, Aaron Wieland, Thu Hang Vu

Ruhende Mandate: Jasmin Usainov, Veronika Weber

Unentschuldigt: Pascal Scholtys, Lorenzo Thelen, Jasmin Usainov

Gäste: -

Beginn: 15.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Wahlen und Entsendungen
5. ESE
6. Büro
7. DGS-Kongress
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt mit 12 von 19 stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 11.07.2016 wird ohne Gegenrede vertagt.

Stura (Arlett)

Der Studentenrat ist nur noch sehr bedingt Arbeitsfähig. Wegen fehlender Beteiligung an der Abstimmung vom Plenum zum Personalkonzept ist der Geschäftsführer für Personal zurückgetreten und damit sind nur noch zwei Geschäftsführer im Amt. So konnten die Stellen der beiden am Ende des Jahres ausscheidenden Mitarbeiterinnen des Studentenrates nicht ausgeschrieben werden, womit auch die die Zukunft des Servicebüros bisher ungeklärt ist.

Merchandise (Zoltan)

Alles wird direkt zu Zoltan geliefert. Wegen fehlender Mehrwertsteuer im Angebot müssen die Stückzahlen allerdings reduziert werden. Wie geplant ist es trotzdem noch mehr als wir für die Ersti-Tüten brauchen und können somit darüber hinaus damit arbeiten.

3. Finanzen

3.1. FA ESE

Franz hat schriftlich über den Verteiler einen Antrag auf Neubefassung des Finanzantrags zur ESE aus der letzten Sitzung am 11.07.2016 gestellt.

Grund dafür sind die höher zu veranschlagenden Kosten für die ESE-Party für die musikalische Untermalung.

Es gibt keine Gegenrede zum Antrag auf Neubefassung. Der Finanzantrag zur ESE-Woche wird also neu befasst.

Franz stellt einen Änderungsantrag von bisher 700,00 € für den Posten Party auf 850,00 €.

Kostenaufstellung:

Ausgaben

450,00 € Musik - DJ TwistedPlayground, RHIZOMATIQUE, TrashDJ

250,00 € Miete Atelier Schwartz

100,00 € Deko

800,00 € Gesamt

Einnahmen

Es wird mit 300 Gästen gerechnet (so wie letztes Jahr). Davon werden vermutlich zwei Drittel mit und ein Drittel ohne den Flyer erscheinen.

500,00 € = 200 Gäste x 2,50 € - Ermäßigt (Erstsemester mit ESE-Flyer)

350,00 € = 100 Gäste x 3,50 € - Vollzahler

850,00 € = 300 Gäste - Gesamt

Der Änderungsantrag wird mit 12/0/0 Stimmen angenommen.

Anschließend wird von Jonas Steidle eingeworfen, dass für den Fall schlechten Wetters ein Alternativplan für den Grillabend überlegt werden sollte.

Franz Beensen schlägt einen Spieleabend vor.

Das Plenum zeigt sich dem gegenüber aufgeschlossen.

Konkrete Fürsprache von Paolo und Thea.

Jonas St. schlägt vor, darüber abzustimmen, ob im Falle schlechten Wetters die Finanzmittel für den Grillabend für einen Spieleabend verwendet werden sollen.

Die Sitzungsleitung stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Er wird einstimmig angenommen.

Damit ergibt sich für den Finanzantrag ESE folgende Aufstellung:

300,00 € - Phil-leicht-Heft

100,00 € - 400 Ersti Tüten/Slub-Tüten

100,00 € - Campus Rally
450,00 € - Brunch
900,00 € - Grillen
850,00 € - Party (von ursprünglich 700,00 € geändert)
75,00 € - Tutorien
50,00 € - Historischer Stadtrundgang
35,00 € - Flyer
150,00 € - Filmabend
100,00 € - Transport
100,00 € - Puffer

3.210,00 € - Gesamt

Franz stellt also den so geänderten wiederbefassten Finanzantrag:
"Der FSR Phil möge beschließen, für die Durchführung der ESE-Woche 3.210,00 € zur Verfügung zu stellen."

Der Finanzantrag wird mit 12/0/0 Stimmen angenommen.

4. Wahlen und Entsendungen

StuRa

Wegen Jasmins krankheitsbedingten Ausfall, brauchen wir eine Vertretung ab der nächsten Sitzung, da wir sonst unseren zweiten Sitz verlieren.

Annett möchte gern in den StuRa entsandt werden.

Sie wird ohne Gegenrede ins StuRa-Plenum entsandt.

FSK Soziologie

Niklas kann aufgrund seines Auslandssemesters sein Amt nicht mehr wahrnehmen.

Martin Linke möchte das Amt gern übernehmen.

Er wird ohne Gegenrede in die FSK Soziologie entsandt.

IR Geschichte

Tobias ist im Auslandssemester und auch die letzten Sitzungen schon nicht mehr im Institutsrat erschienen.

Zoltan möchte für Tobias in den Institutsrat.

Ohne Gegenrede wird er in den Institutsrat Geschichte entsandt.

Prüfungsausschuss Master

Spranger scheidet mit Abschluss seines Studiums leider aus.

Thea möchte hier für ihn übernehmen.

Sie wird ohne Gegenrede in die Prüfungsausschuss für Masterstudiengänge entsandt.

5. ESE

Dienstag

den ganzen Tag: Einführungsveranstaltungen und Tutorien

10.00 Uhr

Packen der Ersti-Tüten: ca. 10 Helfer + FSR

Parallel: institutsspezifische Tutorien -> Tutoren/Helfer*innenteam

16.15 Uhr Treffpunkt FSR-Büro -> dann: Verteilung der Ersti-Tüten bei der zentralen Einführungsveranstaltung

Mittwoch

den ganzen Tag: Einführungsveranstaltungen und Tutorien

18.00 Uhr

Alternativer Stadtrundgang: Jean-Pierre

20.00 Uhr

Kneiptentour -> Helfer*innen + FSR; Ansprechpartner ist Hang

Donnerstag

11.00 Uhr

Treff zum Einkaufen und Transport von Leihmaterialien vom Stura

Einkaufsteam: Jonas & Jonas, Thea

(13.00 Uhr: Tutorium PoWi)

15.00 Uhr

Treffpunkt FSR + Helfer*innenteam am Büro -> Bitte alle Schneidbretter, Messern und Schüsseln mitbringen! -> dann Bildung von zwei Teams

Team 1: Aufbau Grillen

Team 2: Vorbereitung Grillen (Salate usw., Koordination Thea/Arlett)

16.30 Uhr

Campusrallye, Ansprechpartner: Paul

18.00 Uhr

Grillen

Ab 22.00 Uhr

Abbau Grillen durch alle

Freitag

Bis 11.00 Uhr

Abholung der Brötchen in der JVA und Leihmaterialien an Stura zurückgeben

10.45 Uhr

Treff aller zum Aufbau des Brunches

Ab 12.00 Uhr

Stundenplanbrunch

Danach alle Abbauen und Aufräumen

Samstag

14.00 Uhr

Historischer Stadtrundgang durch Myriam Gammer

20.00 Uhr

Treff zum Aufbau der Ersti-Party

22.00 Uhr

Start Party

6. Büro

Martin Lott. stellt die von Pascal und ihm erstellten Pläne zur Renovierung des Büros.

Es soll ein bisschen umgestellt werden sowie eine neue Couch, ein neuer Schreibtisch und ggf. neue Regale beschafft werden. Außerdem soll das Büro einmal komplett gereinigt und gestrichen werden.

Das Plenum befürwortet den Vorschlag grundsätzlich, solange das vom Finanzer vorgeschlagene Budget von 1.200,00 € nicht überschritten wird.

Martin Lott. und Pascal werden einen Finanzantrag, orientiert am vorgeschlagenen Budget, mit entsprechenden Angebote der zu Beschaffenen Objekte erstellen.

7. DGS-Kongress

Da Jasmin krankheitsbedingt ausfällt, kann eine der nicht gelosten Personen nachrücken. Miriam Gräbner und Isabell Gall haben untereinander ausgemacht, dass Miriam nachrückt.

Jonas St. hat das Fachschaftsticket für den Kongress gekauft.

Isabell Gall hat die Orga für die durch den FSR gesponserten Menschen am Kongress übernommen.

8. Sonstiges

Kein Gesprächsbedarf

Die Sitzung wird beendet: 16.49 Uhr
Nächste Sitzung: 10.10.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Paolo Le van
Protokoll: Annett Petzold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 10.10.2016

Sitzungsleitung: Thea Stapelfeld

Protokoll: Nelly Saibel

Anwesend: Thea Stapelfeld, Nelly Saibel, Sebastian „Zoltan“ Schmidt, Hannah Grimmer, Thu Hang Vu, Aaron Wieland, Franz Beensen, Lorenzo Thelen

Entschuldigt: Annett Petzold, Martin Linke, Jonas Steidle, Arlett Mielisch, Paolo Le van

Ruhende Mandate: Jasmin Usainov, Veronika Weber, Pascal Scholtys

Unentschuldigt: Pascal Scholtys, Jonas Schmid, Martin Lottermoser, Niklas Weinhold, Paul Grohmann

Gäste: Christian Prause, Andreas Spranger, Adrian Döhr

Beginn: 18.40 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Nachbesprechung der ESE
5. Situation an der PhilFak
6. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden.

Pascal Scholtys und Jasmin Usainov fehlen das zweite Mal unentschuldigt, wodurch nun ihre Mandate ruhen.

Mit 8 von 17 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftratsrat nicht beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 11.07.2016 und 05.09.2016 kann nicht beschlossen werden und wird vertagt.

Keine Berichte

3. Finanzen

Keine Anträge oder Gesprächsbedarf vorhanden

4. Nachbesprechung der ESE

Wird aufgrund der geringen Anwesenheit vertagt.

5. Situation an der PhilFak

Die Philosophische Fakultät ist von Stellenkürzungen bedroht:
An vielen Instituten verlassen Dozierende zum Jahresende (Politikwissenschaft 31.03.2016) ihre Arbeits- und Lehrstätte, da die Überlaststellen auslaufen. Zudem ist unklar, wie lange die Dozierenden, die auf den Hochschulpaktstellen, noch weiterhin an der TU Dresden verweilen. Das Institut für Geschichte hat inzwischen keine Überlaststellen mehr und dem Institut für Politikwissenschaft wurden 2 1/2 Stellen gestrichen.

Thea, Franz und Nelly haben sich schon einmal getroffen und das grobe Vorgehen besprochen.

Franz schlägt vor, sich mit den Schwesterfakultäten zu vernetzen.

Franz kümmert sich um den Kontakt mit dem FSR SpraLiKuWi;

Thea und Lorenzo gehen morgen zu der Sitzung mit dem FSR der Erziehungswissenschaften;

Nelly und Thea bereiten die Stellungnahme vor.

Hannah und Hang kümmern sich um den Kontakt mit dem Campus Radio und

Thea um den Kontakt zum MDR;

Nelly baut Kontakt zu den SHK und WHK Stellen auf, zudem zu der Mittelbauinitiative.

Hannah hält Rücksprache mit QuoVadis, da diese Erfahrungen mit "Rambazamba" haben.

Zoltan schlägt eine Infoveranstaltungen für Studierende vor.

6. Sonstiges

Kein Gesprächsbedarf

Die Sitzung wird beendet: 19.25 Uhr
Nächste Sitzung: 10.10.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Hannah Grimmer
Protokoll: Annett Petzold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 17.10.2016

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Annett Petzold

Anwesend: Paolo Le van, Annett Petzold, Franz Beensen, Arlett Mielisch, Hannah Grimmer, Jonas Steidle, Paul Grohmann, Martin Linke

Entschuldigt: Nelly Saibel, Thu Hang Vu, Lorenzo Thelen, Thea Stapelfeld, Aaron Wieland, Sebastian "Zoltan" Schmidt

Ruhende Mandate: Veronika Weber, Jasmin Usainov, Pascal Scholtys, Martin Lottermoser, Jonas Schmid, Niklas Weinhold

Unentschuldigt: Martin Lottermoser, Niklas Weinhold, Jonas Schmid

Gäste: Andreas Spranger, Christian Prause, Jessica Marie Richter

Beginn: 16.54 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Nachbesprechung der ESE
5. Uniwahlen
6. UNI-LIVE
7. Wahlwaching
8. Situation an der PhilFak
9. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden.

Die Mandate von Martin Lottermoser, Niklas Weinhold und Jonas Schmid werden aufgrund zweimaligen unentschuldigtem Fehlens in den Ruhezustand versetzt.

Mit 8 von 14 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Die Protokolle vom 11.07.2016, vom 05.09.2016 und vom 10.10.2016 werden ohne Gegenrede angenommen.

StuRa (Arlett)

Andreas Spranger wurde wieder als Berater für Lehre und Studium entsandt. Es gibt einen neuen Geschäftsführer im Bereich Personal.

Der Wahlausschuss des StuRa wurde ernannt.
Es wurde ein großer Finanzantrag gestellt, die Wahlwerbung dieses Jahr anders zu gestalten. Es werden Fähnchen, die für die Wahl werben, ins Mensaessen gesteckt und kostenlose Limo und Mategetränke verteilt, die ebenfalls Werbung enthalten. Außerdem werden Wahlbenachrichtigungen an alle Studierende versendet.

3. Finanzen

3.1. Bericht des Finanzers

08.06.16 Spendeneinnahmen durch die Bücherbörse +11,51€
23.06.2016 Korrekturbuchung von Jasmin +0,01€
06.10.2016 Aufwendungsersatz für Auszahlung -4,00€
07.10.2016 Spendeneinnahmen durch Spieleabend & Brunch +21,40€

3.2. Dauerbeschluss

Für regelmäßige Ausgaben für die Kontoführung und die Internetdomain samt Emailadresse wird ein neuer Generalbeschluss benötigt.

Jonas stellt dafür einen Finanzantrag:

"Der FSR möge beschließen, zur Sicherung der laufenden Kosten - Kontoführungsgebühren, Internetdomain und sonstige durch das Konto entstehende Kosten - 100,00 € bis zum 31.03.2017 bereitzustellen."

Der Antrag wird mit 8/0/0 Stimmen angenommen

3.3. Routermaterial

Für die Installation eines W-Lan-Routers der Uni, benötigen wir ein langes Lan-Kabel samt Kabelkanal, damit wir das Uni-Netz/Eduroam im Büro im Keller empfangen können.

Annett stellt dafür einen Finanzantrag:

"Der FSR Phil möge beschließen, 30,00 € für die Anschaffung eines Lan-Kabels und eines Kabelkanals zur Verfügung zu stellen, damit ein TU Accesspoint im Büro des FSR Phil installiert werden kann."

Der Antrag wird mit 8/0/0 Stimmen angenommen.

4. Nachbesprechung der ESE

Der Punkt wird vertagt, bis alle Finanzbelege eingegangen sind.

5. Uniwahlen

Wir brauchen mindestens drei Menschen für den Abstimmungsausschuss, die sich selbst nicht zur Wahl stellen.

Paolo, Zoltan und Martin Linke wollen gern den Abstimmungsausschuss für die Fakultät übernehmen. Franz und Jonas St. würden sich außerdem zur Verfügung stellen.

Wahrscheinlich wird der Wahlstand wieder alle drei Wahltage im HSZ sein.

6. UNI-LIVE

Der Stand des FSR wird genauso groß und am selben Platz sein wie letztes Mal, eine Änderung war nicht möglich.

7. UNI-LIVE

Am 8/9.11.2016 findet das "Wahlwaching" im Gerber-Bau statt. Das Institut für Politikwissenschaft möchte in Kooperation mit dem Institut für Kommunikationswissenschaft und dem Institut für Anglistik und Amerikanistik die amerikanische Präsidentschaftswahl schauen bzw. übertragen. Nelly bittet den FSRphil, sich Gedanken über eine mögliche Teilfinanzierung dieser Veranstaltung zu machen. Der FSRsprLiKuWi und der Stura sollen außerdem angefragt werden. Nellys Vorschlag für eine Teilfinanzierung liegt bei 100 - 200€.

Ein möglicher Finanzantrag über ___€ für etwas anderes als Bewirtung wird in der kommenden Sitzung vorgestellt.

Es wird diskutiert, ob der FSRphil einen Getränkestand auf der VA anbietet, um gleich Werbung für die Fakultätswahlen zu machen. Weitere Vorschläge für eine Beteiligung des FSRs an der VA sind gern gesehen.

8. Situation an der PhilFak

Die Stellungnahme liegt aus und wurde von allen gelesen. Änderungsvorschlag von Hannah: Die Überlaststellen wurden auch auf technische Fächer umverteilt, das soll noch erwähnt werden. Franz möchte sich über genannte Zahlen rückversichern. Thea wird wegen der Herkunft der Daten kontaktiert. Nellys Anmerkung steht zur Diskussion, ob das Land Sachsen als Verursacher adressiert werden soll. Das Stimmungsbild ist negativ, der Absatz wird nicht eingefügt.

Eine Unterschriftenliste steht zur Debatte. Eine Unterschriftenliste würde mehr Zeit und Aufwand in Anspruch nehmen. Thea und Nelly haben eine Unterschriftensammlung eingeplant. Die Stellungnahme wird nach Beschluss an den Rektor und Uni-Zeitungen weitergeleitet. Sie dient als Ergänzung zu einem offenen Brief der Mittelbauinitiative.

Die Zahlen in der Stellungnahme sind nicht gesichert, sondern informell in Erfahrung gebracht wurden. Die Stellungnahme soll ohne Zahlen an die anderen Fakultätsräte weitergegeben werden, um Fehler zu vermeiden und unsere Glaubwürdigkeit nicht zu gefährden. Das Institut für Soziologie soll auch noch erwähnt werden.

Nelly schlägt eine Infoveranstaltung zur Problematik mit Unterschriftenliste vor. Thea schlägt vor in Lehrveranstaltungen zu gehen und Unterschriften zu sammeln. Prause teilt Erfahrungen mit einer zentralen Veranstaltung 2012, die wenig ausgelastet war. Von einer zentralen VA wird abgesehen. Das weitere Vorgehen muss in den nächsten Wochen weiterhin besprochen werden.

Andere FSRe sollen eigene Stellungnahmen veröffentlichen und dazu ebenfalls Unterschriften sammeln, wenn sie unserer nicht zustimmen oder sich zu wenig erwähnt sehen. Erstmal wird die soweit fertiggestellte Stellungnahme an die anderen FSRe weitergeleitet mit Bitte um Betsätigung. Der StuRa wird

kontaktiert, sobald die FSRe ihre Bestätigung rausgeschickt haben.

Jonas St. wird sich an Pawella wenden, um Zahlen (Betreuungsschlüssel z.B.) bestätigen zu lassen.

Es gibt eine Abstimmung zur Stellungnahme: Sie wird mit 8/0/0 Stimmen angenommen.

9. Sonstiges

nichts

Die Sitzung wird beendet: 18.52 Uhr
Nächste Sitzung: 10.24.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Paolo Le van
Protokoll: Annett Petzold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 24.10.2016

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Annett Petzold

Anwesend: Paolo Le van, Annett Petzold, Franz Beensen, Arlett Mielisch, Hannah Grimmer, Jonas Steidle, Paul Grohmann, Thu Hang Vu, Lorenzo Thelen, Thea Stapelfeld, Martin Linke

Entschuldigt: Nelly Saibel, Aaron Wieland

Ruhende Mandate: Veronika Weber, Jasmin Usainov, Pascal Scholtys, Martin Lottermoser, Jonas Schmid, Niklas Weinhold

Unentschuldigt: Sebastian "Zoltan" Schmidt

Gäste: Jessica-Marie Richter, Nathalie Schmidt, Henriette Mehn, Magdalena Schildai

Beginn: 18.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
- 3.1. Lies vor!
- 3.2. Wahlwatching
4. Entsendungen
5. Stellungnahme / Situation an der PhilFak
6. Nachbesprechung ESE
7. Uniwahlen
8. Wahlwaching
9. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt mit 11 von 14 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 17.10.2016 wird einstimmig angenommen.

- Berichte -

Institutsrat Soziologie (Hannah)

QSL-Zielvereinbarung ist durchwachsen, vieles wurde umgesetzt und der Bachelor ist dabei sich zu verbessern.

Die Imma-Zahlen für Soziologie sind zurückgegangen, allerdings liegen nur die

Zahlen bis Ende September vom Imma-Amt vor. Es wurden mögliche Ursachen besprochen und ob eine Image-Kampagne helfen könnte.

Fakultätsrat (Jonas Steidle)

Zielvereinbarung werden optimistisch als machbar angesehen.

Stura Sondersitzung (Annett)

Beschluss von 2 der eigentlich nötigen 5 Stellenausschreibungen.

Ausschreibungen werden überregional gemacht.

Nur bis 15.12.16 ist noch die Anerkennung der Gremiensemester möglich, weil die beiden Angestellten des Sturas zum Ende des Jahres ausscheiden.

Deshalb ist auch der der Materialverleih noch bis 01.12.16 vom Stura möglich.

3. Finanzen

3.1. Lies vor!

Wie letztes Semester soll das Lies Vor! Festival in diesem Semester stattfinden.

Es ist ein Abend von Studierenden für Studierende.

Thema: "Winternachts(alb)träume"

Termin: Am 16.01.17 im Klemperersaal

Es wird von Magdalena Schildai ein Finanzantrag über 130€ gestellt (50€ für Buchgutscheine und 80 für die VG Wort). Außerdem wird personelle Unterstützung angefragt. Dem FSR wird außerdem ein Leseplatz zugesichert.

Fürsprache durch Franz, Jonas und Thea für Finanzierung. Es wird festgehalten, dass das Festival für eine sinnvolle Sache gehalten wird, die die kulturellen Belange der Studierenden bedient.

Der Antragstext, der zur Abstimmung gestellt wird, lautet: "Der FSR Phil möge beschließen, 130€ für die Durchführung des Lies vor- Festivals zur Verfügung zu stellen. Damit sollen Buchgutscheine für die Lesenden über insgesamt 50€ und die Kosten für die VG Wort über 80€ abgedeckt werden."

Finanzantrag einstimmig angenommen.

Die Helfer*innen werden im FSR in den nächsten Wochen nochmals angefragt.

3.2. Wahlwatching

Die VA findet in der Nacht vom 8. auf den 9. November 2016 statt.

Das Wahlwatching wird einen Messecharakter haben, das bedeutet, dass es verschiedene Stände geben wird. Die Veranstaltung findet fakultätsübergreifend statt. Offenes Unterhaltungs- und Lernangebot für Studierende.

Der FSR Phil soll auch einen Stand betreiben, das Thema US-Präsidentenwahl muss dafür nicht unbedingt angeschnitten werden, wäre aber von Vorteil.

Es kann auch ein reiner Darstellungstand sein um bei der Gelegenheit den FSR Prof/Dozis/Studis zu präsentieren und Wahlwerbung für die FSR-Wahlen zu machen.

Der FSR soll/kann an diesen Stand Speisen und nicht-alkoholische Getränke auf freiwilliger Spendenbasis anbieten.

Deko: Wimpel/ Girlanden (ca. 15 Euro)

Reinigung: Putzlappen, Müllsäcke, Geschirrtuch, Spülmittel, Putzmittel, Toilettenpapier, Kernseife (ca. 90 Euro)

Außerdem: Servietten, Pappteller, Papierbecher; Kaffeepulver und -filter (ca. 120 Euro)

Milch und Sojamilch (ca. 8 Euro)

Reinigungsutensilien entfallen, weil sich der FSRphil dafür nicht zuständig sieht. Kaffee wird wohl notwendig sein, da die Veranstaltung bis weit in die Nacht gehen wird.

Professoren stellen alkoholische Getränke und Reinigungsutensilien zur Verfügung.

Paolo stellt einen Änderungsantrag: Es sollen 15 € für Deko veranschlagt werden und 135€ für Verpflegung, das sind insgesamt 150€.

Franz übernimmt den Änderungsantrag.

Fürsprache von Thea für den so geänderten Finanzantrag.

Der Antragstext, über den abgestimmt wird, lautet nun: "Der FSR Phil möge beschließen, 150€ bereitzustellen, um sich am Wahlwatching-Abend im Institut für Politikwissenschaft zu beteiligen. Dabei sollen knapp 15€ für Dekoration und 135€ für Verpflegung veranschlagt werden."

Der Finanzantrag wird mit 10/0/0 Stimmen einstimmig angenommen.

Franz bittet darum, kräftig die Werbetrommel für die VA zu rühren, unter Freunden, Kommiliton*innen usw. Ein Plakat mit unserem Logo wird demnächst an die Mitglieder verschickt. Fragen zur VA wird Thea gern beantworten.

GO Antrag von Paolo, 5. Stellungnahme vorzuziehen, wird ohne Gegenrede angenommen.

5. Stellungnahme / Situation an der PhilFak

Thea hat die Stellungnahme an die CAZ geschickt, allerdings wurde kein Artikel dazu bisher veröffentlicht, zumindest in einem Artikel der CAZ nicht erwähnt.

Vertreter*innen des FSR SpraLiKuWi und ABS sind anwesend um die Stellungnahme zu besprechen.

Jonas berichtet aus dem Fakultätsrat, wie es zur Errichtung der Überlaststellen kam. Da die Auslastung an Studierenden an der Fakultät unter 130% gefallen ist wurden die Stellen zugunsten anderer Fakultäten umgelegt.

Die Kapazitätsberechnung war nicht transparent und offen, wie auch in unserer Stellungnahme zu lesen ist, das wird als Problem wahrgenommen, ergänzt Thea. Die Hochschulpaktstellen wären am 31.12.16 ausgelaufen und wurden bis März 2017 verlängert um die Veranstaltungen im WS 17/18 abzusichern.

Der Prorektor Lehre hat auch schon das Schrumpfen der Fakultät angedeutet.

Die Gäste vom FSR ABS merken an, dass die Stellungnahme zu populistisch, scharf formuliert ist. Thea rechtfertigt die scharfe Formulierung um eine

Stellungnahme seitens der Uni zu erreichen, inwieweit mit der Phil Fak weitergeplant wird.

Die Gäste vom ABS würden zusätzlich was einbringen oder eine eigene Stellungnahme formulieren um die Sicht der Lehramtstudierenden einzubringen.

Thea kritisiert die geringe Beteiligung der Mitglieder des FSRphil an der Stellungnahme, zu großen Teilen hat Thea sie allein verfasst.

Jonas regt an, die Stellungnahme zu überarbeiten und die Problematik differenzierter auszuführen, die Position der Unileitung und der Fakultät auch einzubringen. Außerdem sollen mehr Zahlen in Erfahrung gebracht und in die Stellungnahme eingebracht werden.

Die neue Fassung der Stellungnahme sollte noch dieses Semester veröffentlicht werden, da das Problem des Stellenwegfalls ja nur verschoben wurde und man sich auch jetzt schon frühzeitig damit beschäftigen kann. Dafür sprechen sich Arlett und Thea aus.

Der FSR ABS erarbeitet eine eigene Stellungnahme und lässt diese uns dann zukommen.

4. Entsendungen

Pascal ist nicht mehr verfügbar und daher sind seine Stellen in der Fachstudienkommission und Institutsrat KoWi derzeit unbesetzt.

Je ein Platz in der GroStuKo für Geschichte und Musikwissenschaft ist auch unbesetzt. Arlett möchte die Position für Geschichte gern besetzen. Jonas Steidle möchte die Position in der GroStuKo für die Kunst- und Musikwissenschaft besetzen.

Arlett wird ohne Gegenrede in die GroStuKo entsendet.

Jonas wird ebenfalls ohne Gegenrede in die GroStuKo entsendet.

FSK und IR für Kunst- und Musikwissenschaft sind faktisch unbesetzt, da Veronika Weber und Martin Lottermoser einfach nicht kommen bzw. sich im Auslandssemester befinden.

6. Nachbesprechung ESE

Die Finanzabrechnung ist noch nicht abgeschlossen.

Thea resümiert, dass die ESE im Großen und Ganzen recht gut verlaufen. 165 Gäste und 11 ermäßigte Erstis waren zur Party anwesend, damit war sie nicht so gut besucht wie letztes Jahr. Thea kritisiert die Unpünktlichkeit fast aller Helfer*innen und die starke Fokussierung auf eigene Kompetenzbereiche, sodass viel auf Thea abgewälzt wurde. Es wurden zu viele Ersti-Tüten gepackt, etwa 200 Stück hätten gereicht. Thea hat einen Ordner angelegt, in dem Erfahrungswerte gesammelt werden können.

Hang merkt an, dass die Art wie sie die Kneipen reserviert hat nicht gut funktioniert hat, da Tische freigegeben wurden, sobald eine Gruppe

aufgebrochen ist. Es würde sich anbieten, den Bars schriftlich mitzuteilen, dass die Tische für den gesamten Abend freizuhalten sind. Eine Späti-Tour wird von Paolo für nächstes Jahr angeregt, allerdings nur bei entsprechend gutem Wetter, merkt Thea an. Die Bars BBC, Tir Na Nog und Little Creatures haben gut kooperiert.

Dank an Thea für die gute Organisation durch den FSR.

Das Büro sollte eigentlich die ganze ESE-Woche über besetzt bleiben, das hat leider aus personellen Mangel nicht geklappt.

Allgemein wird angeregt, weniger Verpflegung für die gesamte Woche zur Verfügung zu stellen.

7. Uniwahlen

Paolo bewirbt sich um den Vorsitz des Abstimmungsausschusses. Er wird ohne Gegenrede dem Wahlleiter dazu vorgeschlagen.

Zoltan, Franz, Martin Linke, Aaron und Lorenzo würden den Abstimmungsausschuss als weitere Mitglieder beiwohnen wollen.

Die fünf werden ohne Gegenrede für den Abstimmungsausschuss bestätigt.

Wir werden wohl wieder alle drei Wahltage im HSZ verbringen. Jedoch fehlt noch die endgültige Bestätigung des Wahlausschusses.

Die Unterlagen sind online beim Stura zu finden und liegen auch bei uns im Büro im Entsendungsfach aus.

Wer kandidiert noch einmal? Wer will in den FakRat und/oder in den Senat und machen wir wieder eine Liste zur Wahl?

Hang, Hannah und Annett wollen nochmals für den FSR kandidieren. Thea und Jonas Sch. überlegen noch. Auch Arlett würde sich bei zu geringer Beteiligung auch nochmal aufstellen lassen.

Die Wahlvorschläge müssen bis 01.11.16 im StuRa sein. Die nötigen Unterlagen sind in einem Ablagefach im Büro. Es gibt pro Bewerbung ein Formular, das an den StuRa geht und separat eine Liste, in der die Kontaktdaten der Kandidierenden gesammelt werden.

Es gibt drei Plätze für den Fakultätsrat. Es ist Konsens eine Liste einzureichen, die erstgenannten drei Personen halten ständige Plätze und die restlichen Genannten rücken nach, falls es zu Ausfällen kommt. Es werden drei Unterstützer-Unterschriften pro Person benötigt, um auf die Liste zu kommen.

Arlett spricht unseren Senatsplatz an, der bisher unbesetzt ist. Hannah überlegt, zu kandidieren. Es wäre wichtig, diesen Platz zu besetzen.

Paolo hat Werbung auf Facebook und der Homepage gemacht. Thea schlägt vor in den großen Vorlesungen mündlich zu werben. Thea und Hang werden morgen (25.10.) in der Methoden-Vorlesung Kandidierende werben. Paolo schlägt vor, in sämtlichen unibezogenen Facebookgruppen nochmal Werbung zu schalten.

8. Wahlwatching

Da Franz schon gegangen ist und vieles schon im Finanzantrag zum Thema behandelt wurde, wird der TO-Punkt nicht weiter behandelt

9. Sonstiges

Sprechstunde der derzeitigen Senatoren am 27.10.17 in der StuRa-Baracke.

Vernetzungstreffen ist am Freitag, 28.10., im Chemie-Bau 15 Uhr.

Vorschlag von Paolo: Die nächste Sitzung am Feiertag (31.10.) dennoch stattfinden lassen, allerdings in einer Bar. Der Vorschlag soll via Email in Umlauf gebracht werden?

Die Sitzung wird beendet: 20:13 Uhr
Nächste Sitzung: 07.11.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Hannah Grimmer
Protokoll: Arlett Mielisch

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 07.17.2016

Sitzungsleitung: Hannah Grimmer

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Paolo Le van, Annett Petzold, Franz Beensen, Nelly Saibel, Hannah Grimmer, Jonas Steidle, Thu Hang Vu, Lorenzo Thelen, Thea Stapelfeld, Martin Linke

Entschuldigt: Aaron Wieland, Arlett Mielisch

Ruhende Mandate: Veronika Weber, Jasmin Usainov, Pascal Scholtys, Martin Lottermoser, Jonas Schmid, Niklas Weinhold, Sebastian "Zoltan" Schmidt

Unentschuldigt: Sebastian "Zoltan" Schmidt

Gäste: Andreas Spranger, Jessica-Marie Richter, Nicolas Allié, Falk Wellendorf, Felix Becker

Beginn: 18.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
 - 3.1. Wahlheft
 - 3.2. Wahlutensilien
4. Entsendungen
5. Stellungnahme / Situation an der PhilFak
6. Uniwahlen
7. Wahlwaching
8. Klausurtagung
9. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden.

Sebastian "Zoltan" Schmidt fehlt das zweite Mal unentschuldigt, wodurch von nun an sein Stimmrecht ruht.

Mit 10 von 13 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 24.10.2016 wird ohne Gegenrede bestätigt.

- Berichte -

Stura (Annett)

Der StuRa bittet die Vertreter*innen in den Gremien, sich dafür einzusetzen, die Freiversuchsregelung in neue Studienordnungen einzubringen. Ein Freiversuch ist die Möglichkeit eine bestandene Prüfung zu wiederholen um die Note zu verbessern. Das ist nicht mehr im Hochschulfreiheitsgesetz für nicht-modularisierte Studiengänge verankert. Die einzige Möglichkeit, um Freiversuche zu ermöglichen, ist es diese in den einzelnen Studienordnungen zu verankern. Freiversuche entlasten die Studierenden.

Am 21.11.2016 findet das Turnustreffen mit dem Rektoriat statt. Studierende können Fragen einreichen, die dort beantwortet werden. Bis 11.11.16 müssen Fragen via Email an den StuRa geschickt werden. Das wäre eine gute Gelegenheit, die Stellungnahme anzubringen oder offene Fragen, die daraus entstanden sind, beantworten zu lassen.

Der StuRa muss Personalstellen neu besetzen. Für die zwei Stellen, die bereits ausgeschrieben sind, müssen sich Menschen finden, die sich an der Projektgruppe zur Auswahl der Bewerber*innen beteiligen. Zurzeit fehlt es noch an Beteiligten für die Projektgruppe für die Stelle der*s Sozialreferent*in. Wer mitmachen will, kann sich gern bei der StuRa-Sitzungsleitung bis heute melden.

Fachstudienkommission (Hannah)

In der Sitzung wurde größtenteils über die neuen Studiengänge Bachelor und Master gesprochen. Die Lehrveranstaltungen des neuen Bachelors finden statt und alles läuft bisher ohne Probleme. Trotz dieser Umstellung wird allen alten BAs und Diplomern der Abschluss auch über(!) der Regelstudienzeit garantiert, natürlich in einem gewissen Rahmen, der aber noch nicht feststeht. Es soll individuelle Lösungen geben, die jeder Studierende mit den Studienfachberatern absprechen soll.

Der neue Masterstudiengang war bis vor kurzem in der rechtlichen Prüfung. Die Studienordnung kam mit einigen Anmerkungen zurück, die aber nach kurzer Diskussion geklärt wurden. Kleine Veränderungen, die dem Großteil der FSK auch als plausibel oder akzeptabel (bspw. aus 2 Modulen 1 Modul & Forschungskolloquium während Erstellungszeit der Masterarbeit statt benotete mündliche Verteidigung zur Sicherstellung Einhaltung Regelstudienzeit) erschienen, wurden vorgenommen. Einige Vorschläge seitens der Rechtsprüfung, wie die Entscheidung ob nun Allgemeines oder Vertiefendes Studium sollte nicht so spät erlaubt sein, wurden verworfen. Insgesamt wurden am Masterstudiengang keinen allzu großen Änderungen vorgenommen; die Grundstruktur und das Mobilitätsfenster im 3. Semester wurden beibehalten.

3. Finanzen

3.1. Wahlheft

Paolo erstellt wie letztes Jahr das Heft zur Wahl mit hoffentlich allen Kandidierenden für den Fachschaftsrat sowie dem Fakultätsrat.

Das Heft soll bunt werden, zwölf Seiten umfassen und in einer Auflage von 50 Stück gedruckt werden, was insgesamt um die 50-60 Euro kosten soll.

Paolo stellt folgenden Beschlusstext zur Abstimmung: "Der FSR Phil möge beschließen, für den Druck der 50 Wahlhefte 70,00 € zur Verfügung zu stellen."

Der Antrag wird mit 7/0/0 Stimmen einstimmig angenommen.

3.2. Wahlutensilien

Da es jedes Jahr nur begrenzte Wahlurnen und -kabinen beim Wahlausschuss zu leihen gibt und die Fachschaftsräte theoretisch selber dafür sorgen sollen, möchte Paolo gern einen Finanzantrag über 300,00€ für zwei Wahlurnen, mit Schloss und aus Kunststoff zu je 80,99€, sowie drei Wahlkabinen, aus Pappe/Karton zu insgesamt 99,99€, stellen.

Paolo stellt folgenden Beschlusstext zur Abstimmung: "Der FSR Phil möge beschließen, für den Kauf von zwei eigenen Wahlurnen und drei eigenen Wahlkabinen 300,00 € zur Verfügung zu stellen."

Meinungen im Dialogverlauf:

Thea spricht sich gegen das Kaufen von Wahlutensilien aus, da schon genug Sachen im Büro zu finden sind.

Jonas äußert Bedenken über die Ausgaben.

Franz ist auch der Meinung, dass der FSR keine unnötigen Ausgaben tätigen sollte. Er schlägt vor von Bekannten sich das Wahl-Equipment zu besorgen.

Paolo nennt außerdem, dass der FSR vom Stura Wahlurnen und -kabinen bekommt und zieht seinen Antrag zurück.

4. Entsendungen

Das Institut für Philosophie will am Mittwoch - nachdem sie es bei der Änderung der Studienordnung zuvor versäumt hatte - nun doch endlich eine Fachstudienkommission einberufen. Hierfür möchte Paolo vier Menschen neu entsenden, damit wir dort auch wirklich vier Studierende vor Ort haben.

Paolo Le van, Lorenzo Thelen, Jessica-Marie Richter und Alex Kremer möchten für die FSK Philosophie entsandt werden.

Es wird über eine gesammelte Entsendung abgestimmt und diese einstimmig beschlossen. Anschließend wird darüber abgestimmt, ob Paolo Le van, Lorenzo Thelen, Jessica-Marie Richter und Alex Kremer in die FSK Philosophie entsandt werden. Dies wird mit 7/0/0 einstimmig angenommen.

5. Stellungnahme / Situation an der PhilFak

Nachdem der FSR ABS sowie der FSR SpraLiKuWi deutliche Kritik an unserer Stellungnahme geübt haben, wurde sie durch Jonas und Thea entschärft sowie argumentativ verbessert.

Am Donnerstag treffen sich beide noch einmal um eine vorläufige Endversion zu erstellen, die dann entweder ins Pad oder über den Verteiler veröffentlicht werden, damit alle FSR-Mitglieder Verbesserungen und Veränderungen anmerken können.

Annett schlägt vor, dass wir zentrale Fragen aus der Stellungnahme an die studentischen Senator*innen weitergeben sollten, damit sie die Fragen beim nächsten Turnustreffen mit dem Rektorat der Unileitung stellen können.

Die Stellungnahme soll dann zur nächsten Sitzung verabschiedet werden und an die Unileitung als Gesprächsangebot gesendet werden.

6. Uniwahlen

Paolo berichtet über die momentane Situation der Wahlstände. Bisher wären die Stände wie im letzten Jahr (HSZ und ABS), jedoch wollte der FSR dieses Jahr alle

drei Tage im HSZ sein. Noch ist keine Bestätigung an uns geschickt worden, jedoch wäre unsere Anfrage in Arbeit.

Außerdem ist in Diskussion, ob wir mit dem FSR ABS während der Wahl kooperieren. Das Plenum spricht sich mehrheitlich dafür aus.

Paolo fragt das Plenum, ob jemand aus dem FSR Zeit hätte, um ihn bei dem Vernetzungstreffen des Wahlausschusses zu begleiten. Zudem hält er fest, dass er am Freitag, den 11.11.16, eine Rundmail schickt mit allen wichtigen Daten.

7. Wahlwatching

Franz berichtet vom aktuellen Stand der morgigen Wahlwatching und dem Programm. Franz wirbt dafür und möchte, dass soviel wie möglich aus dem FSR anwesend sind.

8. Klausurtagung

Das Problem ist, dass wir im Moment wenig Geld haben und aufgrund der hohen Auslastung des Stura-Finanzers unser noch ausstehende Gelder nicht ausgeschüttet werden. Würden wir jetzt eine Klausurtagung planen, würden wir dem neuen FSR nur sehr wenig Geld zum arbeiten überlassen.

Franz, Thea und Nelly spricht sich trotzdem für eine zeitnahe Klausurtagung aus, da sie sehr wichtig für die Teambildung und eigene Strukturierung ist.

Thea schlägt vor, dass wir vielleicht eine zeitnahe Klausurtagung in Dresden organisieren und so weniger Geld aufwenden müssen.

Nelly sucht bis zur nächsten Sitzung Angebote von Jugendherbergen für Wochenende Ende Dezember und Anfang Januar heraus.

9. Sonstiges

Hier gibt es keine Redebeiträge

Die Sitzung wird beendet: 19:47 Uhr
Nächste Sitzung: 14.11.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Jonas Steidle
Protokoll: Paolo Le van

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 14.11.2016

Sitzungsleitung: Jonas Steidle

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Jonas Steidle, Paolo Le van, Annett Petzold, Thu Hang Vu, Hannah Grimmer, Jasmin Usainov, Nelly Saibel, Aaron Wieland, Martin Linke, Thea Stapelfeld, Franz Beensen

Entschuldigt: Lorenzo Thelen, Arlett Mielisch

Ruhende Mandate: Veronika Weber,, Pascal Scholtys, Martin Lottermoser, Jonas Schmid, Niklas Weinhold, Sebastian "Zoltan" Schmidt

Unentschuldigt:

Gäste: Andreas Spranger, Christian Prause, Felix Becker

Beginn: 18.39 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Entsendungen
- 4.1. Entsendung Berufungskommission "Internationale Politik" (Institut für Politikwissenschaft)
5. Uniwahlen
6. Klausurtagung
7. Wahlwaching – Insights/Rückblick
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden.

Mit 11 von 14 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 07.17.2016 wird ohne Gegenrede bestätigt.

- Berichte -

Institutsrat Philosophie (Paolo)

Die Finanzierung des KVV, welches in der Philosophie über eine App verwaltet wird, wurde für ein weiteres Jahr beschlossen. Paolo hat gegenüber den

Verantwortlichem im Institut angemerkt, dass in dem Jahr alternativen geprüft werden soll. Beispielsweise sollte sich mal mit dem Institut für Soziologie ausgetauscht werden soll, welches ein sehr übersichtliches KVV in Opal bereitstellt. Paolo vermutet aber, die erfolgreiche Adaption scheitert an der fehlenden Kenntniss der Lehrenden, die dann die Veranstaltung in Opal beleben müssten, aber bis dato eher weniger mit diesem System arbeiten oder damit umgehen können.

Schönrich scheidet als Direktor des Instituts aus. Als sein Nachfolger wurde Prof. Rentsch (Praktische Philosophie) gewählt und als Stellvertreter Prof. Tiedemann (Didaktik). Prof. Schönrich bleibt aber weiter Studiengangskoordinator.

Nach langem Gezerre - Jasmin die einen Beschluss im FakRat herbeiführte und Paolo der auf rechtliche Bedenken der künftigen Studienordnung aufgrund einer nicht-Einberufung im IR hingewiesen hatte - wurde endlich eine FSK einberufen. Von Seite der Lehrenden wurden Prof. Schönrich, Prof. Tiedemann, Frau Demuth und Herr Bräuer berufen. Der FSR entsendete letzte Woche schon Paolo Le van, Lorenzo Thelen, Jessica-Marie Richter und Alex Kremer in die FSK Philosophie. Paolo fragte außerdem im Institutsrat an, wie es mit der Studienordnung weitergehen soll, da die Lehrämter in ihrer Studienkommission die Studienordnung ablehnte, da die Studienordnungen der Fach-Philosophie und des Ethik-Lehramtes auf gemeinsamen Kapazitätsberechnungen basieren. Frau Demuth meinte daraufhin, dass es mit den Lehrämtern besprochen und gelöst werden soll und wir dann separat darüber entscheiden werden.

Außerdem wurde noch nach der aktuellen Personalsituation des Instituts angefragt. Es gibt nur noch drei feste Professuren (Praktische Phil., Theoretischen Philosophie). Herr Wöhler (ehemals Prof. für Geschichte der Philosophie) ist Ende letzten Semester ausgeschieden. Herr Gentsch scheidet Ende diesen Semesters aus.

Zum 31.12.2016 scheiden Herr Engemaier (Mitarbeiter theo. Phil.) sowie Herr Donat (Mitarbeiter Didaktik) aus. Für Herr Engemaier führt Herr Hauswald die Seminare zum Ende und nimmt den Studierenden die Prüfungsleistungen ab. Bei Herrn Donat ist zurzeit ein Lehrauftrag ausgeschrieben, für die die Bewerbungsfrist am Ende des Monats endet. Durch den Lehrauftrag sollen Herrn Donats Seminare bis zum Ende durchgeführt werden und Prüfungsleistungen abgenommen werden. Viele Studierende haben sich schon gemeldet, weil Herr Donat sein ausscheiden mitten im Semester erst letzte Woche mitgeteilt hat. Außerdem wurde vom Dekan ein paar Stunden vor der Sitzung dem Institut eine Tenure Track Professur angeboten, die in die Richtung und Ethik und Digitalisierung gehen soll. Eine Entscheidung sollte der Institutsrat am nächsten Tag mitteilen.

Wir haben den Direktor damit beauftragt dem Dekan mitzuteilen, dass wir unter folgenden Bedingungen zusagen würden:

- das Institut für Philosophie will den Titel und die Ausschreibung für die Professur selbst bestimmen können
- außerdem soll die Fachexpertise des Instituts in der Berufungskommission gesetzt sein
- wir bitten um zwei weitere Wochen, um uns inhaltlich mit der Ausschreibung und dem Profil der Professur

Schwierigkeiten werden darin gesehen, dass die Professur zunächst für sechs Jahre vorgesehen ist und nach anschließender Evaluation in eine feste Professur übergehen soll - in dem Fall in die Professur für Praktische Philosophie von Prof. Rentsch. Außerdem ist die Ausrichtung Ethik und Digitalisierung zu speziell, als dass die Person in die Nachfolge von Prof. Rentsch antreten könnte, da hier ein breites Wissen über die Praktische Philosophie und die Geschichte der

Philosophie verlangt wird.

3. Finanzen

Franz hat mit dem StuRa-Financer gesprochen. Robert Georges meinte, dass bei uns noch ein oder zwei Belege o.ä. fehlen, er aber die Zeit momentan nicht findet die Finanzprüfung abzuschließen, um uns schlussendlich das Geld zu beweisen. Insgesamt ist er aber sehr zufrieden mit den unseren Finanzen und Protokollen.

4. Entsendungen

4.1. Entsendung Berufungskommission "Internationale Politik" (Institut für Politikwissenschaft)

Nelly wurde gebeten an der Kommission teilzunehmen und weitere Personen zu empfehlen. Es werden zwei Leute gesucht. Nelly hat keine Kapazitäten um mitzuwirken. Es ist noch unklar, wann die Berufungskommission stattfinden wird, gibt Franz zu bedenken. Im FakRat wurde darauf hingewiesen, dass es schnell gehen soll und sie deswegen wahrscheinlich schon bald stattfinden wird. Jonas regt an die Plätze auszuschreiben und sie nicht wieder nur FSR-intern zu besetzen. Andreas nennt Gremienerfahrung als Vorteil von FSR-Mitgliedern, Jonas entgegnet, es gibt auch erfahrene Menschen außerhalb des FSRs. Thea schlägt vor, Jonas Sch. einen Platz anzubieten. Jonas würde gern gezielt gremienerfahrene Personen anschreiben. Der FSR gibt nur einen Vorschlag weiter, die Entsendung beschließt am Ende der FakRat. Jasmin sieht es positiv, wenn mögliche Abhängigkeitsverhältnisse bei SHK-Tätigkeit offen genannt werden, wie z.B. bei Franz. Die Entsendung soll nächste Woche in der Sitzung stattfinden, eine Ausschreibung soll bis dahin stattgefunden haben, die sich insbesondere an PoWis richtet. Ein Stimmungsbild ergibt, dass die Ausschreibung sowohl auf Facebook als auch auf der Website erfolgen soll. Ein kurzer Text über konkrete Aufgaben in der Kommission wird gewünscht, der Text wird nach Stichpunkten von Jasmin von Hannah erstellt und veröffentlicht.

5. Uniwahlen

Martin und Jonas helfen Paolo am Montag vor den Wahlen 13 Uhr beim Transport der Wahlutensilien. Treff ist 13.00 Uhr beim Stura.

Die Kandidierenden helfen bei den WiWis mit. Zuvor muss sich in eine Liste im Büro eingetragen werden, die bis Montag abgegeben sein muss. Personen, die nicht bei den WiWis gebraucht werden, sollen sich den Lehrämtern zur Verfügung stellen.

Die Helfer der Kandidierenden tragen sich ebenfalls in eine Liste im Büro ein und bekommen den doodle, den Paolo den Kandidierenden zugeschickt hat, um sich in die Schichten einzutragen.

6. Klausurtagung

Nelly hat vier Angebote herausgesucht. Folgende Jugendherbergen könnten für die Wochenenden 09.-11.12.2016 (1) oder 16.-18.12.2016 (2) oder 06-08.01.2017 (3) in Betracht gezogen werden:

1) Jugendherberge Gerber Bastei Bautzen ges. **1549€**

Preise ganzjährig:

- HP: 1. Nacht 29€ - ab der 2. Nacht 27€ pro Nacht
- Gruppen: „Je 20 zahlender Gäste einer Gruppe ist der Aufenthalt der 21. Person in Bezug auf die gebuchte Standardleistung (ÜN, HP, VP) frei.“
- + Miete Tagungsraum
33,30€/Person HP
25€/Tag TR
ggf. Getränke
Termine 1/2

2) Jugendherberge Bad Lausick ges. **1474€**

Preise ganzjährig:

- HP: 1. Nacht 29,50€ - ab der 2. Nacht 27,50€ pro Nacht
- Gruppen: „Je 20 zahlender Gäste einer Gruppe ist der Aufenthalt der 21. Person in Bezug auf die gebuchte Standardleistung (ÜN, HP, VP) frei.“
- + Miete Tagungsraum
33,50€/Person VP
Termin 2

3) Jugendherberge Bad Schandau ges. **1254€**

Preise ganzjährig:

- HP: 1. Nacht 30€ - ab der 2. Nacht 28€ pro Nacht
- Gruppen: „Je 20 zahlender Gäste einer Gruppe ist der Aufenthalt der 21. Person in Bezug auf die gebuchte Standardleistung (ÜN, HP, VP) frei.“
- + Miete Tagungsraum
28€/Person/Nacht
ggf. 1€/Person/Nacht
Termine 1/2/3

4) Jugendherberge Görlitz „Altstadt“ **1622€**

- HP:
- Gruppen:
- + Miete Tagungsraum
35,50€/Person/Nacht+1€
60€ Seminarraum
Termine 1/2

Martin fragt eine Jugendherberge, den FSR Forst oder sonstige Übernachtungsmöglichkeit in Tharandt an und ob der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken erlaubt ist.

Die Entscheidung wird nächste Woche nach nachgehender Recherche gefällt.

7. Wahlwaching - Insights/Rückblick

Franz äußert sich zufrieden zur Veranstaltung. Jonas und Hang schließen sich an. Hang bemängelt, dass die Übertragung nach 5 Uhr morgens abgebrochen wurde, ohne dass das Wahlergebnis feststand. Die VA war sehr gut besucht, es waren mehr Besucher*innen als erwartet.

8. Sonstiges

Jonas fragt, was mit den übriggebliebenen Ersti-Tüten passieren soll. Er schlägt vor, sie wieder auseinander zu nehmen. Nelly möchte die Tüten bei der Wahl veräußern. Wenn danach noch Tüten übrig sind, wird weiter überlegt, wie damit verfahren wird.

Die Sitzung wird beendet: 19:51 Uhr
Nächste Sitzung: 21.11.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Jasmin Usainov
Protokoll: Annett Petzold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 21.11.2016

Sitzungsleitung: Jonas Steidle

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Jonas Steidle, Paolo Le van, Annett Petzold, Thu Hang Vu, Hannah Grimmer, Martin Linke, Thea Stapelfeld, Arlett Mielisch, Lorenzo Thelen, Franz Beensen

Entschuldigt: Jasmin Usainov, Nelly Saibel, Aaron Wieland

Ruhende Mandate: Veronika Weber, Pascal Scholtys, Martin Lottermoser, Jonas Schmid, Niklas Weinhold, Sebastian "Zoltan" Schmidt

Unentschuldigt: Paul Grohmann

Gäste: Julia Hammelehle, Vanessa Meier, Felix Becker, Christian Prause

Beginn: 18.32 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Weihnachtsfeier (SLK/ABS/PHIL)
4. Klausurtagung
5. Finanzen
 - 5.1. FA Toner
 - 5.2. FA Knabbereien Wahlen
6. Entsendungen
 - 6.1. Entsendung Berufungskommission "Internationale Politik" (Institut für Politikwissenschaft)
7. Uniwahlen
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung Begrüßt die Anwesenden und stellt mit 10 von 14 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Die Gäste stellen sich vor.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 14.11.16 wird ohne Gegenrede bestätigt.

- Berichte -

Institutsrat Geschichte (Arlett)

Nach dem Gespräch mit dem Dekan muss die Lehre von nicht

Fakultätsangehörigen der TU vom Dekan genehmigt werden.

Die Zielvereinbarungen sind größtenteils umgesetzt worden und müssen noch unterzeichnet werden.

Die Absolventenfeier findet am 27. Januar 2017 in der Dreikönigskirche statt. Der Dokumentenlieferdienst der SLUB wird eingeschränkt, weil er zu teuer geworden ist.

Neue stellv. Geschäftsführende Direktorin des Instituts ist Prof. Ellerbrock.

Berufungskommission für die sächs. Landesgeschichte wird ab Frühjahr beginnen (C4 Professur mit Epochenschwerpunkt in der Moderne).

Anzahl Masterstudierender sehr gering, daher wollen Lehrende nach den Lehrveranstaltungen die Studierenden im Gespräch befragen was sie bewegen würde hier an der TU zu bleiben.

StuRa (Arlett)

Besetzung der Einstellungskommission für die Buchhalterstelle des StuRa u.a, Sven Herdes und Robert Georges. Bitte an alle FSRre noch jemanden dorthin zu entsenden.

ReferentInnen und ReferatsmitarbeiterInnen sollen demnächst gewählt werden um ihnen Gremiensemester zu ermöglichen.

Eine Rechneraktualisierung für 3000€ wurde beschlossen.

Der Stura beteiligt sich mit 6500€ an der Anschaffung eines Segelflugzeuges für die AKA Flieg. Eine Technikerstelle für den StuRa soll ausgeschrieben werden, dieser soll dann auch die FSRre bei Problemen unterstützen.

Für die Volleyballhochschuleuropameisterschaften beschließt der StuRa 8370€ bereitzustellen für Trikots, Unterbringung etc.

3. Weihnachtsfeier (SLK/ABS/PHIL)

Der FSR ABS kam deswegen schon auf den FSR SLK zu. Wegen der Nebenfächerstruktur und der damit einhergehenden engen Verzahnung der Fachschaften, wäre dies sehr wichtig.

Ziel soll es langfristig auch sein, gemeinsam die ESE vorzubereiten.

Donnerstag der 15.12.16 steht als Terminvorschlag und der Zeunerbau als Location im Raum.

Der FSR Phil ist mehrheitlich an einer gemeinsamen Weihnachtsfeier interessiert.

Kontakt: vanessa@spralikuwi.de

Thea kümmert sich um die Vernetzung und gemeinsame Organisation.

4. Klausurtagung

Martin hat ein Angebot für die Klausurtagung im Januar in Tharandt herausgesucht. Nelly hat Angebote für den Dezember herausgesucht.

Problem ist die Terminfindung. Thea schlägt vor die Organisation dem neu konstituierten FSR zu überlassen.

Vorschlag von Hang einen halben Klausurtag im Dezember abzuhalten und die Klausurtagung im Januar zu machen. Positives Stimmungsbild dazu.

Als Terminvorschlag für den Klausurtag 10.12.16

Das Stimmungsbild spricht sich für eine zweitägige Klausurtagung. Der Vorschlag für eine Klausurtagung von zwei Tagen mit einer Übernachtung wird mit 5/1/2 Stimmen angenommen.

Der Termin für die Klausurtagung vom 06.-07.01.17 wird mit 7/1/1 Stimmen angenommen.

GO Antrag zur sofortigen Abstimmung zum Termin des halben Klausurtages wird einstimmig angenommen.

Der 11.12.16 wird als Termin mit 3/3/2 Stimmen abgelehnt.

Der 10.12.16 wird als Termin mit 6/1/2 Stimmen angenommen.

Der halbe Klausurtag findet am 10.12.16 von 10Uhr bis 15 Uhr statt.

Arlett informiert die Kandidat*innen über den Termin per Mail.

GO-Antrag von Paolo auf Abweichung von der TO. Paolo möchte Punkt 6 vor Punkt 5 ziehen.

6. Entsendungen

6.1. Entsendung Berufungskommission "Internationale Politik" (Institut für Politikwissenschaft)

Julia Hammelehle stellt sich vor. Sie ist im FSR Jura aktiv und arbeitet als SHK beim Lehrstuhl für Internationale Politik.

Hat sich schon sehr für den Erhalt der juristischen Studiengänge eingesetzt, die jetzt bald eingestellt wird und findet es super, dass wir für die studentische Vertretung in der Berufungskommission öffentlich geworben haben. Sie würde es auch verstehen, dass wir es eher mit Studierenden unserer Fakultät besetzen würden, da wir ja mehr Studierende haben, die am Lehrstuhl lernen. Sie ist nächstes Semester vielleicht im Auslandssemester, ist aber bereit ihren Platz dann neu besetzen zu lassen und ihren Nachfolger*in einzuarbeiten.

Thea stellt sich vor. Sie studiert Politikwissenschaft. Sie hat Erfahrung aus mehreren Gremien, aus fünf Semester Studium, ist SHK am Institut und gut vernetzt am Institut für Politikwissenschaft. Sie geht auf keinen Fall ins Auslandssemester. Hat schon einen Einblick in Berufungskommissionen, obwohl ihre aktuelle noch nicht getagt hat.

Jonas Schmid interessiert sich ebenfalls für die Mitgliedschaft in der Berufungskommission. Thea meint, er würde dasselbe sagen wie sie.

Julia will lieber als Ersatzvertreterin entsandt werden, da sie nicht über die ganze Zeit des Berufungsprozesses zur Verfügung stehen kann.

Abstimmung:

Thea Stapelfeld: 9/0/0

Jonas Schmid: 9/0/0

Thea Stapelfeld und Jonas Schmid werden in die Berufungskommission entsandt.

Julia Hammelehl wird ohne Gegenrede als Ersatzvertreterin entsandt.

5. Finanzen

ESE-Abrechnung

1.947,35€ Ausgaben

693,52 € Einnahmen aus Partyeintritten und Spenden

Jonas berichtet vom Treffen mit dem StuRa-Financer, dass die Finanzprüfung des FSR Phil erfolgreich abgeschlossen ist und wir die restlichen Gelder bald bekommen.

5.1. FA Toner

Paolo möchte Geld für einen neuen Toner beantragen, da der alte bereits leer ist. Es soll ein neuer großer Originaltoner (Toner Original Brother TN-3512 Schwarz

Seitenreichweite max. 12000 Seiten) gekauft werden, um die Kompatibilität und Garantie des Druckers zu gewährleisten. Dazu gibt es folgende Angebote

1. 148,95€ - Conrad
2. 120,14€ - Büromarkt AG - Tagespreis
3. 129,47€ - TonerPartner
4. 140,99€ - tonerkurier

In der Diskussion stellt sich Angebot 3 als das beliebteste raus, da es das billigste ist und der Preis beim zweiten Angebot vom Tagespreis abhängt.

Der Antragstext lautet: "Der FSR möge beschließen, 129,47€ für die Anschaffung eines neuen Toners für den Drucker im FSR-Büro bereitzustellen."

Der Antrag wird mit 8/0/1 angenommen

Annett kümmert sich um die Bestellung auf <http://www.toner-partner.de/brother-dcp-l-6600-dw/Original-Brother-TN3512-Toner-schwarz.html> und legt das Geld aus.

5.2. FA Knabbereien Wahlen

Paolo fragt, ob jemand Knabbereien morgen früh kaufen kann und 9.00 Uhr an den Wahlstand bringen. Arlett erklärt sich dazu bereit. Es sollen Kekse gekauft werden. Es soll mit der Spendendose gegenfinanziert werden.

Jonas beantragt dazu 30€. Der Antragstext lautet: "Der FSR möge beschließen, 30€ für die Beschaffung von Leckereien für den Infostands bei der Wahl bereitzustellen."

FA über 30€ für Knabbereien wird mit 9/0/0 angenommen.

7. Uniwahlen

Wahlwerbung - Kreidespray. Keiner hat Zeit Wahlwerbung damit auf dem Campus zu machen. Paolo nimmt es mit zum Wahlstand, falls jemand noch spontan Lust hat.

Sonst ist alles organisiert.

8. Sonstiges

Paolo beklagt zuviele nicht gelesene Emails nach den Sprechstunden und zu späte Kommunikation über den fehlende Büromaterialien wie Toner etc.

Hang möchte Erstituten für eine Aktion des Campusradios mitnehmen. Es gibt keine Gegenrede.

Lorenzo fragt an ob wir Veranstaltungen der HfBK bei uns bewerben wollen um die Vernetzung voranzutreiben.

Die Sitzung wird beendet: 20:26 Uhr

Nächste Sitzung: 28.11.2016, 18.30 Uhr
Sitzungsleitung: Arlett Mielisch
Protokoll: Annett Petzold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 28.11.2016

Sitzungsleitung: Arlett Mielisch

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Jonas Steidle, Paolo Le van, Annett Petzold, Thu Hang Vu, Thea Stapelfeld, Arlett Mielisch, Lorenzo Thelen, Nelly Saibel, Aaron Wieland

Entschuldigt: Hannah Grimmer, Martin Linke, Franz Beensen

Ruhende Mandate: Veronika Weber, Pascal Scholtys, Martin Lottermoser, Jonas Schmid, Niklas Weinhold, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Paul Grohmann

Unentschuldigt: Paul Grohmann, Jasmin Usainov

Gäste: Christian Prause, Andreas Spranger, Katharina Lerch, Denise Klüber, Felix Becker, Lorenz Czapowski, Simon Hebebrand

Beginn: 18.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Auswertung Wahl
5. Klausurtagung
6. Plan bis zur Neu-Konstituierung
7. Weihnachtsfeier (SLK/ABS/PHIL)
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung Begrüßt die Anwesenden.

Paul Grohmann ist zum zweiten Mal in Folge unentschuldigt abwesend, womit sein Mandat in den Ruhezustand übergeht.

Die Sitzungsleitung stellt mit 9 von 13 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Die Gäste stellen sich vor.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 14.11.16 wird vertagt, da Arlett ihre Berichte nicht nachgetragen hat.

- Berichte -

StuRa (Annett)

Bis zum Freitag findet eine geheime schriftliche Abstimmung zum Thema Nextbike statt. Ziel des Antrages ist dabei, SZ-Bikes in das Semesterticket zu integrieren.

Bereichsbildung. Der StuRa sollte über die Stellungnahme der Exekutive über die Bereichsbildung abstimmen. Wurde aber vertagt, da kaum jemand einen Plan hatte.

30.11.16 gibt es eine Informationsveranstaltung im Victor-Klemperer-Saal

IR Philosophie (Paolo)

Das Institut hat beschlossen, sich neben anderen Instituten für die Tenure-Track-Professur zu bewerben.

Dabei soll sie als Professur für "Praktische Philosophie und ethische Fragen der Technik" ausgeschrieben werden.

Da die Verträge von Engemaier und Schmidt, wie bereits berichtet, zum Ende des Jahres auslaufen, wurden folgende Lösungen für die Weiterführung und Ableistungen von Prüfungen ihrer Seminare bekanntgegeben.

Schmidt:

Ein Seminar soll durch einen Lehrauftrag fortgeführt werden. Dabei gibt es geeignete Bewerber, jedoch ist es zeitlich schwierig Bewerbungsgespräche und ggf. Verträge aufzusetzen, da Herr Tiedemann im Dezember auf Dienstreise ist und die Verwaltung für gewöhnlich lange braucht. Herr Tiedemann machte aber Hoffnung, dass es funktioniert, da er der Verwaltung schon Feuer gemacht hat und sich sehr engagiert.

Das zweite Seminar soll durch bereits bestehende Kapazitäten abgedeckt werden.

Engemaier:

Ein Seminar übernimmt Herr Hauswald bis zum Ende des Semesters.

Das andere soll durch bereits bestehende Kapazitäten abgedeckt werden.

FakRat (Paolo)

Der erweiterte Fakultätsrat hat die Zielvereinbarung zwischen der Uni und dem Ministerium besprochen. Die Frage war, wie kommuniziert wird, dass wir bei Passagen nicht benachteiligt werden, weil wir entsprechende Sachen nicht leisten können, aber dafür an anderen Zielen schon einen großen Beitrag leisten.

Beispielsweise ist es ein Ziel, mehr Frauen an die Uni als Studierende und Mitarbeiter zu holen/zu gewinnen. Hier ist die PhilFak eigentlich schon Vorreiter an der Uni.

Andererseits sollen mehr Patente und Drittmittel eingeworben werden, wo es aber bei den Geistes- und Sozialwissenschaften natürlich Probleme und begrenzte Möglichkeiten gibt.

Außerdem sind die Wirkungen unserer Arbeit auf Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft nicht quantitativ messbar, weswegen wir hierdurch keine Vorteile gewinnen.

Im Moment sind Herr Pawella und die Sekretärin der Fakultät krank, wodurch der Dekan wortwörtlich allein auf weiter Flur steht.

Alle hoffen, dass die am Jahresende auslaufenden Verträge rechtzeitig zum

1.1.17 verlängert sind.

Außerdem wurde auch noch die Frage aufgeworfen, was aus den bleibenden fünf Professuren der Juristen werden soll, inwiefern sie unserer Fakultät zugute kommen können, z.B. durch Transformation zu einer Professur für Rechtsphilosophie. Die PhilFak soll sich rechtzeitig Gedanken machen und sich dazu bemühen.

Die TU Dresden soll zum dritten Mal die familienfreundlichste Uni geworden sein. Die Uni soll sich außerdem an einem Seiteneinsteigerprogramm für Lehrer*innen beteiligen. Jedoch hält dies der Großteil für quatsch, da die Lehrer*innen eher besser ausgebildet und in Sachsen gehalten werden soll.

Das Bildungspaket soll bis 2024 verlängert werden, wodurch die Bildungspaktstellen erhalten bleiben sollen. Jedoch gibt es noch keine offizielle Bestätigung dazu.

Die VG Wort hat einen neuen Rahmenvertrag erlassen, wodurch ab dem 1.1.17 pro verwendetem Zitat in der Vorlesung und pro zur Verfügung gestellte Seite in Seminaren abgerechnet werden soll. Zuvor hat das Land eine pauschale bezahlt. Demnach müssten ab dem nächsten Jahr alle Daten aus Opal gelöscht werden oder ein riesiger bürokratischer Aufwand betrieben werden, um die einzelnen Texte zur Verfügung zu stellen. Damit geht eine riesige zusätzliche finanzielle Belastung für die Rechte der Texte einher. Die Unileitung erwähnte zwar, dass sie hinter den Dozent*innen steht und sie fortfahren sollen wie bisher, jedoch ist damit keine rechtliche Rückendeckung Seitens der Uni gegenüber ihren Mitarbeiter*innen gegeben.

Die Vollversammlung der Fakultätsräte des Bereichs wurde auf den 1.2.17 13.00 bis 16.00 Uhr im Victor-Klemperer-Saal verschoben.

3. Finanzen

3.1. Finanzantrag Klausurtagung
am 06./07.01.2017

Angebote für jeweils 20 Leute/eine Übernachtung:

1. Freizeitheim in Hartha (bei Tharandt) der Evangelischen Jugend Dresden; Am Hartheberg 26; 01737 Kurort Hartha

Kosten:

325,00 Euro - Übernachtung

inkl. - Seminarraum

ca. 80,00 Euro - Frühstück

xx,00 Euro - Abendbrot

xx,00 Euro Mittag

Gesamt: xxx,00 Euro

2. Jugendherberge „Gerberbastei“ in Bautzen; Am Zwinger 1, 02625 Bautzen

580,00 Euro - Übernachtung

inkl. - Halbpension

inkl. - Seminarraum

Gesamt: 580,00 Euro

3. Jugendherberge Bad Schandau; Dorfstraße 14, 01814 Bad Schandau/OT

Ostrau

Preise:

600,00 Euro - Übernachtung
inkl. - Halbpension
60,00 Euro - Seminarraum
Gesamt: 660,00 Euro

Der Punkt wird vertagt, da von den Unterbringungen nur mündliche Angebote vorliegen. Jonas weist als Financer darauf hin, dass er für korrekte Führung der Finanzen drei schriftliche Angebote benötigt.

4. Auswertung Wahl

Positives:

- wir hatten viele Helfer*innen
- der Ablauf verlief Reibungslos
- die Auszählung ging schnell von statten
- ein großer Dank gebührt dabei dem FSR WiWi und dem FSR Geo, für den unkomplizierten Austausch von Helfer*innen

Negatives:

- den größten Teil der Helfer haben wir dem großen Lehramtswahlstand zur Verfügung gestellt, da dort sonst die nötige Besetzung gefährdet worden wäre
- geringe Wahlbeteiligung
- wenig Kandidierende
- zu wenig Wahlwerbung von unserer Seite

Außerdem wurde von Seiten der Wähler*innen, der Helfer*innen und Teilen des Plenums angemerkt, dass den Helfer*innen Getränke, Glühwein und Nahrung wie bei den WiWis zur Wahl und Auszählung bereitgestellt werden sollte.

Jonas weist darauf hin, dass die Finanzierung hierzu sehr schwierig, die des Glühweins unmöglich durch studentische Gelder ist.

Paolo mahnt an, dass er mehrmals gefragt hat, wie z.B. Glühwein organisiert werden kann und sollte. Jedoch hatte sich niemand bei ihm gemeldet, der einen sinnvollen Vorschlag gemacht oder die Sache in die Hand genommen hat.

Annett meint: Nächstes Jahr sollten wir wie die WiWis eher übersichtliche Plakate mit allen Kandidierenden erstellen und aushängen, da sich die Wähler*innen so schneller einen Überblick und eine Meinung bilden können. Außerdem könnten die Plakate vor Ort gedruckt werden.

Schlussfolgerungen:

- nächstes Jahr sollte wieder mit den WiWis und Geos zusammengearbeitet werden
- Plakate statt Hefte
- frühzeitig um Wahlwerbung und Glühwein kümmern
- vielleicht doch noch einmal über den Wahlstandort nachdenken
- die ESE und eine Veranstaltung vor der Wahl als Werbung nutzen.

5. Klausurtagung

Wir brauchen drei schriftliche Angebote. Arlett sucht zwei heraus und Martin Linke holt für Hartha noch ein schriftliches ein.

Termin für die Klausurtagung ist der 6. und 7. Januar 2017

Dafür benötigen wir neben der einen Übernachtung Halbpension und einen Seminarraum.

Beginnen soll die Klausurtagung Freitagnachmittag und enden am frühen Sams-

tagabend.

6. Plan bis zur Neu-Konstituierung

Der Wahlausschuss möchte am 1.12. die offiziellen Wahlergebnisse bekannt geben. Demnach muss sich der neue FSR am 12. oder 19. Dezember neu konstituieren. Da am 21.12. die Vorlesungszeit endet und viele wohl schon vor dem 19. nach Hause fahren.

Außerdem sollten alle in den Gremien und Veranstaltungen Werbung für die Entsendungssitzung machen, damit wir auch alle Gremien besetzen können - und nicht nur aus den eigenen Reihen, da sonst zu viele Kapazitäten verloren gehen.

Konstituierende Sitzung am 12.12.2016

Sitzung am 19.12.2016 fällt aus/gemeinsame Unternehmung der Neuen und Alten

Entsendungssitzung am 09.01.2017

7. Weihnachtsfeier (SLK/ABS/PHIL)

Thea hatte sich dazu bereit erklärt mit dem FSR ABS und SLK die Weihnachtsfeier zu planen. Da sie allerdings doch keine Zeit hat, müsste sie jemand vertreten. Katharina und Prause erklären sich dazu bereit.

8. Sonstiges

Wegen dem Wegfall und der schlechten Situation von Überlast- und Hochschulpaktstellen am Institut für Philosophie, wollen die Studierenden dort eine Aktion starten, um auf die Missstände aufmerksam zu machen. Die Frage von Nelly ist, wie wir sie sinnvoll unterstützen und informieren können.

Die Sitzung wird beendet: 19:55 Uhr

Nächste Sitzung: 05.12.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Annett Petzold

Protokoll: Paolo Le van

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 05.12.2016

Sitzungsleitung: Annett Petzold

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Jonas Steidle, Paolo Le van, Annett Petzold, Thu Hang Vu, Hannah Grimmer, Lorenzo Thelen, Jasmin Usainov

Entschuldigt: Franz Beensen, Arlett Mielisch, Aaron Wieland, Martin Linke, Nelly Saibel, Thea Stapelfeld

Ruhende Mandate: Veronika Weber, Pascal Scholtys, Martin Lottermoser, Jonas Schmid, Niklas Weinhold, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Paul Grohmann

Unentschuldigt: Paul Grohmann, Jasmin Usainov

Gäste: Felix Becker, Christian Prause, Alex Kremer, Denise Klüber, Katharina Lerch, Pauline Kaping, Lorenz Czapowski

Beginn: 18.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
 - 3.1. FA Kunstpädagogik
 - 3.2. FA Klausurtagung
 - 3.3. FA Mini-Klausur
 - 3.4. FA Weihnachtsfeier
4. Klausurtagung
5. Mini-Klausur
6. Weihnachtsfeier (Phil/SLK/ABS)
7. Podiumsdiskussion/Vollversammlung
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung Begrüßt die Anwesenden und stellt mit 7 von 13 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle & Berichte

Im Protokoll vom 21.11.16 hat Arlett ihren Bericht vom IR Geschichte und vom StuRa noch nicht nachgetragen.

Das Protokoll vom 28.11.16 wird ebenfalls vertagt, da Jonas nicht über die Finanzanträge geschaut haben.

-Berichte-
keine

3. Finanzen

3.1. FA Kunstpädagogik

Siehe Unterlagen im Anhang des Protokolles

Diskussion:

Fürsprachen, den Kunstpädagogen finanziell unter die Arme zu greifen. Folgende Geldgeber wurden außerdem angefragt: StuRa, FSR ABS, GFF, StuWe ; bisher noch keinerlei Rückmeldungen.

Jasmin weist daraufhin, dass die Kunstpädagogen als Teil unserer Fachschaft maximal den gleichen Beitrag vom StuRa bekommen können, die der FSR Phil auch bewilligt hat.

Der Finanzer weist darauf hin, dass wir nicht mehr sehr viel Geld haben und er dem neuen FSR etwas hinterlassen möchte.

Die Antragsstellerin beantragt 400€ (= 200€ Raumrenovierung + 200€ Hängung).

Jasmin stellt einen Änderungsantrag auf 500€ (+ Flyer u. Plakate), da somit auch die Chancen steigen, im StuRa 500€ zu bekommen und die Studis somit um 200€ zusätzlich entlastet werden.

Jonas hält eine Gegenrede, da er 500€ aus Finanzersicht für nicht tragbar hält.

Abstimmung:

Änderungsantrag von Jasmin : mit 5/1/1 angenommen.

Geänderter Antrag mit 6/1/0 angenommen.

3.2. FA Klausurtagung

Arlett und Martin Li. haben folgende Angebote von Jugendherbergen für die Klausurtagung am 6./7.01.2017 eingeholt:

1. JH Pirna

Zeitraum: 6. u. 7. Januar 2017

Personenanzahl: 20

Übernachtung: 28,50€/Person

Halbpension: inklusive

Seminarraum: 50,00€/Tag

Sonstige Kosten: -

Anmerkungen: Fernsehraum ist Tagungsraum

Gesamtkosten: 670,00€

2. JH Plauen

Zeitraum: 6. u. 7. Januar 2017

Personenanzahl: 20

Übernachtung: 31,50€/Person

Halbpension: inklusive

Seminarraum: inklusive

Sonstige Kosten: -

Anmerkungen: Seminartechnik u. -getränke möglich

Gesamtkosten: 630,00€

3. JH Bautzen

Zeitraum: 6. u. 7. Januar 2017

Personenanzahl: 20

Übernachtung: 29,50€/Person

Halbpension: inklusive

Seminarraum: 25,00€/Tag

Sonstige Kosten: -

Anmerkungen:

Gesamtkosten: 640,00€

Paolo spricht sich für die JH Plauen aus, da es das günstigste Angebot ist. Er möchte über Angebot zwei abstimmen lassen.

Mit 7/0/0 Stimmen wird sich für Angebot zwei ausgesprochen.

Paolo stellt einen Finanzantrag über 700€ (inkl. Puffer). Der Antragstext lautet: "Der FSR Phil möge beschließen, 700,00€ für die Klausurtagung des neuen FSR in der Jugendherberge - Übernachtung inkl. Seminarraum und Halbpension, Pirna am 6. u. 7. Januar 2017 bereitzustellen."

Der Finanzantrag wird mit 7/0/0 Stimmen angenommen.

3.2. FA Mini-Klausur

Für ein Frühstück auf Spendenbasis zur Mini-Klausur am 10.12.2016 beantragt Jasmin 35,00€ für folgende Dinge:

Brötchen

Milch

Plastikbecher

Aufschnitt: Käse, Wurst, irgendwas veganes

Butter

Nutella, Marmelade

Gurken, Tomaten, Paprika

Äpfel o.Ä.

Tee

Der Antragstext lautet: "Der FSR Phil möge beschließen, 35,00€ für die Verpflegung zur Mini-Klausur bereitzustellen. Durch Spenden sollen die Ausgaben gegenfinanziert werden."

Annett merkt an, dass wir letztes Jahr nur Brötchen finanziert haben und Belag von den Teilnehmenden mitgebracht wurde.

Jonas meint, 10,00€ Finanzanträge wären zu viel Verwaltungsaufwand.

In der Diskussion kommt heraus, dass nichts finanziert werden sollte, sondern alle einzelne Bestandteile zum Frühstück mitbringen sollen. Die Brötchen sollen durch eine gemeinschaftliche Finanzierung der Teilnehmenden beschaffen werden.

Der Finanzantrag wird mit 0/4/3 Stimmen abgelehnt.

3.3. FA Weihnachtsfeier

Thea beantragt 23,80€ für 50 Nikolausmützen für die gemeinsame Weihnachtsparty des FSR-Phil, -SLK und -ABS am 14.12.2016. Die Mützen verbleiben

nach der Veranstaltung im Besitz des FSR Phil.

Der Antragstext lautet: "Der FSR Phil möge beschließen, 23,80€ für den Kauf von 50 Nikolausmützen für die kommende FSR-Weihnachtsfeier bereitzustellen. Die Mützen verbleiben danach im Besitz des FSR Phil und stehen für künftige Weihnachtsfeiern und zur Ausleihe zur Verfügung."

Das Plenum spricht sich gegen den Finanzantrag aus. Diese Deko wird als überflüssig angesehen, da diese Mützen die Stimmung nicht erheblich aufbessern, sondern vermutlich nicht oder nur ungern getragen würden.

Der Finanzantrag wird mit 3/3/1 Stimmen abgelehnt.

4. Klausurtagung

Arlett hat die Kontakte zu den Jugendherbergen. Sie sagt Pirna und Bautzen ab und regelt alles weitere mit der JH Plauen.

Thea wollte sich um den inhaltlichen Part kümmern.

Alles weitere können wir in der nächsten Sitzung planen.

5. Mini-Klausur

Thea gib uns folgendes mit auf den Weg: "Eine Kaffeemaschine bring ich mit, ebenso wie ein Päckchen Kaffee. Messer und Plastikteller müssten wir noch im Büro haben. Ich packe das Zeug am Freitag zusammen und bringe es da wahrscheinlich schon zum Stura. Ich rede auch nochmal mit Prause wegen des Schlüssels. Kann mir evtl. jemand beim Tragen helfen?"

Prause blockt das Zimmer im StuRa und fragt nach einem Moderationskoffer.

In der StuRa-Küche stehen alle Utensilien, die wir benötigen.

Jasmin holt die Brötchen.

Paolo schreibt nochmal eine Email mit allen nötigen Information.

6. Weihnachtsfeier (Phil/SLK/ABS)

Thea äußert dazu: "Folgendes ist bei dem Orga-Treffen mit dem FSR SpraLiKuwi und dem FSR ABS für die Weihnachtsfeier zustande gekommen: Stattfinden wird der Spaß am 14.12. um 20.00 Uhr im Studentenclub Gutzkow. Der FSR ABS stellt für 30€ Snacks und aus Spenden soll Schnaps gegenfinanziert werden, weil wir jedem Gast einen Willkommensschnaps ausschenken wollen. Die SpraLiKuwis kümmern sich um Werbung - nur Plakate, die wollen irgendwie keine Flyer. Die müssten dann möglichst breit verteilt bzw. aufgehangen werden.

Musik wird über eine YouTube-Liste abgespielt und ab 01.00 Uhr ist das Ding dann eh gegessen, weil der Club schließen muss.

Musik wird über eine YouTube-Liste abgespielt und ab 01.00 Uhr ist das Ding dann eh gegessen, weil der Club schließen muss.

Wir hoffen, dass 200 Leute kommen (was ich stark bezweifle) und lassen uns einfach mal überraschen. Es wäre denke ich gut, wenn wir alle an dem Mittwoch dort auftauchen würden - erstens, um guten Willen zu zeigen und zweitens, um die Legislatur ausklingen zu lassen.

7. Podiumsdiskussion/Vollversammlung

Paolos Vorschlag nach der Diskussion aus der vergangenen Sitzung und den Nachgesprächen:

Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion

Uhrzeit: 18.30 - 20.00 Uhr oder 20.00 bis 21.30 Uhr

Datum: Die, Mi o. Do, 2. oder 3. Vorlesungswoche des SS17

Ort: KiK

Podium:

- Eva-Maria Stange (Wissenschaftsministerin)
- Lutz Hagen (Dekan)
- Tino Heim (Mittelbau)
- FSR-Mitglied, Referat Hochschulpolitik StuRa oder Senator*in (Studierendenschaft)
- Hans-Müller Steinhagen (Rektor) oder Vertreter Unileitung - vielleicht schwierig
-> Alternativ Vertreter aus Bereich Ingenieur oder Naturwissenschaften
- Markus Tiedemann, Anja Besand, CAZ, Mitglied des FSR oder ? (Moderation)

Kooperationspartner*innen:

Kino im Kasten -> Location

Juso Hochschulgruppe -> Kontakt zu Eva-Maria Stange

CAZ, Campusradio -> Berichterstattung, Liveübertragung

Inhaltliche Stoßrichtung:

- eher allgemeine Frage, ob GSW Luxus oder Grundlage (elementar) ist, z.B. "Zukunft der Geistes- und Sozialwissenschaft - teurer Luxus oder elementar für unsere Gesellschaft"
- oder eher konkrete Situation, Finanzierung, Struktur und Lage der GSW an der TU Dresden

Anschließende Veranstaltungen

Film zu studentischen Protestformen?

Vollversammlung der Fachschaft der PhilFak

- Bedarfe und Probleme abfragen
- konkrete Aktionsformen finden -> verschiedene Gruppen

Katha schlägt vor, die Vollversammlung und die Podiumsdiskussion räumlich und zeitlich zu trennen.

Paolo schlägt vor, bei einer Vollversammlung Workshops mit Studierenden abzuhalten.

Paolo, Katha und Jasmin wollen ein konkreteres Konzept erarbeiten. Zusätzlich wird Isabell Gall von Quo Vadis konsultiert.

8. Sonstiges

Es wird Entsendungswerbung verteilt.

Am 21.12. findet der Fakultätsrat statt. Der Rektor wird da sein und es wäre schön, wären auch Studis am Start.

Die Sitzung wird beendet: 20:05 Uhr

Nächste Sitzung: 12.12.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Jasmin Usainov

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat
FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft
IfS - Institut für Soziologie
IR - Institutsrat
KoWi - Kommunikationswissenschaft
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat